Stadtzeitung

BAD NEUENAHR-AHRWEILER



AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN DER KREISSTADT BAD NEUENAHR-AHRWEILER

Jahrgang 35 | Nr. 30
Mittwoch, 26. Juli 2023



Charmante Weinrepräsentantinnen

Am 18. Juli wurden sie der Öffentlichkeit vorgestellt: Die neuen Weinmajestäten von Walporzheim sind (v.l.) Weinprinzessin Corinna Hofschulte, Weinkönigin Tabea Caspary und Weinprinzessin Mara Hermes, ehemalige Schulkameradinnen auf dem Clavarienberg und alle 22 Jahre jung. Am 25. August erfolgt die feierliche Proklamation auf dem Dorfplatz. Foto: Klaus GECK

33 JAHRE FESTAUSSCHUSS KARNEVAL BAD NEUENAHR-AHRWEILER



Das Sommer-Jubiläum des FAK

Kostüme willkommen!

PAVEIER · MILJÖ

DOMSTÜRMER

FIASKO · LUPO

KLÜNGELKÖPP

ELDORADO · JECKEDIZ

12.8. KURPARK BAD NEUENAHR

EINLASS 13.30 UHR
BEGINN 15.00 UHR

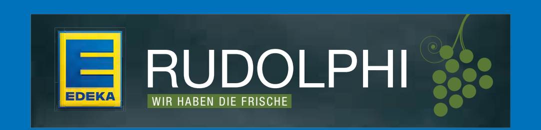
ERWACHSENE: 29€ · PÄNZ (6-14 JAHRE): 9€ · PÄNZ BIS EINSCHL. 5 JAHRE: FREI

TICKETS UNTER 0157 306 114 28

Mit freundlicher Unterstützung







„Bitte das Spiel zu machen“

Spielbank Bad Neuenahr wieder am Start



Zur offiziellen Eröffnung machten Sie ihr Spiel: Spielbankchef Michael Seegert (vo.l.)und der Erste Beigeordnete der Stadt, Peter Diewald (hi.li).



Natürlich schnitten die beiden auch das obligatorische Band zur Eröffnung durch. Fotos: Klaus Angel

BAD NEUENAHR. Die Spielbank Bad Neuenahr hat 2 Jahre nach der Flutkatastrophe am neuen Standort im historischen Bahnhofsgebäude in Bad Neuenahr wieder den Spielbetrieb aufgenommen.
Seit Ende Juni können die Gäste in der Spielbank wieder Roulette, Black Jack und Automatenspiele live erleben. Eigentlich wollte die Geschäftsleitung der Spielbank mit einem Soft-Opening starten, um den Mitarbeitern ein paar Tage zur Eingewöhnung in die neuen Räume, Arbeitsabläufe und Techniken zu geben, aber von der ersten Minute an setzte ein anhaltender Besucheransturm ein, als hätte es nie eine Unterbrechung des Betriebes gegeben.
Bei der offiziellen Vorstellung der Spielbank am 20. Juli begrüßt Michael Seegert, geschäftsführender Gesellschafter der Spielbank Bad Neuenahr GmbH & Co. KG, neben Vertretern der Stadt die geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden und erinnert noch mal an die Zeit kurz nach der Flutkatastrophe. „Etwas mehr als 2 Jahre ist es her, dass wie bei unzähligen anderen im Ahrtal auch bei uns über Nacht plötzlich nichts mehr war wie bisher. Unser Verwaltungsgebäude völlig zerstört und überflutet und kurz danach mit allen unseren historischen Akten und Unterlagen aus 73 Jahren



Die Spielbank Bad Neuenahr *Foto: Spielbank Bad Neuenahr*

Unternehmensgeschichte abgerissen. Unsere Spielangebote und die gesamte Haustechnik im Erdgeschoss des Kurhauses zertrümmert und das Umfeld der Spielbank verwüstet. Einzig erfreulicher Aspekt war, dass wir bei uns durch die frühzeitige Schließung der Spielbank keine Opfer zu beklagen hatten. Der Sachschaden aber war immens und selbst die Höchstentschädigung der Versicherung war nicht ausreichend, um alle Schäden zu ersetzen“. Es stellte sich die Frage „Was sollten wir also tun?“ Insgesamt 12 denkbare Standorte wurden im Hinblick auf die speziellen Anforderungen und ihre Realisierbarkeit geprüft mit dem Resultat, dass unter den gegebenen Umständen das historische Bahnhofsgebäude viele der Kriterien erfüllte, auch wenn wegen der eingeschränkt zur Verfügung stehenden Flächen im Gebäude Kompromissbereitschaft gefragt war. Die zentrale und attraktive Lage außerhalb des Überschwemmungsgebietes mit einer hervorragenden Anbindung an Bus und Bahn überzeugte letztendlich die Entscheider, das repräsentative und imposante Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1879 als neue Heimat für die Spielbank herzurichten.
Jetzt rollt am neuen Standort wieder jeden Tag die Roulette-Kugel mit 2 American Roulette-Tischen, 2 Black Jack-Tischen sowie rund 75 topaktuellen Spielautomaten.
„Insgesamt freue ich mich sehr, dass wir mit der Wiedereröffnung der Spielbank einen weiteren Mosaikstein auf dem beschwerlichen Weg des Wiederaufbaus in Bad Neuenahr und der Rückkehr zu alter Attraktivität der Stadt und der Region beitragen können.“, so Seegert.
Die Spielbank Bad Neuenahr ist von Sonntag bis Donnerstag von 11 bis 2 Uhr sowie Freitag und Samstag von 11 bis 3 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu der Spielbank gibt es unter www.spielbank-bad-neuenahr.de

Walporzheim stellte seine neue Weinkönigin vor



Die alten und neuen Wein-Majestäten von Walporzheim *Foto: Klaus GECK*

WALPORZHEIM. (KG) Kaum hatten die Mitglieder des Kapellenvereins nach der Einsegnung der Flutkapelle und anschließendem Kommers in der Weinmanufaktur den Platz geräumt, kam es zum nächsten Höhepunkt in der rührigen Winzergemeinde unterhalb der Bunten Kuh". Am Dienstagabend begrüßte die ehemalige Deutsche Weinkönigin Eva Lanzerath für das „Weindorf Walporzheim e.V." die zahlreichen Gäste, die gekommen waren, um zu erfahren, wer das Weindorf in der kommenden Saison repräsentieren wird.

Eva führte charmant und professionell durch diese Vorstellungs-Veranstaltung. Zunächst kamen die noch amtierende Weinmajestät Alyssa mit ihren beiden Prinzessinnen Nina und Anne zu Wort. Die drei Damen erläuterten gekonnt ihre Erlebnisse in diesem vergangenen Jahr und dankten anschließend den Sponsoren mit einem Weinpräsent.

Eva übernahm dann wieder und stellte dem gespannten Publikum, Vereinsvertretern, Sponsoren des Weindorfs und weiteren Unterstützern das neue Triumvirat vor.

Die Weinkönigin in spe ist ein „Walbeze Mädche", heißt Tabea Caspary und wird von ihren beiden zukünftigen Weinprinzessinnen Mara Hermes und Corinna Hofschulte begleitet.

Die drei neuen Weinmajestäten haben gemeinsam, dass sie 22 Jahre jung sind, ihr Abitur auf dem Calvarienberg „gebaut" haben und als Lieblingswein den „Blanc de Noir" favorisieren.

Die zukünftige Weinkönigin Tabea hat nach dem Abi an der Justus-Liebig-Universität in Gießen/Lahn Umweltmanagement studiert und ist zurzeit als Werksstudentin in einer dortigen Unternehmensberatung für Umweltfragen aktiv. Sie ist in „Walbeze" aufgewachsen, hat im SV Fußball gespielt und kommt weiterhin zu den Winzer- und Karnevalsumzügen aus Hessen zurück in ihre Heimatgemeinde.

Mara Hermes wohnt am Westrand von Ahrweiler im Plänzert und studiert Geowissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn, ist darüber hinaus „Rotaracterin" (Jugendorganisation der Rotarier), Mitglied der Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Bad Neuenahr-Ahrweiler und in der Katholischen Jugend St. Laurentius.

Corinna Hofschulte kommt aus dem ehemaligen Weinhaus „Am Silberberg" in Ahrweiler. Als Kind war sie gemeinsam mit ihrer Schwester als Funke in der Walporzheimer KG „Bunte Kuh" aktiv.

Sie befindet sich zurzeit im Bachelor-Studium mit dem Hauptfach Pädagogik an der Universität Koblenz und arbeitet als berufliche Nebentätigkeit zum Studium im Jugendamt.

Die drei charmanten jungen Damen, die sich sehr auf ihre zukünftigen Ehrenämter freuen machten nach der Vorstellung die Runde durch den Hof der Weinmanufaktur und stießen mit den Gästen auf aller Wohl an.

Der nächste Termin, der für sie ansteht, ist die Eröffnung des Walporzheimer Weinfests mit ihrer Proklamation am Freitag, 25. August, um 19 Uhr auf dem Dorfplatz.

Stadttaler für Rotarier Achim Fischer

Dank für das persönliche Engagement im Rotary Flut-Spendengremium

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. Am Mittwoch, 28. Juni, ehrte Peter Diewald, hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, in Vertretung des Bürgermeisters Guido Orthen und im Rahmen der rotarischen Hammerübergabe Herrn Achim Fischer mit dem „Stadttaler" für seine großen Verdienste. Dieter Zimmermann, Past-Präsident des Rotary Club Bad Neuenahr-Ahrweiler, initiierte diese Würdigung, weil Achim Fischer die zentrale Rolle bei der Koordination der Spendenprojekte und Fluthilfen im Rotary Club ausübt. „Sein außerordentliches Wirken ist eine große, kaum messbare Hilfe für die rotarischen Freunde, für Betroffene, Kommunen und Vereine der gesamten Region", so Dieter Zimmermann. „Herr Achim Fischer ist Vorsitzender und Organisator des regelmäßig tagenden Spendengremiums der Rotary Clubs Bad Neuenahr-Ahrweiler und Sinzig-Remagen.



Anerkennung der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler für Achim Fischer. Dieter Zimmermann, Traudel Fischer, Achim Fischer und Peter Diewald (v.l.) *Foto: Alexander Kohnen*

Achim Fischer hat sich international und national um das Einwerben der Spendengelder bemüht, er ist Ansprechpartner für Spender und Betroffene. In den rotarischen Meetings und auf Veranstaltungen informiert Herr Fischer regelmäßig über aktuelle Projektstände", so der erste Beigeordnete Peter Diewald. Fischer, der Brigade-General a.D. erarbeitet Projektskizzen, Projektübersichten und erstellt zur besseren Information Präsentationen. „Mit dem Spendengremium kontrolliert Fischer den Einsatz der zur Verfügung gestellten Geldmittel und um weitere Spenden zu gewinnen, war Fischer der Impulsgeber und Hauptansprechpartner bei der Organisation des Benefizkonzertes der Big Band der Bundeswehr im September letzten Jahres", fuhr Diewald in seiner Laudatio fort. „All diese Tätigkeiten kommen einem Vollzeitjob gleich und wurden Ihrerseits generalstabsmäßig abgewickelt. Mit Ihrem Einsatz spiegeln Sie das Wirken von Rotary wider", so Peter Diewald. „Insgesamt betreuen Sie über 70 Projekte mit einem Wert von über 2.8 Millionen Euro. Als Dank überreiche ich Ihnen, und überhaupt zum ersten Mal, den neu geschaffenen Stadttaler. Möge diese besondere Münze ein symbolisches Zeichen sein, das die Wertschätzung und den Dank der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und deren Bürger zum Ausdruck bringt", sagte der Beigeordnete.

Orchester des Kreises Ahrweiler begeisterte

Konzert in voller St.Sebastianuskirche in Bad Bodendorf



Zu Gehör kamen Beethovens Symphonie Nr.2 in D-Dur, Op.36 sowie Arturo Márquez „Danzón Nr.2“

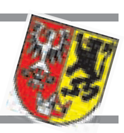
BAD BODENDORF / KREIS AHRWEILER. Es war einfach nur ein super Konzert des Orchesters in der Bad Bodendorfer Kirche unter der Leitung der Dirigentin Natalia Kazakova, die kurz vor der Coronapandemie die Leitung des Orchesters übernommen hatte.
„Passend zu den bunten Farben des Sommers musizieren wir heute auch in bunter Kleidung“, begrüßte Kazakova die Zuhörer/innen. Nur zwei Werke standen auf dem Programm, waren aber äußerst anspruchsvoll und begeisterten die Zuhörer.
Während der Pandemie hatte das Orchester bereits Online mit Proben zu Beethovens Symphonie Nr.2 in D-Dur, Op.36 begonnen und danach in zahlreichen Proben weiter gemeinsam intensiv geübt.
Erstmals in Bad Bodendorf führten sie das Werk in vier Sätzen komplett auf. „Eine Herausforderung für Profimusiker und umso mehr für unsere Hobbymusiker“, so beschrieb Dirigentin Kazakova Beethovens Musik. Das Werk entstand vor etwa 220 Jahren in der Zeit der beginnenden Taubheit von Beethoven. Fachleute deuten den überwiegenden positiven Charakter als Hoffnung Beethovens auf eine Heilung. „Vielleicht spüren Sie diese Hoffnung heute auch bei unserer Aufführung und können sie auf die aktuellen Probleme unserer Zeit übertragen“, stimmte die Dirigentin die Zuhörer auf die Symphonie ein.



Mit Getränken und Fingerfood vor der Kirche endete dieses musikalische Ereignis. *Fotos: privat*

Kontrapunkt im Konzert war das Werk von Arturo Márquez „Danzón Nr.2“.
Ein Lieblingsstück im aktuellen Repertoire des Orchesters. Das von Volksmusik und mexikanischer Konzertmusik beeinflusste Werk, gilt als Highlight mexikanischer Musik und ist ein Paradestück moderner Musik.
Die ungewohnten rhythmischen Variationen machten dem Orchester sichtlich Spaß. Die von der Dirigentin animierten Zuhörer zum Mitklatschen im Finale, endeten in einem lang anhaltenden Applaus für diese hervorragende Präsentation des Orchesters an diesem Abend.
Im Anschluss hatten die Orchestermitglieder/innen zum gemeinsamen Ausklang auf dem Kirchenvorplatz eingeladen.
Die professionelle Leitung des Orchesters, Natalia Kazakova, die als Cellomusikerin gefragte Solistin bei Konzerten ist und als 14-Jährige bereits ihre erste Konzerttournee ins Ausland machte, hat in den vergangenen Monaten einige neue Musiker/innen fürs Orchester interessieren und gewinnen können.
Wer sich für die anspruchsvolle Musik des Orchesters begeistern könnte, ist jederzeit bei einer Probe des Orchester willkommen. Jeden Dienstag um 19.30 Uhr trifft sich das Orchester im Sinziger Pfarrheim.
Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es im Internet auf der Homepage http://orchester-kreisahrweiler.de

» Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung der Niederschrift der Genossenschaftsversammlung und der Satzung der Angliederungsgenossenschaft Eigenjagdbezirk Dr. Ehlen

Für die Jagdgenossen der Angliederungsgenossenschaft Eigenjagdbezirk Dr. Ehlen liegt die Niederschrift der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 05. Juli 2023 in der Zeit **vom 14. August 2023 bis einschließlich 28. August 2023** beim Jagdvorsteher, Herrn Dr. Torben Butchereit, Am Glöcknersberg 6b, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (Tel. 02461 / 2084195) **zur Einsichtnahme** aus. Ebenfalls liegt im gleichen Zeitraum die beschlossene und genehmigte **Satzung** der Angliederungsgenossenschaft aus.

Die Genossenschaftsversammlung hat am 05.07.2023 beschlossen, dass eine Auskehrung (Auszahlung) des Reinertrages für die Jagdnutzung des Wirtschaftsjahres 2022/2023 sowie eine Beteiligung an den Lasten der Jagdgenossenschaft nicht stattfindet.

Der Auskehrungsanspruch erlischt nach § 12 Abs. 2 Satz 3 Landesjagdgesetz (LJG-RLP), wenn er nicht binnen eines Monats nach der Bekanntmachung der Beschlussfassung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes geltend gemacht wird.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 24.07.2023

- Angliederungsgenossenschaft Eigenjagdbezirk Dr. Ehlen -

Dr. Torben Butchereit

Jagdvorsteher

» Amtliche Mitteilungen

Infopoint / ISB (Investitions- und Strukturbank RLP) informiert

Hochwasserkatastrophe 14./15. Juli 2021
Für beschädigte oder zerstörte Gebäude gibt es Geld vom Staat – finanzielle Aufbauhilfe für Privatpersonen

Die Anträge auf die Hilfen können bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gestellt werden. Dies geht ausschließlich online unter www.isb.rlp.de/unwetterhilfen.

Kein Computer? Kein Problem!

An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet bieten Mitarbeitende der ISB kostenlos Hilfe bei der Erstellung der Anträge im Rahmen des Wiederaufbaus für Private (Hausrat und Gebäude) an.

Ahrweiler AHRche, Kalvarienbergstraße 1
(im Holzhaus „Die AHRche e.V.“)
Montag 24.07.2023 geschlossen
Mo.-Fr. 10.00-16.00 Uhr

Ahrweiler Wilhelmstraße 17, LINUS WITTICH Medien KG
Mo.-Fr. 09.00-17.00 Uhr
(für Termine nach 16 bzw. Fr. nach 14 Uhr ist eine vorherige Absprache nötig: Tel.: 02641/970741)

Bachem Erich-Kästner-Schule, St.-Pius-Str. 29 (im Container auf dem Parkplatz)
Dieser InfoPoint ist ab den 02.06.23 geschlossen. Bitte wenden Sie sich an unsere weiteren InfoPoints im Stadtgebiet Bad Neuenahr Ahrweiler

Bad Neuenahr Rathaus, Hauptstraße 116, Eingang über Rathausstraße
Mo., Mi., Fr. 07.30-12.00 Uhr
Di. 07.30-16.00 Uhr
Do. 09.00-18.00 Uhr

Bad Neuenahr Am Kurpark Container ggü. Stadtbibliothek, Am Kurpark/ Kurgartenstraße
Mo. - Fr. 09.00 - 17.00 Uhr

Bad Neuenahr Parkplatz Danziger Straße (im Container beim DRK „Beratungs- und Servicecenter Ahr“)
Mo.-Fr.: 10.00 – 16.00 Uhr

Heimersheim Stützpunkt des Arbeiter-Samariter-Bundes, Bachstraße 18
Mo., Mi. 13.00-19.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00-15.00 Uhr

Heppingen, Landskroner Straße 78 (im Container hinter dem Bürgerhaus)
Mo., Di., Do., Fr., Sa. 09.00-17.00 Uhr

An den Standorten Am Kurpark/Kurgartenstraße Container (Di – Fr), Ahrweiler Wilhelmstraße 17 (Di – Fr) und Heppingen (Mo, Di, Do, Fr) beantworten zudem Architekt:innen kostenlos Fragen zu den Themen rund um die Sanierung, den Wiederaufbau und den Neubau von Gebäuden.

Bei Änderungen von Standorten oder Öffnungszeiten informieren wir an dieser Stelle.

Kontaktdaten und kurzfristige Änderungen:
https://helfer-stab.de/infopoints/

Hilfe bei der Finanzierung des Eigenanteils: Aktion Deutschland Hilft - Telefon **06723/68 55 78** montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

Kalenderwoche 30 - vom 24. bis 30. Juli 2023

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Für die Sicherheit im Straßenverkehr plant die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler an der nachfolgenden Stelle Geschwindigkeitskontrollen:

Kalenderwoche 30: Stadtteil Ahrweiler, Grafschafter Straße

Bedingt durch örtliche Gegebenheiten oder sonstige Gründe können sich die Standorte der Messstellen kurzfristig ändern beziehungsweise weitere Kontrollen durchgeführt werden.

Sperrung der Oberhutstraße wegen Kanalbauarbeiten

Im Bereich der Hausnummer 55 bis zur Kreuzung Steinfeldergasse/ Houverathsgasse

Bad Neuenahr-Ahrweiler. In der Oberhutstraße im Bereich der Hausnummer 55 bis zur Kreuzung Steinfeldergasse/Houverathsgasse werden Kanalhausanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich instand bzw. neu gesetzt. Hierfür ist eine Vollsperrung der Fahrbahn notwendig. Die Arbeiten sollen am Montag, 24. Juli, beginnen und in rund zwei Wochen erledigt sein. Die Stadtverwaltung bittet die Anlieger um Verständnis, dass es in diesem Bereich zu Einschränkungen kommen kann.

Carl-von-Ehrenwall-Allee ist provisorisch fertiggestellt

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Bauarbeiten für die Herstellung des Provisoriums in der Carl-von-Ehrenwall-Allee sind abgeschlossen. Die Fahrbahn wurde in Schotterbauweise hergestellt und ist ab Samstag, 15. Juli, wie früher im Einbahnstraßenverkehr von Westen nach Osten befahrbar.
Die Verkehrsverbindung soll den Innenstadtbereich von Ahrweiler entlasten und kann bis voraussichtlich Mitte 2024 genutzt werden, dann sollen die Bauarbeiten für die finale Herstellung der Carl-von-Ehrenwall-Allee beginnen. Aufgrund des provisorischen Ausbaus ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 10 Stundenkilometer und die zulässige Gesamtmasse der Fahrzeuge auf maximal 3,5 Tonnen begrenzt. Die unmittelbare Nähe zur Ehrenwall´schen Klinik erfordert ein Verbot der Einfahrt von Kraftfahrzeugen zwischen 22 und 6 Uhr.

Bundesumweltministerin zu Besuch in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Steffi Lemke informierte sich vor Ort über Herausforderungen des klimaangepassten Wiederaufbaus

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zuletzt war Bundesumweltministerin Steffi Lemke im Juli 2022 anlässlich des ersten Gedenktags der Flutkatastrophe zu Besuch in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Rund ein Jahr später kam die Stadt daher gerne auf ihr damaliges Angebot der Unterstützung beim klimafreundlichen Wiederaufbau zurück und lud die Bundesministerin dazu ein, gemeinsam über die vielfältigen Herausforderungen des klimaangepassten Wiederaufbaus zu sprechen.
Bei einem ersten Austausch im Rathaus hieß der Erste Beigeordnete Peter Diewald zunächst Bundesministerin Steffi Lemke in Bad Neuenahr-Ahrweiler herzlich willkommen. Klimaschutzmanagerin Angela Amatulli und Alfred Bach vom Planungsstab Aufbau sowie Hermann-Josef Pelgrim, Geschäftsführer der städtischen Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft, erläuterten bisherige Maßnahmen und künftige



Foto: Stadtverwaltung / Steinborn

Planungen der Stadt im Bereich Klimaschutz sowie die hohe Bedeutung des klimafreundlichen Wiederaufbaus. Zur Veranschaulichung lud die Stadt Bundesministerin Lemke im Anschluss zu einem kurzen Rundgang im Bereich des Ahrtor-Parkplatzes im Stadtteil Ahrweiler ein, um dort Möglichkeiten und Chancen der Klimafolgenanpassung zu thematisieren, zum Beispiel durch Oberflächen-Entsieglung sowie Schaffung neuer Retentionsflächen und Stadtgrün.
Peter Diewald wies im Gespräch mit der Bundesministerin auch auf die Probleme in der Ausgestaltung des Aufbaufonds von Bund und Ländern hin, die den klimafreundlichen Wiederaufbau erschweren: „Wir möchten beim Wiederaufbau in allen Bereichen den Klimaschutz berücksichtigen und nachhaltig und zukunftsgerichtet agieren, wie es auch Zielsetzung der Bundesregierung ist. Damit wir dieses Vorhaben umsetzen können, bedarf es aber zumindest einer öffnenden Auslegungshilfe zu den bestehenden Richtlinien, die diese Maßnahmen förderfähig macht. Alternativ wäre ein Co-Finanzierungstopf denkbar, denn derzeit ist in der Regel nur die Wiederherstellung des Status Quo vor der Flut durch den Aufbaufonds förderfähig und andere Programme enthalten im Regelfall Eigenanteile in einer Höhe, wie sie die Stadt in Summe nicht erbringen kann.“
Bundesumweltministerin Steffi Lemke verabschiedete sich mit der Zusage, die Anliegen der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler nach Berlin mitzunehmen und dort ins Gespräch zu bringen.

Finale Brücken sind in Aussicht

Stadtrat gibt Entwurfsplanung grünes Licht für Bachemer Brücke und Landgrafenbrücke - Heppinger Brücke wird nach den Sommerferien folgen

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Mit Beschluss aus der Stadtratssitzung vom 17. Juli steht dem Bau der ersten festen Brücken nach der Flutkatastrophe nichts mehr im Weg. Die Stadtratsmitglieder einigten sich auf Entwürfe für die Bachemer Brücke sowie die Landgrafenbrücke. Auch bei der Heppinger Brücke geht es voran.

Landgrafenbrücke

Den bevorzugten Entwurf für die Landgrafenbrücke im Stadtteil Bad Neuenahr hat das Planungsbüro Emch+Berger GmbH angefertigt. Bereits im Rahmen der Vorplanung einigten sich die städtischen Gremien auf eine 3-Feld-Stahlverbundbrücke, die neben zwei Fahrspuren für motorisierten Verkehr auch beidseitig Radfahrstreifen und separate Gehwege vorsieht. Die abgerundeten Brückenpfeiler aus Stahlbeton sollen parallel zur Ahr verlaufen, wobei die Pfeilerfundamente vollständig unter der Gewässersohle angeordnet werden. Alle Pfeiler und Widerlager werden derart konstruiert, dass sie dauerhaft vor Unterspülung geschützt sind. Optisch ergibt sich eine bogenförmige Untersicht. Das Beleuchtungskonzept für die Brücke steht noch aus, derzeit sind jedoch acht Leuchten (vier pro Seite) mit einer Leuchtkörperhöhe von bis zu sechs Metern angedacht, die beidseitig in die Geländerflucht integriert werden sollen. Als Gestaltungselemente sollen in jedem dritten Geländerfeld elliptische Ornamente angeordnet werden. Die Baukosten liegen nach Kostenberechnung bei ca. 4.68 Mio. Euro (inklusive Straßen-, Gewässer- und Leitungsbau).

Bachemer Brücke

Auch die Bachemer Brücke hat das Ingenieurbüro PlannIng Plus zusammen mit dem Büro Terporten als 3-Feld-Stahlverbundbrücke konzipiert. Ihre Machart aus robustem, wetterfesten Stahl und Stahlbeton soll mit einer Verblendung der Widerlager aus Grauwacke in ahrtypischer Ausprägung kombiniert werden. Die Pfeiler aus Sichtbeton werden strömungsgünstig ausgerichtet. Neben Fahrspuren für PKW und Schwerlast sind auch bei der Bachemer Brücke Gehwege und Radfahrstreifen geplant. Gestalterisch soll als Variante für die Geländer-Gestaltung eine abstrakte Weinrebenoptik in acht Feldern erfolgen. Auch eine eingefasste Jahreszahl aus Stahl soll in das fertige Bauwerk integriert werden. Die Baukosten liegen nach Kostenberechnung bei ca. 5,86 Mio. Euro (inkl. Straßen-, Gewässer- und Leitungsbau).
Für beide Brücken ist die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) nun mit der Umsetzung der Ausführungsplanung betraut. Das Vergabeverfahren kann nach der Förderzusage beginnen. Die Baumaßnahmen für beide Brücken sollen voraussichtlich im Frühjahr 2024 starten und im Sommer 2025 abgeschlossen werden.

Heppinger Brücke

Auch die Planungen für die Heppinger Brücke gehen voran: Das Planungsbüro Schlaich-Bergermann&Partner hat in den städtischen Gremien zuletzt verschiedene Vorentwürfe für den Neubau vorgestellt. Bei der Trassenführung betrachtet die Stadt eine kombinierte Straßenbrücke als Vorzugsvariante, bei welcher der Radverkehr des Ahrtalradweges mit einem eigenen Radweg auf der Brücke und auf der nördlichen Seite geführt wird. Der Fußgängerverkehr erhält einen eigenen Fußweg. So wird allen Mobilitätsformen größtmögliche Sicherheit geboten. Im Hinblick auf die Tragkonstruktion bevorzugt die Stadt eine leichte Stahlverbundbauweise, die sich mit filigraner Konstruktion gut in die Landschaft einfügt.
Im nächsten Schritt werden Gestaltungsvorschläge für diese Brücke in den Ortsbeiräten Heimersheim und Heppingen vorgestellt. Eine Beratung der Entwurfsplanung im Stadtrat ist dann nach den Sommerferien geplant.

Großer Zuspruch nach vierjähriger Pause

Beliebte Bürgerfahrten nach Brasschaat und Antwerpen fanden wieder statt



Foto: Stadtverwaltung / Rabiaa Haji

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Nach vier Jahren corona- und flutbedingter Pause konnten die Bürgerfahrten in die belgische Partnergemeinde Brasschaat unter Leitung von Wolfgang Horrmann, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees von Bad Neuenahr-Ahrweiler, in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Wie bei vergangenen Fahrten schauen die Teilnehmenden, von denen gut die Hälfte Brasschaat zum ersten Mal besuchte, auf zwei rundum gelungene Tagesausflüge zurück. Besonders genossen die Reisenden die Gastfreundschaft der belgischen Partner - vom freundlichen Empfang im inklusiv geführten Ausflugslokal Perron Noord am Flugplatz von Brasschaat bis hin zum erstklassigen 3-Gänge-Menü im Motel Dennenhof.
Die erste Fahrt am 24. Juni führte direkt nach Brasschaat, wo die Bürgerinnen und Bürger die Partnergemeinde bei einer zweistündigen Erzählwanderung durch den Park von ihrer schönsten Seite kennenlernten. Am Nachmittag bestand die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, bevor es von der Sint-Antonius-Kerk durch den Park zurück zum Bus ging. Ein hervorragendes Abendessen rundete den Tag ab.
Am 15. Juli begann die zweite Tour nach Antwerpen mit einer kurzen Rundfahrt durch die Stadt. Es folgten Besichtigungen des historischen Gebäudes Snijders & Rockoxhuis sowie der Kulturerbe-Bibliothek Hendrik Conscience und der Barockkirche Sint-Carolus Borromeuskerk. Von den vielen Eindrücken leicht ermattet aber sehr zufrieden blieb allen Reisenden genügend Zeit, sich noch etwas in Antwerpen umzusehen. Besonderer Dank für das gute Gelingen gilt den beiden Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees von Brasschaat, Carina Verster-Rotthier, und Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wolfgang Horrmann, die sich mit großem Engagement dem freundschaftlichen Austausch der Städte widmen. Sie stehen den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Stadt auch über die Bürgerfahrten hinaus immer als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Kontakte zwischen der Gemeinde Brasschaat und der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler bestehen seit 41 Jahren. Die jährlich stattfindende Bürgerfahrt ist eine von zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, die die beiden Partnerschaftskomitees organisieren.

Pläne für die Innenstadt Bad Neuenahr konkretisieren sich

Gestaltung soll sich harmonisch einfügen – Beschädigte Kanalisation und Trinkwasserleitung soll zeitgleich erneuert werden

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Nachdem der Vorentwurf der städtischen Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) zur grundsätzlichen Wiederherstellung der Innenstadtbereiche des Stadtteils Bad Neuenahr bereits im April durch die städtischen Gremien beschlossen worden waren, konkretisieren sich nun die Pläne zur Ausgestaltung der Post- und Ahr- sowie eines Teilbereichs der Kreuzstraße (zwischen Hansi-Frick-Straße und Telegrafenstraße). In der Stadtratssitzung am 17. Juli wurden unter anderem Details zur Pflasteroberfläche, Mobiliar und Bepflanzung festgelegt.
Anstelle der ursprünglich angedachten Rigolen sollen die geplanten 34 Baumstandorte nun mit einem Regenwasserspeichersystem mit Bewässerungsfunktion ausgestattet werden. Zur Bepflanzung wurden Säulenhainbuchen ausgewählt, wie sie bereits in der Telegrafenstraße zu finden sind. Insgesamt soll sich die Gestaltung optisch an den umliegenden Straßen orientieren, so dass sich der wiederhergestellte Bereich harmonisch in den Gesamteindruck des Innenstadtbereichs einfügt. So auch beim Mobiliar, das um runde Mülleimer mit Aschenbechern und Haltebügel als Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ergänzt werden soll. Für das Pflaster kommt eine Lösung aus einem hellen Stein entlang der Gebäude und einem mittelgrau abgesetzten Laufbereich in der Mitte zur Ausführung.
Konkretisiert haben sich indes auch die Pläne zur Wiederherstellung der Kanalisation im betreffenden Bereich. Regen- und Schmutzwasserkanäle sowie teils auch die Trinkwasserversorgungsleitungen wurden durch die Flut beschädigt und sollen in der nun anstehenden Baumaßnahme berücksichtigt werden. Das wirkt sich auch auf die Kostenberechnung der AuEG aus: Zu den ca. 2.44 Mio. Euro zur Wiederherstellung der Straßenoberfläche kommen zur Reparatur bzw. Erneuerung der beschädigten Kanalisation knapp 2,23 Mio. Euro und weitere 97.000 Euro für die Trinkwasserleitung.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

» Die Stadtverwaltung informiert

Stadtverwaltung

Hauptstraße 116
Tel.: (02641) 87-0
Fax: (02641) 87-180
Mail: stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Web: www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

Der Zutritt zum Rathaus ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Spontanbesuche ohne vorherige Anmeldung sind nicht möglich.

Öffnungszeiten des Sozialamtes:
Der Zugang ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Bürgerbüro im Rathaus

Hauptstraße 116/Eingang über Rathausstraße
Tel.: (02641) 87-100 · Fax: (02641) 87-125
Mail: buergerbuero@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Montag/Mittwoch/Freitag ....07.30 – 12.00 Uhr
Dienstag ....07.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag ....07.30 – 18.00 Uhr

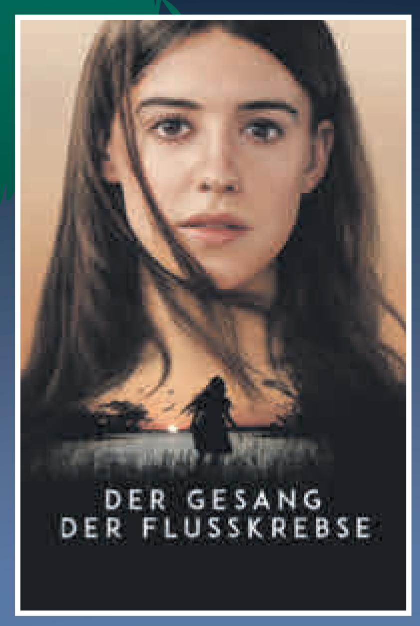
Ein Besuch im Bürgerbüro ist ohne vorherige Terminabsprache möglich. Bitte beachten Sie sowohl beim Besuch des Bürgerbüros als auch beim Besuch des Rathauses, die aktuell geltenden Regelungen für den Zutritt. Diese finden Sie unter www.bad-neuenahr-ahrweiler.de/stadtverwaltung

...natürlich im ahrtal.

SOMMER KINO IM KURPARK



Mi. **02.08.** Beginn **18.00 Uhr**



Fr. **04.08.** Beginn **19.30 Uhr**



Sa. **05.08.** Beginn **19.30 Uhr**



So. **06.08.** Beginn **16.00 Uhr**



So. **06.08.** Beginn **20.15 Uhr**

Eintrittspreise

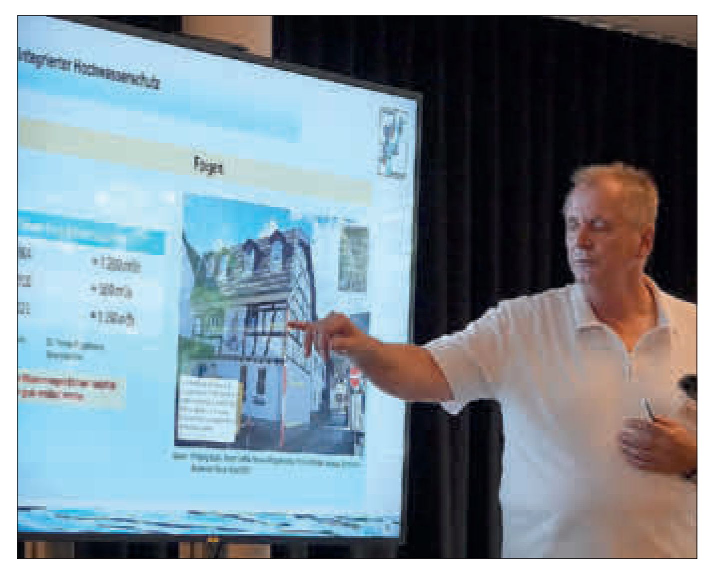
0-5 Jahre **1€** · 6-11 Jahre **5€** · ab 12 Jahre **8€**

ahrtal.de/sommerkino

Hochwasserschutz hat viele Facetten

Beim Vortrag eines Wasserbauingenieurs wurde klar: es gibt keinen hundertprozentischen Schutz

AHRWEILER. TW. Im Rahmen der Vortragsreihe der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler referierte am Dienstabend Wasserbauingenieur Helmut Schmid über Facetten des Hochwasserschutzes. Dabei gab es am Ende wertvolle Tipps für die privaten Hausbesitzer im Ahrtal, die mit dem Wiederaufbau beschäftigt sind. Schmid machte aber auch die große Herausforderung deutlich, eine Wassermenge gemäß der aktuellen Berechnung eines sogenannten hundertjährigen Hochwassereregnisses (HQ100) schadlos durchs Ahrtal zu geleiten. Hierbei geht es um 491 Kubikmeter Wasser pro Sekunde. Zum Vergleich: in der Spitze der Flutkatastrophe (HQextrem) wurde von 1.200 Kubikmetern pro Sekunde ausgegangen.



Helmut Schmid machte klar: Es gibt viele Facette, aber keinen hundertprozentischen Schutz. *Foto: Weber*

Schmid steht in leitender Position im Ingenieurbüro Gebler in der Nähe von Karlsruhe. Das Büro hat die Wiederherstellung der Ahr im Bereich Bad Neuenahr-Ahrweiler geplant. Das Ahrtal kennt der Ingenieur von früheren Projekten. Gegenüber den rund 50 anwesenden Zuhörern referierte Schmid nicht nur über die Möglichkeiten des Hochwasserschutzes im Ahrtal, sondern über alle Facetten des Schutzes vor Wassermassen, unterteilt in integrierte, technischen und letztendlich den individuellen Hochwasserschutz. Was am Ende im Ahrtal umgesetzt wird, konnte Schmid nicht sagen.

Im Rahmen der genannten drei Säulen des Hochwasserschutzes befasst sich der integrierte Schutz mit dem Gewässerausbau und der Retention. Die Problematik in Bad Neuenahr-Ahrweiler: um ein HQ100-Hochwasser schadlos durchzuleiten, müsste die Ahr an vielen Stellen breiter oder die Uferbereiche höher sein. Die Bebauung verhindert aber oftmals die Verbreiterung, eine Erhöhung der Schutzsysteme wirkt sich vermindern auf die Lebensqualität der Menschen aus. Die große Aufgabe wird sein, überall die Kombination aus beidem zu finden. Zudem bedarf es weiterer Schutzmaßnahmen bei den Oberliegern, hier gibt es zum Beispiel Retentionsmöglichkeiten. Der Blick auf alte Landkarten zeigt: die Bebauung rückte mit der Zeit immer näher an die Ahr, die immer mehr eingeengt wurde. Die Folge: bei Hochwasser steigt das Wasser höher als früher, der Bedarf an angepasstem Gewässerausbau wird sehr deutlich.

Unter technischem Hochwasserschutz versteht der Fachmann Rückhaltebecken, wie sie an den Nebenflüssen der Ahr helfen könnten. Gleiches gilt für Talsperren, die im Tal aber kaum zu verwirklichen sein werden. Nach der Katastrophe von 1910 wurden solche noch geplant. Auch Deiche und Dämme sind technischer Hochwasserschutz, ebenso mobile Schutzwände. Es gilt: Hochwasserabgrenzungen müssen lückenlos sein, es bedarf durchgängigem Personalaufwand.

Individueller Hochwasserschutz, besonders für Private, steht auf drei Säulen: dem Ausweichen vor Wasser, also Bau auf Pfählen oder Stützen, dem Widerstehen durch Abdichten und anderer Bauvorsorge oder dem Anpassen, bei dem die Überschwemmung im Haus zugelassen wird. Einen hundertprozentigen Hochwasserschutz werde es jedoch nicht geben, so ein weiteres Fazit von Helmut Schmid. Wer jedoch aktiv für sich etwas tun möchte, kann in Ämtern, Ministerien oder Kompetenzzentren wertvolle Tipps erhalten. Schmid empfiehlt, im Internet nach „Bauvorsorge Hochwasser“ oder „Hochwasserangepasstes Bauen“ zu suchen.

Gordons Big Band spendet 2.400 Euro

Konzerterlös für ELLI-Stiftung und Hospizverein

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. Die Ahrtaler Big Band „Gordons Big Band“ veranstaltete am 6. Mai im Theatersaal des Seniorenstiftes Augustinum Bad Neuenahr ein Benefizkonzert zugunsten der Elisabeth-Lindner-Stiftung und des Hospiz-Vereines Rhein-Ahr. Mit Hilfe von Sponsoren und der Spendenbereitschaft der Zuhörer konnten 2.400 Euro an Spenden gesammelt werden. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Guido Orthen präsentierte das 13-köpfige Ensemble ein umjubeltes Konzert mit Jazzklassikern wie „It don‘t mean a thing“ von Duke Ellington bis hin zu Newcomern wie „Watermelon man“ von Herbie Hancock. Moderiert wurde das Konzert humorvoll und eloquent vom Schriftsteller und Journalisten Gregor Schürer. Das Seniorenstift Augustinum Bad Neuenahr mit Stiftsdirektorin Caroline Hillesheim und Kulturreferentin Madeleine Häusler unterstützten das Projekt großzügig. Die „Gordons Big Band“ überreichte im Foyer des Theatersaales die Spendenschecks. Für 2024 ist bereits ein weiteres Benefizkonzert der „Gordons Big Band“ in Planung.


Symbolische Scheckübergabe an die ELLI-Stiftung und den Hospiz-Verein. *Foto: Gerd Weigl*

Kreissparkasse Ahrweiler unterstützt SV Walporzheim

WALPORZHEIM. Der SV Walporzheim hat eine Spende i. H. v. 2.000 Euro von der Kreissparkasse Ahrweiler erhalten. Die Spende dient zur Finanzierung der neuen Ausstattung für die neu errichteten Sporträume. Unter anderem sollen von der Spende Gymnastikmatten, Bälle und Trikots sowie weitere Sportausstattung, die unter anderem für das Kinderturnen benötigt wird, finanziert werden. Die symbolische Spendenübergabe erfolgte vor kurzem durch Martin Pause, Vermögensberater der Kreissparkasse Ahrweiler im BeratungsCenters Ahrweiler, an Edgar Flohe, Vorstand des SV Walporzheim.

„Die Vereine und das Vereinsleben sind ein essentieller Bestandteil unserer Gesellschaft und unserer Region. Ohne Vereine und das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder wären viele Dinge nicht mehr möglich. Dies zeigt sich auch hier wieder. Der SV Walporzheim ist für viele Kinder und Jugendliche der erste Ansprechpartner rund um sportliche Aktivitäten. Umso mehr freut es uns, dass wir durch unsere Spenden dem Verein etwas zurückgeben können und dadurch unseren Beitrag zur Förderung des Vereinslebens, der Menschen vor Ort und der gesamten Region leisten können“, erklärt Martin Pause und führt weiter aus: „Wir wünschen dem Sportverein viel Spaß mit seiner neuen Ausstattung.“



Edgar Flohe (l.) und Olympia Alexaki-Gäb (r.), Leiterin des Kinderturnens, freuten sich gemeinsam mit den Kindern über die von Martin Pause überreichte Spende. Foto: Kreissparkasse Ahrweiler – Marco Seydel

DRK-Azubis top ausgebildet

Betreuende Praxisanleiter*innen mit viel Know-how dabei

KREIS AHRWEILER. Der DRK-Kreisverband Ahrweiler e.V. legt großen Wert darauf, Menschen bestmöglich auszubilden. In den Rettungswachen und den Sozialstationen werden die Azubis von der Pieke auf angelernt und dabei von Praxisanleiterinnen und -anleitern mit ganz viel Know-how sowie Leidenschaft betreut.
Die Praxisanleiter fungieren als Bindeglied zwischen dem DRK als Arbeitgeber, den Schulen und den Auszubildenden selbst. „Wir sind quasi Mädchen für alles, was die Ausbildung betrifft. Wir lernen die Azubis an, sind für sie da, reden mit den Schulen und unterstützen sie in allen Belangen.“, beschreibt Tim Zeitler, Praxisanleiter im Rettungsdienst, seine Tätigkeit. Noch bevor er und seine Kolleginnen und Kollegen die Azubis in den Rettungswachen unter ihre Fittiche nehmen, steht das Assessment-Center und damit auch die Auswahl der Auszubildenden an. Bei schriftlichen Tests, Gruppenaufgaben und persönlichen Gesprächen machen sie sich ein Bild von den künftigen Azubis. Bei der Entscheidung, wer beim DRK anheuern darf und einen Ausbildungsplatz bekommt, sind sie federführend.
In den DRK-Rettungswachen kümmern sich derzeit sechs erfahrene Notfallsanitäterinnen und -sanitäter um die Auszubildenden, in den Sozialstationen eine ausgebildete Pflegefachkraft. Alle Praxisanleiter haben eine berufspädagogische Weiterbildung absolviert.
In den Rettungswachen werden die Azubis im ersten Lehrjahr zunächst eingearbeitet und das beinhaltet auch die Einweisung in das medizinische Equipment. Auf dem Rettungswagen (RTW) sind sie zunächst als dritte Person dabei. Frühestens nach Ablauf der ersten zwölf Monate werden sie durch ihre Praxisanleiter beurteilt. Nach deren positivem Feedback erlangen sie die „RTW-Reife“ und dürfen mit nur einem weiteren DRK-Mitarbeitenden zu Einsätzen fahren. Auch die angehenden Notfallsanitäter bekommen von ihren Vorgesetzten ständig Feedbacks. Das Highlight für die Azubis sind zweifelsohne die monatlich stattfindenden Praxistage. Im Rettungsdienst teilen sich diese in einen theoretischen und praktischen Teil auf. Es geht stets um besondere Einsatzlagen, bei denen die Auszubildenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Schwerpunktthematiken ausbauen. Zusammen mit zum Beispiel der DLRG oder der Feuerwehr werden gemeinsame Großübungen veranstaltet. In der Pflege werden bei den Praxistagen zum Beispiel das Setzen eines Katheters, das Anlegen von Verbänden oder das Blutdruckmessen geübt.



Bei einer Großübung mit der Feuerwehr übten die DRK-Azubis im Rahmen eines Praxistages die Versorgung und das Retten von Personen mit Verbrennungen im Wald.
Foto: Denis Freund / DRK-Kreisverband Ahrweiler e.V.

„Kurz vor den Prüfungen stehen wir in engem Austausch mit unseren Azubis. Wir sind dann wandelndes Lehrbuch, Kummerkasten und Motivator in einer Person. Empathie und Fingerspitzengefühl sind in dieser Zeit unser ständiger Begleiter. Wir fiebern richtig mit den Auszubildenden mit und freuen uns genauso wie sie selbst, wenn sie ihr Examen bestanden haben “, sagt Zeitler
DRK-Kreisgeschäftsführer Ulrich Bergmann liegen die Auszubildenden sehr am Herzen. „Die Azubis sind unsere Pflegefachkräfte, Notfallsanitäterinnen und -sanitäter von morgen. Dank der Praxisanleiterinnen und -anleiter werden sie top ausgebildet und das kommt dem Kreisverband zugute!“
Weitere Infos:
www.kv-aw.drk.de
[Quelle: Pressemeldung
DRK Kreisverband Ahrweiler]

Nah der Ahr doch kein Neubau der Heimersheimer KiTa?

Verwaltung prüft andere Standorte für St. Mauritius



Container-KiTa St. Mauritius in Heimersheim

HEIMERSHEIM. Der Kindergartenbetrieb der KiTa St. Mauritius findet zur Zeit in Containern statt. Für den Neubau wird ein Gelände im Stadtteil gesucht. Der von der Stadtverwaltung bisher favorisierte Standort im Gewerbegebiet Wiesenweg findet aber keine Zustimmung bei der Bevölkerung.
Bürgermeister Orthen berichtete in seiner Ansprache beim Frühlingsfest der KiTa St. Mauritius, dass nun doch, wie von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewünscht, nach einem anderen Bauplatz gesucht werden soll. Dies wiederholte er nun vor kurzem bei der Gedenkveranstaltung zur zwei Jahre zurückliegenden Flutkatastrophe im Stadtteil Heimersheim. Bereits im letzten Jahr forderte dies nach konstruktiven Gesprächen mit der Arbeitsgruppe „Heimersheimer Hochwasser Hilfe“ die GRÜNE Ratsfraktion. Bislang war ihr Vorschlag im Stadtrat jedoch nicht mehrheitsfähig. Als alternative Standorte zum Wiesenweg nannten die Grünen „Im Bülland“ oder eine Rückkehr zum Altstandort. Diese hätten ihre ganz eigenen Vorteile gegenüber dem bisher präferierten Standort der Verwaltung. Aus Sicht der GRÜNEN spricht vieles für die Fläche am oberen Ende „Im Bülland“, wo aktuell die Tiny-Häuser stehen. Dieser Standort liegt zentral zu Spiel- und Sportplatz, zur Grundschule und zur KiTa Sterntaler. Auch sind Parkplätze in ausreichender Zahl vorhanden. Daher wird die KiTa hier gut im Quartier angenommen. Allerdings stände eine endgültige Bebauung in Konkurrenz zur Schaffung von Wohnraum, Argumente, die vor Ort diskutiert und abgewogen werden müssen. Eine weitere Alternative wäre der frühere Standort am ehemaligen Seniorenheim St Vinzenz. Bei den Verhandlungen mit möglichen Investoren für das Gelände an der Heppinger Straße hatte die GRÜNE Stadtratsfraktion vorgeschlagen, eine mögliche KiTa-Bebauung mitzudenken. So könnte an dieser Stelle wieder wie früher eine generationenübergreifende Quartiersentwicklung entstehen.
Die GRÜNE Stadtratsfraktion würde sich freuen, wenn auch die anderen Fraktionen ihren Standpunkt zum neuem Standort der KiTa St. Mauritius neu überdenken würden.
[Pressemeldung Bündnis 90/
Die GRÜNEN Kreisverband
Ahrweiler]

AUF INS AHRTAL

LINUS WITTICH hilft LINUS WITTICH hilft LINUS WITTICH hilft LINUS WITTICH hilft WITTICH MEDIEN

Mit der LINUS WITTICH-Sonderseite „Auf ins Ahrtal!“ möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, über die Fortschritte des Wiederaufbaus in dem, durch die verheerende Flutkatastrophe im Juli 2021, größten Teils zerstörten Ahrtal informieren. Unser Ziel hierbei ist, Sie für den Besuch dieser Region zu begeistern. Sie sind herzlich willkommen! Das Ahrtal braucht Sie. Gastgeber und Einzelhandel freuen sich auf Sie!



Den Gästen wird im Ahrtal wieder viel Kulinarisches geboten, so auch bei Familie Storch.

AHRTAL / ALTENAHR. AFi. So auch die Gastgeber in der Verbandsgemeinde Altenahr. Obwohl die Wassermassen die Mittelahr, wie diese Region bezeichnet wird, besonders hart getroffen haben, geht es auch hier voran. Die Verbandsgemeinde wirbt auf ihrer Internetseite mit dem Slogan „Das Ahrgebirge von seiner schönsten Seite.“. Und das zu Recht. Der Ort Altenahr zum Beispiel blickt auf eine rund 1.000-jährige Geschichte zurück und liegt am Ausgangspunkt des Rotweinwanderweges. Etappe 5 des Prädikatsweg AhrSteig beginnt nur einige Gehminuten entfernt im Ortsteil Kreuzberg. Ob Tagesausflug oder eine längere „Auszeit vom Alltag“ – an der Mittelahr mit ihrer vielfältigen Landschaft, den traumhaft-schön gelegenen Weinbergen, bizarren Felsformationen, schattigen Wäldern und malerischen Seitentälern wird Aktiven, Erholungssuchenden und Genießern einiges geboten. Wer lieber die Geselligkeit mag, kommt im Ahrtal in diesem Jahr ebenfalls auf seine Kosten. Denn es stehen einige herausragende Events an – vor allem in den Weinortschaften entlang der Ahr. Der ideale Startpunkt für eine persönliche Entdeckungsreise ist das Gasthaus Assenmacher in Altenahr. Direkt am Fuße der, aus dem 12. Jahrhundert stammenden, Burgruine Are gelegen, heißen Christa und Christian Storch bereits seit Mai vergangenen Jahres ihre Gäste wieder „Herzlich willkommen!“. Mit viel Liebe zum Detail und der Unterstützung zahlreicher Helfer*innen baute das Ehepaar ihr, von der Flut zerstörtes und in vierter Generation geführtes Gasthaus in nur zehn Monaten wieder auf. „Wir hatten großes Glück im Unglück. Bei uns standen die Wassermassen zwar im Gastraum bis unter die Decke, der Schaden war für uns jedoch nur materiell.“, so Christian Storch.

Die beiden verstehen nicht nur ihr gastronomisches Handwerk, sie stehen auch Hand in Hand für bewusstes Genießen höchster Qualität und Kreativität. Küchenchef Christian verzaubert die Gäste mit kulinarischen Feinheiten – Restaurantleiterin Christa mit ihrer Herzlichkeit und der Aufmerksamkeit einer perfekten Gastgeberin. Das bestätigen ihnen auch diverse gastronomische Auszeichnungen. Unterstützt werden sie heute noch von Christas Mutter, Elisabeth Happe, die das Gasthaus mit ihrem Mann Wolfram führte. Die nächste Generation, die Kinder Samuel (16) und Rebekka (13), steht bereits in den Startlöchern. Christa Storch betreut zudem liebevoll Übernachtungsgäste, die ihren Aufenthalt in einem der geschmackvoll eingerichteten Doppelzimmer oder in einer der fünf Ferienwohnungen des – im April 2023 neu eröffneten – angrenzenden Ferienhauses rund um genießen. „Natürlich ist im Ahrtal noch nicht alles wieder so, wie es vor der Flut war. Das wird auch noch dauern. Doch es geht stetig voran und wir sehen die Entwicklung sehr positiv. Denn unsere Region, vor allem auch mit ihren zahlreichen Wanderwegen, die von der Flut ja nicht betroffen sind, ist nun mal traumhaft schön und einzigartig. Und den Gästen wird wieder viel geboten. Vor allem kulinarisch.“, erzählt Christa Storch mit Euphorie.



Mit viel Liebe zum Detail wurde der Gastraum wieder hergerichtet.



Hier lässt sich der Kurzurlaub im Ahrtal genießen.

Das Ahrtal braucht Sie

Gastgeber und Einzelhandel freuen sich über jeden Gast und Kunden

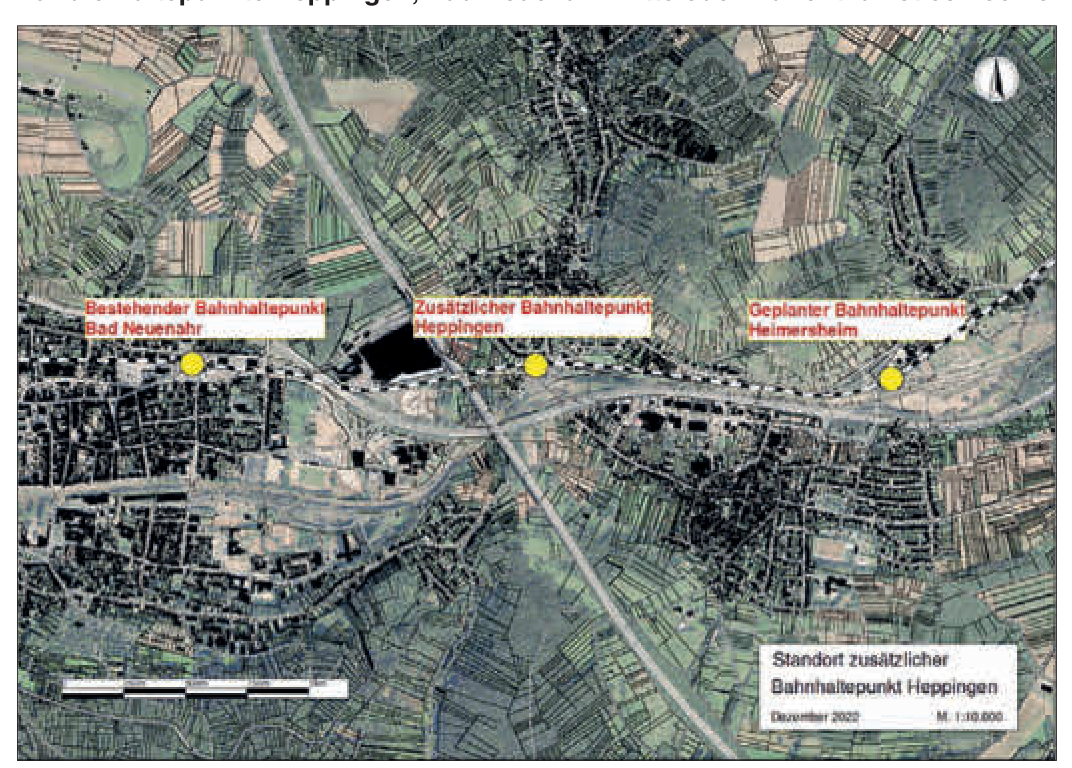






In Lohrsdorf hält die Ahrtalbahn ab Ende 2025

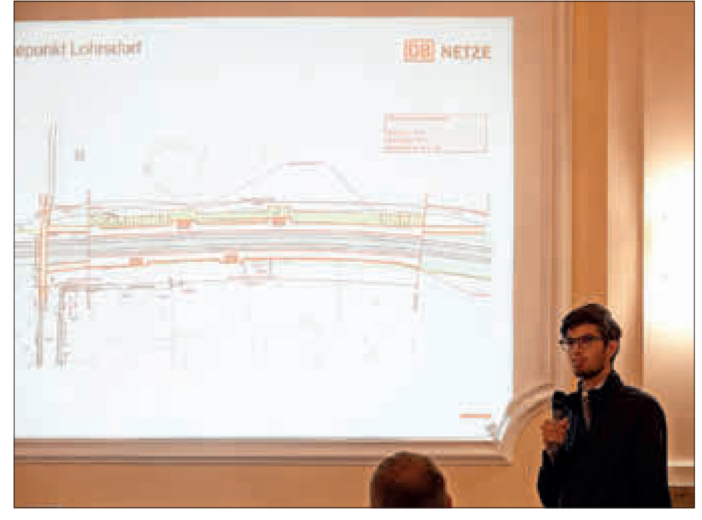
Für die Haltepunkte Heppingen, Bad Neuenahr Mitte oder Marienthal ist es noch ein langer Weg



Die Optimallösung mit Haltepunkten in Bad Neuenahr, Heppingen und Lohrsdorf/Heimersheim. Foto: Stadtverwaltung

LOHRSDORF. TW. Mit dem Wiederaufbau einer dann elektrifizierten Ahrtalbahn wird diese ab Ende 2025 am Heimersheimer Bahnhof vorbeifahren, um künftig in Höhe Lohrsdorf zu halten. Vertreter der Bahn stellten die Planungen für den neuen Haltepunkt nun im Bad Neuenahrer Rathaus vor, rund 60 interessierte Bürger hatten danach einige Fragen.

Die Verlegung des Haltepunktes um rund 500 Meter in Richtung Osten ist eine Maßnahme im Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe im Ahrtal. Umgesetzt wird dabei eine Idee eines Flut-Arbeitskreises aus Reihen der Heimersheimer Bürgerschaft. Für die Umsetzung verantwortlich ist Jonas Haffmann. Der Projektleiter der DB Netz AG brauchte nicht viele Worte, um die Planungen vorzustellen. Es wird halt ein ganz normaler Haltepunkt, wie es tausende in der Republik gibt. Beginnend auf Höhe des Greener Wegs zieht sich der neue Bahnhof ohne Bahnhofsgebäude auf 140 Metern Länge in Richtung Westen. So lang werden die Züge der künftigen Ahrtalbahn allerdings nicht.



Jonas Haffmann erläutert den Aufbau des neuen Haltepunktes. Foto: Weber

„Aber bei der Bahn weiß man ja nie“, so Haffmann zum Bauwerk. Es wird Unterstellmöglichkeiten geben, natürlich auch Fahrscheinautomaten. Das wars. Gebaut werden soll ab dem kommenden Jahr. Dann wird es wie schon in diesem Jahr vor allem in den Ferien Sperrpausen geben, in denen der Bahnverkehr komplett durch Busse ersetzt wird.

Diese Zeiten wird die Bahn auch nutzen, um weitere Bahnsteige zu errichten, in den Osterferien 2024 in Bad Bodendorf, in den Sommerferien 2024 in Walporzheim. Parkplätze direkt am Haltepunkt, der wohl Heimersheim/Lohrsdorf heißen wird, wird es nicht geben, wohl aber am knapp 200 Meter entfernten Lohrsdorfer Dorfgemeinschaftshaus.

Wenn dann ab Ende 2025 auf der neuen Ahrtalbahn der Verkehr im 20-Minuten-Takt rollt, wird noch mehr passiert sein. Das berichtete der für den Wiederaufbau verantwortliche Christian Sauer. So wird es in Dernau selbst wieder ein zweites Gleis geben, dort wird die Bahn künftig weiter in Richtung Ortsmitte halten. Und auch in Altenahr wird es wieder zwei Gleise geben, geschuldet ist das in erster Linie dem Takt. In Heimersheim rückt Gleis 2 näher Richtung Landskrone, was für eine Aufweitung der Engstelle der Ahr sorgen wird, zumal dort auf Höhe des Flusses ein Rad- und Fußweg entstehen soll.

Den Besuchern im Rathaus stellte Alfred Bach von der Stadtverwaltung auch die Ideen für weitere Bahnhaltepunkte in Heppingen und in Bad Neuenahr auf Höhe der Weinbergstraße vor.

Auch in Marienthal soll die Bahn halten. Das sind aber alles keine Maßnahmen im Wiederaufbau und bedürfen wohl des normalen bürokratischen Wegs. Soll heißen: bis zur Umsetzung wird es noch viele Jahre dauern. Immerhin: „Für den 20-Minuten-Takt sind diese Haltepunkte kein Problem“, sagt Christian Sauer. Für die Menschen aus Heppingen oder dem westlichen Teilen Heimersheims aber bedeutet es, dass sie ab Ende 2025 einen weiteren Weg zum Bahnhof haben werden.

In Lohrsdorf endet dagegen der Kampf für einen Haltepunkt, den Ortsvorsteher Hans-Jürgen Juchem schon seit dem Jahr 1997 führt.

Senioren trotz tropischer Hitze „Rollator-Fit“



KREISSTADT / LANTERSHOFEN. Zum Rollator-Training - Bewegung mit und ohne Rollator - hatten die Gemeindeschwesternplus Ingrid Neubusch und Gerlinde Brenk Anfang Juli im Rahmen der bevorstehenden rheinland-pfälzischen Bewegungstage und zum Anlass der landesweiten Aktion „Land in Bewegung“ ins St.-Ursula-Haus nach Lantershofen eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde zunächst die individuelle Höheneinstellung des Rollators kontrolliert. Eingeübt wurde das richtige Bremsen, mittels Feststellbremse oder auch durch leichtes Anziehen der Bremse. Bremsen ist besonders wichtig beim Gehen an einer abschüssigen Strecke.

„Alleine für dieses Betätigen der Bremse ist es wichtig, bewegliche Finger und Hände zu haben“, so Ingrid Neubusch, die dann auch gleich Übungen für Hände und Finger erklärte.

Alle Teilnehmenden gingen im Rollator vorwärts und rückwärts und übten das richtige Hinsetzen und Aufstehen auf einem Stuhl mit und ohne Lehne.

Mit Unterstützung der Gemeindeschwestern wurde hier für jeden die geeignete Nutzung ausprobiert und herausgefunden. Zwischendurch gab es immer wieder kleine Trinkpausen. Auch über die Notwendigkeit ausreichender Flüssigkeitszufuhr wurde gesprochen.

Und damit der Spaß auch nicht zu kurz kam, gab es wie im Ballett zur passenden Musik einen im Slalom transportierten mit Wasser gefüllten Becher, wobei alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Beweglichkeit und Geschicklichkeit bewiesen. Beim abschließenden Würfelspiel wurde die Ausdauer trainiert. Auch wurden Kraftübungen durchgeführt und als Trainingsmöglichkeit für zu Hause eingeübt.

Ebenfalls erhielten alle ein Handout, das die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Rollator erklärt.

Mit einem Plausch bei der leckeren von Gerlinde Brenk frisch angesetzten, kühlem Kräuterschorle ging der Vormittag zu Ende.

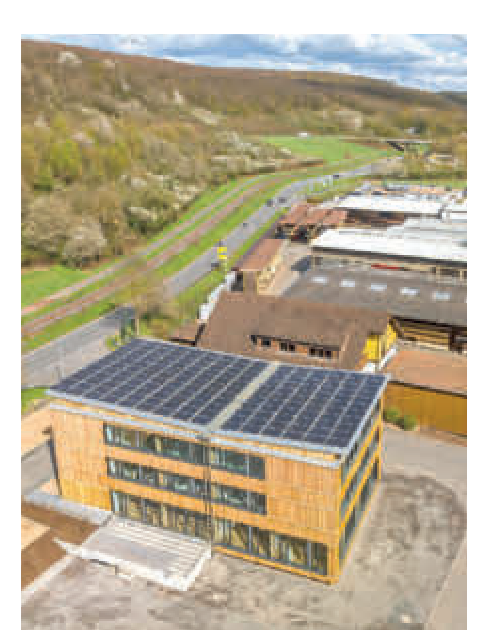
Gerlinde Brenk, die als Gemeindeschwesterplus für die Stadtgebiete Remagen und Sinzig zuständig ist, möchte auch dort zukünftig gemeinsam mit Ingrid Neubusch die Veranstaltung „Fit am Rollator“ anbieten.

Das Landesprogramm Gemeindeschwesterplus wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung sowie vom Landkreis Ahrweiler.






Fotos: Bernhard Risse



NIEDERZISSEN. hwk. Die Firma Adams Holzbau-Fertigbau in Niederzissen hat vor kurzem ihr neues Bürogebäude bezogen. Das Besondere daran: Das dreigeschossige Bauwerk wurde komplett aus Holz hergestellt. „Wir finden, dass es sowohl beim Klimaschutz als auch bei der Gestaltungs- und Arbeitsplatzqualität Maßstäbe setzt. Zugleich ist das neue Gebäude eine sichtbare Visitenkarte unseres Unternehmens", sagte Seniorchef Reinhard Adams, als er zahlreiche fachkundige Besucher zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft Holzbau" in dem neuen Firmengebäude begrüßte – unter ihnen auch die rheinland-pfälzische Klimaschutzministerin Katrin Eder.

Die Veranstaltung wurde ein geradezu leidenschaftlicher Appell für den Baustoff Holz. „Fast 40 Prozent der direkten und indirekten CO2-Emissionen und rund 50 Prozent des Ressourcenverbrauchs gehen weltweit auf das Konto des Bausektors – und damit auch zu Lasten des Klimaschutzes. Deshalb ist eine Materialwende im Baubereich dringend nötig. Dabei müssen energieintensiv hergestellte Baustoffe wie Stahl und Zement durch nachwachsende wie Holz oder wiederverwertete wie Recyclingbeton ersetzt werden", sagte die





Neues Bürogebäude in Niederzissen bezogen

Ministerin. Sie kündigte auch an, sich verstärkt für die regionale Nutzung von Holz einzusetzen: „Holz ist nicht gleich Holz. Insbesondere die Verwendung von regionalem Holz hat einen bedeutend größeren Klimaschutzeffekt als Holz beziehungsweise Holzprodukte, die über sehr große Entfernungen transportiert werden. Deshalb setze ich mich gemeinsam mit dem Bauministerium für die Einführung eines Lieferkettennachweises ‚Holz von Hier' ein", so Eder.

Die Ministerin machte außerdem auf die Dringlichkeit einer längeren Nutzungsdauer von Gebäuden aufmerksam, um das einmalig ausgestoßene CO2 langfristig zu binden: „Die Devise muss lauten: Umnutzung und Wiederverwendung statt Abriss und Entsorgung. ‚Länger nutzen' bedeutet folglich, dass wir mehr Standardisierung, Flexibilität und Sanierung brauchen. Wir können es uns nicht mehr leisten, Gebäude nur für eine Generation zu

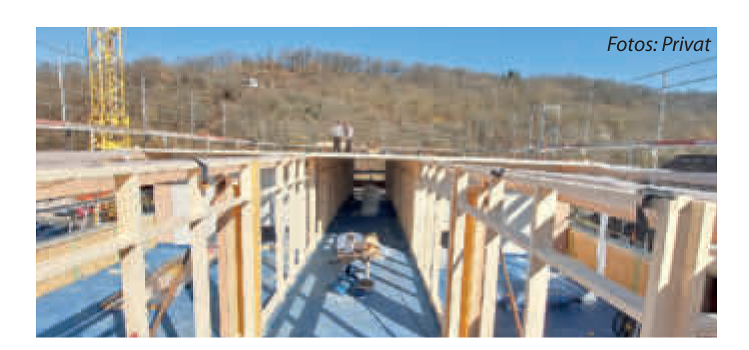




Klimaschutzministerin Katrin Eder zu Besuch im neuen Bürogebäude.







Fotos: Privat



bauen, wir müssen weiterdenken", erklärte Eder. Dabei sei eine Zusammenarbeit aller Beteiligten unerlässlich. Diesen Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Handwerk fördere das „Klimabündnis Bauen", das das Klimaschutzministerium gemeinsam mit dem Finanzministerium gegründet habe.

Der Holzbau wuchs den Umsätzen nach fast doppelt so schnell wie der Rest des Baugewerbes und macht nun nahezu zehn Prozent der Holz- und Papierbranche aus. Hier arbeiten in über 6.000 Unternehmen über 27.000 Beschäftigte entlang der Wertschöpfungskette vom Forstbetrieb bis hin zum Zimmermann. Gerade im ländlichen Raum ist dieser Sektor ein bedeutender Arbeitgeber, in dem die Entwicklung neuer und innovativer Produkte hin zur Marktreife eine Rolle spielt, die über die Landesgrenze hinausstrahlt. Die Ministerin sagte: „Dazu braucht es Unternehmen wie die über 125 Jahre alte Firma Adams Holzbau mit ihren 90 Mitarbeitern, die voll auf den Rohstoff Holz setzt – bei Ein- und Mehrfamilienhäusern, bei der Sanierung und Aufstockung von Gebäuden sowie bei deren Umnutzung." Der Schwerpunkt liegt dabei auf schlüsselfertigem Bauen. Ein Vorzeigeprojekt von Adams Holzbau ist das innovative Bürogebäude aus Holz, das durch Photovoltaik und Wärmepumpe sowie durch eine Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung weitgehend energieautark ist.

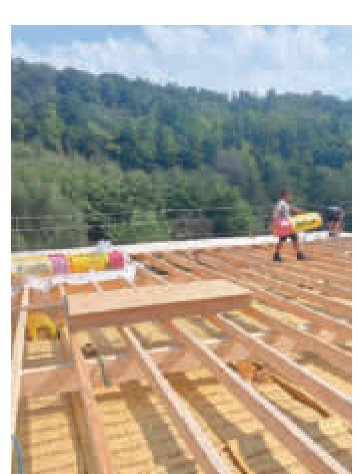
Seniorchef Reinhard Adams und sein Sohn Sebastian, der das Unternehmen in der nächsten Generation führen wird, nannten konkrete Zahlen zur Holznutzung beim neuen Bürogebäude, das auf einer Grundfläche von rund 1.000 Quadratmetern Platz für 40 weitere Mitarbeiter bietet: Verarbeitet wurden 24 Kubikme-

Neues Bürogebäude in Niederzissen bezogen

ter Baubuche, 148 Kubikmeter Brettstapelelemente sowie 59 Kubikmeter Konstruktionsvollholz aus Tanne oder Fichte. Weiterhin 16 Kubikmeter Grobspanplatten, 20 Kubikmeter Holzfaserdämmplatten und 13 Kubikmeter heimische Lärche für die Fassade.

Abgerundet wurde die Veranstaltung, der auch die Landtagsabgeordneten Petra Schneider und Horst Gies, Brohltalbürgermeister Johannes Bell und der Niederzissener Ortschef Rolf Hans beiwohnten, mit Fachvorträgen: Architekt Dietmar Riecks sprach zum Thema „Nachhaltigkeit wirkt: gesunder Arbeitsplatz, zufriedene Mitarbeiter". Über „Planungsprozesse und Realisierung im mehrgeschossigen Holzbau" informierte Heiko Seen, Geschäftsführer der Holz-Union GmbH. „Statik und Brandschutz im Holzbau" nahm Burkhard Walter, Geschäftsführer einer Ingenieurgesellschaft, unter die Lupe.





Helfertour der Karnevalsgesellschaft Närrische Landskroner



Die Ausflügler am Bahnhof Ahrweiler Markt. *Foto: Fotini Hafener*

HEIMERSHEIM / AHRWEILER. Am Sonntag, 16. Juli, starteten die Helfer der Karnevalsgesellschaft Närrische Landskroner zur Helfer-Tour. Das Ziel der 30 Teilnehmer war die Dokumentationsstätte Regierungsbunker in Ahrweiler. Der erste Vorsitzender Rainer Groß begrüßte die gut gelaunten Ausflügler und gab eine kurze Beschreibung des Tagesablaufes. Die Helfer erwartete eine interessante Führung aus erster Hand, durch den ersten Vorsitzenden, der selbst im Regierungsbunker gearbeitet hatte.
Zu sehen war das „Kanzler"-Wohnzimmer, Reste der früheren Krankenstation, technische Einrichtungen und Sanitäranlagen und noch vieles mehr.
Anschließend wanderte man Richtung Ahrweiler mit einem kleinen Zwischenstopp zur Stärkung mit einem Gläschen Wein und Bier und abschließendem gemeinsamen Essen.
Die 30 Helfer verbrachten zusammen einen erlebnisreichen, bildenden und lukullischen Tag bei bestem Wetter.

Fast 400 neue Parkplätze auf dem Neuenahrer Kirmesplatz

Stadtrat beschließt Bau des Parkhauses City-Ost für rund sieben Millionen Euro

BAD NEUENAHR. TW. Ende des Jahres 2024 soll auf dem Parkplatz City-Ost in Bad Neuenahr, besser bekannt als Moses-Parkplatz oder Kirmesplatz, ein Parkhaus mit fast 400 Stellflächen für Autos stehen. Die Brutto-Parkflächen sind dabei etwas geringer, da mit dem Bau auch rund 100 vorhandene Parkplätze verlorengehen. Die Auftragsvergabe beschloss der Stadtrat der Kreisstadt in seiner jüngsten Sitzung bei fünf Gegenstimmen aus den Reihen von Grünen, Die Linke und der Wählergruppe Jakobs. Errichtet werden soll die „offene Großgarage" vom Monheimer Unternehmen Goldbeck West, einem von zwei Bietern. Die Kosten belaufen sich auf brutto 5,65 Millionen Euro, wobei die Stadt die Umsatzsteuer geltend machen kann. Unterm Strich verbleiben dann Netto-Baukosten von rund 4,75 Millionen Euro, die aus dem Stadtsäckel vorfinanziert werden müssen. Im Rathaus waren die Planer zunächst von Netto-Baukosten in Höhe von fast 5,4 Millionen Euro ausgegangen, umso erfreuter ist man dort über das Angebot aus Monheim. Da eine der vom Rat festgeschriebenen Grundvoraussetzungen die Wirtschaftlichkeit des Parkhauses ist, werden die kreditfinanzierten Gesamtkosten, die sich in der Summe aus Bau-, Planungs- und Projektsteuerungskosten auf netto 7,08 Millionen Euro belaufen, jährlich abgetragen. Ende des Jahres 2053 soll das Parkhaus endgültig dann bezahlt und die Kredite getilgt sein.
Mit vorbereitenden Arbeiten soll umgehend begonnen werden, für Januar 2024 ist der eigentliche Baustart angesetzt, zum Weihnachtsgeschäft 2024 sollen die 393 neuen Stellplätze zur Verfügung stehen. Was der Stadtrat noch klären muss, sind zum einen die Gebühren fürs Parken, zum anderen die Betreiberform. Fest steht: das Parken in Bad Neuenahr wird teurer. Noch sind im gesamten Stadtgebiet die Parkscheinautomaten verhüllt, nach der Flutkatastrophe wurde die Parkraumbewirtschaftung eingestellt. Die ersten Gebührenideen für das Parkhaus beliefen sich auf 80 Cent pro Stunde, der Tageshöchstpreis lag bei fünf Euro, Dauerparken sollten 54 Euro im Monat zahlen. Ausgehend von den prognostizierten 5,4 Millionen Euro Baukosten aber wäre das Parkhaus wirtschaftlich nur zu betreiben gewesen, wenn diese Gebühren stark erhöht worden wären, und zwar der Stundenpreis um 25 Prozent auf einen Euro, der Tageshöchstsatz gar um 60 Prozent auf acht Euro und der Monatspreis um 11,1 Prozent auf 60 Euro. Dass der Bau nun etwas günstiger wird, könnte bedeuten, dass auch die Parkpreise weniger hoch ausfallen. Laut Stadtverwaltung wäre das Parkhaus auch mit einem Tagespreis von 6,90 Euro wirtschaftlich zu betreiben. Das sind immerhin noch 38 Prozent mehr als ursprünglich angedacht.
Dass es überhaupt zum Bau eines Parkhauses kommt, ist zu großen Teilen der seinerzeit geplanten Landesgartenschau 2022 zu verdanken. Damals wurde mit durchschnittlich 5.000 Besuchern am Tag kalkuliert, wofür die Kapazitäten in der Stadt nicht ausreichten, zumal ein am Krankenhaus geplantes Parkdeck der Ahrtalwerke in Kooperation mit den Kliniken nicht zustande kam.
Seinerzeit war der Parkraum in Bad Neuenahr aber bereits knapp, mit dem Parkhaus sollte der Parksuchverkehr im Kernstadtbereich reduziert werden. Die ersten Entwürfe gingen im Jahr 2020 von einem 125 Meter langen Bau mit insgesamt 505 Stellplätzen aus. Im Stadtrat herrschte seinerzeit grundsätzliche Einigkeit, nur Die Linke und die Wählergruppe Jakobs waren gegen das Projekt, dass vom ersten Tag an unter mächtig Zeitdruck stand. Gestritten wurde seinerzeit allerdings lange um die Fassadengestaltung. Irgendwann war es dann zu spät für die Gartenschau, die zwar auf das Jahr 2023 verlegt, aber nach der Flutkatastrophe 2021 endgültig abgesagt wurde. Am Parkhaus aber wollte der Rat festhalten, schon aufgrund der angespannten Parksituation in der Bad Neuenahrer Innenstadt. Nächster Hemmschuh war dann die Explosion der Baukosten mit der Folge, dass das Parkhaus neu ausgeschrieben werden musste. Preistreiber war der 2022 begonnene Ukraine-Krieg. Mit der neuen Ausschreibung einher ging eine Verkleinerung des Parkhauses auf 393 Stellplätze, nur so war der wirtschaftliche Betrieb gewährleistet.
Nun soll der Startschuss fallen, mittlerweile sind aber auch die Grünen nicht mehr von dem Projekt überzeugt, wie Andreas Owald ausführte. Er vermisste eine konkrete Finanzierungsvorlage und bezeichnete die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Stadtverwaltung als „Schönrechnerei", zumal die Stadt sich selbst aufgrund bestehender Parkflächen vor dem Parkhaus selbst Konkurrenz machen würde. „Wir können uns keine sieben Millionen Euro Fremdfinanzierung leisten, das erhöht die Pro-Kopf-Verschuldung um 250 Euro", rechnete Owald vor. Marion Morassi (Die Linke) würde das Geld lieber in den ÖPNV investiert sehen: „Solange dieser teurer ist als das Parken, steigt niemand auf Öffentliche Verkehrsmittel um." Dr. Jürgen Lorenz schlug gar vor, auf das Parkhaus zu verzichten und die dafür geplante Fläche zu begrünen.

Historie der Badestadt Neuenahr wurde lebendig

BAD NEUENAHR. Viele historische Gebäude und Brücken sind durch die verheerende Flut im Ahrtal, besonders auch in Bad Neuenahr, beschädigt oder zerstört worden. Gerade für ältere Menschen ist dies ein schmerzhafter Verlust eines Stücks ihrer Heimat. Mit Blick auf die Zukunft wird es Renovierungen und Neuaufbau geben. Die aktuelle schnelllebige Zeit fordert technisch und gestalterisch modernes Wiederaufbauen.

Trotzdem soll die Erinnerung an die ehemals bedeutende Kurstadt erhalten bleiben. Deshalb hat Horst Felten zu einem Nachmittag der Geschichte in das Bethel Hotel zum Weinberg eingeladen. Etwas mehr als 6o Personen, Neuenahrer und Zugezogene, hörten interessiert zu, als Hubert Rieck und Bernd Giffels von der Entstehung des Bades und der damit aufblühenden Geschäftswelt berichteten. Die Bedeutung von Kaiserin Augusta Viktoria, nach der ein unmittelbar an der Ahr liegender Park benannt ist, wurde hervorgehoben. Schon zu damaliger Zeit musste sich der Kurort an der Ahr im Vergleich nicht hinter den international bekannten Bädern Spa in Belgien, Karlsbad im damaligen Böhmen oder Vichy in Frankreich verstecken. Anschließend an die Kurzvorträge wurden im Gespräch Fragen beantwortet und einige Gäste trugen mit ihren ergänzenden Beiträgen ebenfalls zum Gelingen des Nachmittags bei. Dieter Küpper berichtete über die Entstehung und Namensgebung des bekannten Schweizer Cafe's im Kurpark. Brigitte Blüm beantwortete Fragen zum damals deutschlandweit bekannten Dahlienfest. Horst Felten war hocherfreut über das große Interesse an diesem Beisammensein. War es doch eine willkommene Gelegenheit, auch den Neubürgern voller Stolz mehr Einblicke in das „alte" Bad Neuenahr zu vermitteln. Ein weiteres Treffen ist für die Vorweihnachtszeit geplant. Der genaue Zeitpunkt wird noch über die Presse bekannt gegeben.



Mehr als 6o Personen hörten interessiert zu, als Hubert Rieck und Bernd Giffels von der Entstehung des Bades berichteten. Foto: Horst Felten

Ebling: Ministerrat beschließt Erleichterungen im Wiederaufbau

AHRTAL / MAINZ. Um den betroffenen Kommunen den weiteren Wiederaufbau nach der Flut zu erleichtern, hat das Land nach den bereits im Dezember 2022 getroffenen Verfahrenserleichterungen zwei weitere Maßnahmen zur Vereinfachung der Förderverfahren beschlossen. Diese Entscheidung ist im Ministerrat getroffen worden.

Zum einen handelt es sich um eine Vorgriffsregelung zu Abschlagszahlungen im Bereich der Aufbauhilfe für öffentliche Infrastruktur. Zum anderen wird künftig für kommunale Projekte im Landkreis Ahrweiler, die aus mehreren Förderprogrammen, aber überwiegend aus dem Aufbauhilfefonds finanziert werden, die Anwendung der vereinfachten Förderbestimmungen des Aufbauhilfefonds in bestimmten Bereichen zugelassen.

„Die Kommunen können dadurch frühzeitig eine Abschlagszahlung erhalten. So stellen wir sicher, dass die Kommunen über ausreichend Mittel verfügen, um den finanziellen Verpflichtungen ihrer Wiederaufbaumaßnahmen gerecht zu werden. Ich bin überzeugt, dass die neue Abschlagsregelung hilft, die Finanzierungsbedarfe in den Kommunen erheblich zu senken und die betroffenen Städte und Gemeinden zu entlasten", betonte Innenminister Michael Ebling.

Das Land unterstützt die Kommunen mit Abschlagszahlungen für Projekte. So können die Kommunen bei Bedarf Abschlagszahlungen von bis zu 30 Prozent auf bewilligte Projekte beantragen. Diese Mittel stehen den Kommunen dann bis zu fünf Jahre zinsfrei zur Verfügung. Ist dieser Abschlag verbraucht, können die Kommunen weitere Auszahlungen anfordern und zwar immer so viel, wie sie in den nächsten zwölf Monaten benötigen. Auch diese Mittel stehen zinsfrei zur Verfügung.

Wenn Wiederaufbaumaßnahmen mit Erweiterungen oder Modernisierungen verknüpft werden, können mehrere Förderprogramme kombiniert werden. Das ist beispielsweise der Fall, wenn der Wiederaufbau eines Fußballplatzes dazu genutzt wird, eine Leichtathletik-Laufbahn zu ergänzen, oder wenn ein Rathaus, das in Keller und Erdgeschoss flutbetroffen ist, auch in allen anderen Geschossen durchgreifend saniert werden soll. Eine Kombination mehrerer Förderprogramme war von Beginn an zugelassen. Die neuen Erleichterungen sollen aber noch stärker verzahnen.

„Die Kommunen können bei Kombi-Projekten künftig schneller mit Baumaßnahmen beginnen, müssen weniger Anträge stellen und dürfen Erleichterungen des Aufbauhilfefonds auch in anderen Programmen nutzen", so Minister Ebling.

[Pressemeldung des Ministerium des Innern und für Sport]



Hüttenfest in der

Der Verschönerungsverein Oberes Swistbachtal e.V. lädt zum Hüttenfest ein.
1968 wurde der Verein gegründet und hat seitdem bei sehr vielen Anschaffungen in den Ortschaften Holzweiler, Esch und Vettelhoven handwerklich beigetragen oder finanzielle Unterstützung geleistet.
Die schöne Swistbachhütte, die oberhalb von Holzweiler liegt, konnte mit extrem viel Eigenleistung errichtet und 2008 eingeweiht werden. Das erste Hüttenfest wurde vor 12 Jahren im Juli 2011 gefeiert. Nun ist es wieder soweit und der Verschönerungsverein würde sich über regen Besuch, nicht nur aus den oben genannten Ortschaften, sehr freuen. Mit toller Aussicht und mitten in der Natur können sich die Gäste auf kühle Getränke sowie frisch Gegrilltes freuen. Der Erlös kommt, wie immer, zu 100 Prozent den drei Ortschaften Holzweiler, Esch und Vettelhoven zugute.

Fotos: privat

Swisttalhütte am 29. Juli





19 VERSCHÖNERUNGSVEREIN 68 OBERES SWISTBACHTAL E.V.

Einladung zum Hüttenfest

– Swisttalhütte in Holzweiler –

Termin: Samstag, 29. Juli 2023

Beginn: 17.00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird zu zivilen Preisen gesorgt
(Getränke, Steak, Bratwürstchen und Wildschweinwürstchen vom Grill).

Der Reinerlös wird für die Verschönerung der Orte Holzweiler/Esch/Vettelhoven verwendet.

Hochwasserschutz Ehlingen im Fokus

GRÜNE Bundestagsabgeordnete Corinna Rüffer vor Ort



Der östliche Straßendamm der A571 um Ehlingen *Foto: BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN*

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. In der Flutnacht schoss die Ahr südlich der A571 nach Ehlingen. Der Ort liegt in einer Senke. Verheerend kam dazu, dass der Autobahndamm keinen Durchlass zum Abfluss des gestauten Wassers hat.

Die Arbeitsgruppe 1 um Robert Füllmann beschäftigt sich ununterbrochen mit der Verkehrssituation zwischen Heppingen und Ehlingen. Bis zu vier Meter hoch stand die Ahr im Ort, berichteten die Einheimischen der Bundestagsabgeordneten. Bereits beim Bau der A571 sei der fehlende Durchlass angeprangert worden. Corinna Rüffer war auf Einladung des GRÜNEN Ortsverbandes Bad Neuenahr-Ahrweiler im östlichsten Stadtteil der Kreisstadt, um sich ein Bild von der Verbauung und den dringend notwendigen Maßnahmen zu machen. Aktuell liegen Pläne für eine Rad-Fußweg-Unterführung Richtung Ahr vor, wurde vom Ingenieurbüro Becker vorgetragen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass mit dieser Abflussmöglichkeit das Wasser keine vier Tage im Stadtteil gestanden hätte. Eine zügige Umsetzung der Baupläne im Sinne des Bevölkerungsschutzes ist zwingend erforderlich, waren sich alle einig. In die Senke fließendes Oberflächenwasser muss zügig in die Ahr abfließen können. Und natürlich möchte man aus Ehlingen auch gerne wieder zu Fuß, mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder mit dem Fahrrad wieder auf die andere Seite der Autobahn Richtung Ahr gelangen oder umgekehrt von der Ahr in das schöne Winzerdorf.

MdB Corinna Rüffer nimmt die Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort mit nach Berlin und wird die Maßnahmenpläne insbesondere den zuständigen Fachabgeordneten vorstellen. Als Vorsitzende des Petitionsausschusses des deutschen Bundestages empfiehlt sie zudem, auch über eine Petition auf die erforderlichen Maßnahmen aufmerksam zu machen: „Kein anderes Gremium ist so nah dran an dem, was die Menschen beschäftigt. An den Petitionsausschuss können sich alle Bürgerinnen und Bürger mit Vorschlägen zu Gesetzesänderungen oder Beschwerden über Bundesbehörden wenden."

[Pressemeldung Bündnis 90/ Die GRÜNEN Kreisverband Ahrweiler]

UFH-Seminar „Aktuelles aus dem Arbeitsrecht"



Die UnternehmerFrauen mit Seminarleiterin Elisabeth Fulgraff (Mitte). *Foto: UFH*

AHRWEILER. Am Mittwoch, den 19. Juli luden die UnternehmerFrauen im Handwerk des Arbeitskreises Bad Neuenahr-Ahrweiler zu einem informativen Seminar über aktuelle arbeitsrechtliche Themen ein, das von ihrem Mitglied Elisabeth Fulgraff, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Medizinrecht, geleitet wurde. Einen Schwerpunkt des Seminars bildeten die jüngsten Änderungen im Arbeitsrecht. Die Referentin erläuterte die Neuregelungen zum Mindestlohn und gab den Teilnehmerinnen einen Einblick in das Hinweisgeberschutzgesetz, das Nachweisgesetz und den Gesetzesentwurf zur vertraglichen Regelung des mobilen Arbeitens. Diese Gesetze haben weitreichende Auswirkungen für Unternehmen und Arbeitnehmer, weshalb eine genaue Kenntnis und Beachtung wichtig ist.

Die Veranstaltung bot den Unternehmerinnen eine hervorragende Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu lernen. Neben der fachlichen Expertise von Rechtsanwältin Fulgraff profitierten die Teilnehmerinnen auch von den wertvollen Erfahrungen und Praxisbeispielen ihrer Kolleginnen.

Interessentinnen wenden sich bitte an die 1. Vorsitzende Alexandra Willems (1.vorsitzende@ufh-badneuenahr.de). Das nächste Seminar findet am 11. Oktober zum Thema „Zeit- und Selbstmanagement" statt.

Heimersheimer Jecken beim Fußballnachwuchs

HEIMERSHEIM. Der Heimersheimer Prinz Markus und sein Adjutant Marcus machten jüngst der B-Jugend der SGL Heimersheim ihre Aufwartung. Beide wünschten den Nachwuchsfußballern einen guten Start in die kommende Bezirksliga-Saison. Die beiden närrischen Regenten sind selbst große Fußballfans. Prinz und Adju bedankten sich bei der Mannschaft für die in der vergangenen Saison gezeigte fußballerische Leistung. „Wir sehen diesen Aufstieg als Schritt in die richtige Richtung“, ermunterten die Heimersheimer Oberjecken die Nachwuchsfußballer. Dabei blieb nicht unerwähnt, dass auch der A-Jugend der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen ist. Aus Anlass dieser besonderen fußballerischen Leistungen, bedankten sich die beiden Regenten für die Jugendarbeit des Vereins in den letzten Jahren. „Die hervorragende Arbeit der Trainer und Betreuer der Jugendmannschaften in den letzten Jahren kann gar nicht genug gewürdigt werden.“ Und an die Spieler der B-Jugend gerichtet, meinten Prinz und Adju: „Für die kommende Saison wünschen wir Euch viel Spaß und Erfolg.“ Beide gaben ein Versprechen: Wir werden bei einem Heimspiel für Euch Essen und Getränke bereitstellen.



Die erfolgreiche B-Jugend der SGL Heimersheim gemeinsam mit der Tollität Markus (r.) und seinem Adju (l.)
Foto: privat

Geselliges Wiedersehen

Seniorenkaffee lockt über hundert Teilnehmer an

AHRWEILER. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 11. Juli in der Eifelstube der lang ersehnte Seniorenkaffee der Ahrhöde-Hutengemeinschaft statt, zu dem Hutenmeister Heinz-Peter Hoppe über hundert Teilnehmer herzlich begrüßen konnte. Nach einer langen Zeit der Pandemie und der Corona-Beschränkungen genossen die Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit sich wieder in geselliger Runde auszutauschen und das Fest in vollen Zügen zu genießen.
Der Seniorenkaffee wurde in diesem Jahr statt der jährlichen Fahrt ins Blaue angeboten, welche traditionell zahlreiche Bewohner der Ahrhut anlockt. Dieses Mal wurden die Besucher mit einer reichhaltigen Auswahl an Köstlichkeiten verwöhnt. Es gab Kaffee, leckere Kuchen und herzhafte Schnittchen. Darüber hinaus wurden verschiedene Weine und erfrischende Kaltgetränke angeboten.
Für den reibungslosen Ablauf sorgte nicht nur Hutenmeister Heinz-Peter Hoppe, sondern auch die engagierte Familie Schumacher mit ihrem Team der Eifelstube sowie der Hutenvorstand mit ihren Damen. Sie alle waren dafür verantwortlich, dass es den Teilnehmern an nichts fehlte und sie einen exzellenten Service genießen konnten.
Die Stimmung an dem sonnigen Nachmittag auf dem Blankartshof war ausgelassen und fröhlich. Die Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, um sich ausgiebig auszutauschen, alte Bekannte wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Freude über das Wiedersehen war deutlich spürbar, und es wurde viel gelacht und erzählt.
Hutenmeister Heinz -Peter Hoppe freut sich über den großen Zuspruch und das positive Feedback der Teilnehmer. „Es ist schön zu sehen, wie diese Veranstaltung die Gemeinschaft zusammenbringt und allen ein paar vergnügliche Stunden bereitet“, resümierte Hoppe.
Nach einer langen Zeit der sozialen Distanzierung war das Seniorenkaffee ein willkommener Anlass, um wieder näher zusammenzurücken und das gemeinschaftliche Miteinander neu zu beginnen. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der gelungenen Veranstaltung und waren voller Dankbarkeit für die Organisation und den Einsatz des Hutenvorstands und der Familie Schumacher.
Der Hutenvorstand hat erneut bewiesen, dass es ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in der Ahrhut ist und ein Ort, an dem Menschen verschiedener Generationen zusammenkommen, um gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Neues Bücherregal in der Kleinen Bühne im Kurpark

BAD NEUENAHR. Der Lions Club Bad Neuenahr hat an verschiedenen Einrichtungen Bücherregale aufgestellt, in denen gesammelte Bücher von Gästen und Mitbürgern der Stadt entnommen und eventuell auch durch einige neue Bücher ersetzt werden können. Vor einigen Wochen wurde ein weiteres Regal in der Kleinen Bühne im Kurpark aufgestellt.
Der Lions Club freut sich, wenn die Entnahme der Bücher mit einer Spende honoriert wird, die den sozialen Aktivitäten des Clubs zufließen kann. Die Bücherregale sind durch das persönliche Engagement einiger Lionsfreunde entstanden und werden durch die Lionsmitglieder betreut.
Unter dem Motto „We serve“ bietet der Lions Club Hilfen mit eindeutigem Schwerpunkt auf die hiesige Region in vielfältigster Form an - für plötzlich in Not geratene Mitmenschen, für sozial schwache Kinder, Jugendliche und Familien, Unterstützung von Kindergärten und Altenheimen, Finanzierung von Gesundheitsprogrammen für Schüler, Unterstützung Behinderter, des Frauenhauses und des Hospizes im Ahrtal.
Neben vielen Romanen und Taschenbüchern sowie Biographien, Kinderbüchern und CDs, ist auch so manche Rarität zu finden.
[Pressemeldung
Lions Club Bad Neuenahr]



Joachim Willemsen, Schriftführer, Lions Club Bad Neuenahr
Foto: Lions Club Bad Neuenahr

Waldbegang der Jagdgenossenschaft Heimersheim

HEIMERSHEIM. Rund um den Heimersheimer Wald fand kürzlich ein Waldbegang der Jagdgenossenschaft III Heimersheim statt.
Die Revierförster Christoph Fohl (Landesforsten RLP/Privatwald) und Sebastian Krohn (Revierleiter der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler) erläuterten den zahlreich erschienen Jagdgenoss/-innen und Jagdpächtern anhand verschiedener Waldbilder die aktuelle Situation, auf den durch den Klimawandel entstandenen Kahlflächen. Kritisch wurde der aktuelle und zu hohe Verbiss an Jungpflanzen (insbesondere der Naturverjüngung) aufgezeigt.
Das Ziel für die Zukunft ist, für die nachfolgenden Generationen einen stabilen und klimaresistenten Wald zu entwickeln. Daher ist es wichtig, die Kahlflächen mit klimastabilen Baumarten aufzuforsten. Aufgrund der Knappheit (wenig Saatgut, hohe Nachfrage) an Forstpflanzen, wird es nicht möglich sein, alle Flächen aufzuforsten. Um die Forstpflanzen bei aktuellen Aufforstungsmaßnahmen vor Verbiss zu schützen, wird ein enormer Aufwand betrieben. Eine unabdingbare Lösung ist, mit der Naturverjüngung zu arbeiten, da ansonsten die Wiederbewaldung und eine Entwicklung eines zukunftsfähigen Waldes nicht gelingen wird. Hierfür ist nicht nur ein Umdenken in der Forstwirtschaft notwendig, sondern auch ein aktives Mitwirken der Jägerschaft unabdingbar.
Um gemeinsam die herausfordernde Aufgabe, einen klimastabilen Wald für die Zukunft zu entwickeln, werden alle Waldbesucher/-innen gebeten, verantwortungsvoll den Wald zu nutzen. Dazu gehört, bei den verschiedenartigen Freizeitnutzungen im Wald, unbedingt auf ausgewiesenen Wanderwegen zu bleiben. Aufgrund der Waldbrandgefahr wird gebeten, keine willkürlichen Feuerstellen (u. a. zum Grillen) zu schaffen, sondern ausgewiesen Grillplätze zu nutzen. Abfälle sind nicht im Wald zu entsorgen. Um eine effiziente und gefahrlose Jagdausübung gewährleisten zu können, ist ein Waldaufenthalt in der Dunkelheit nicht gestattet. Nur gemeinsam können diese Herausforderung bewältigt werden, um auch in Zukunft gesunde Wälder nutzen zu können. Zur Abwehr ist vor allem jetzt (im Sommer) eine intensive Jagdarbeit erforderlich, so dass auch in der sommerlichen Jahreszeit Wildbrett angeboten werden kann.
Es war ein sehr interessanter und informativer Nachmittag im heimischen Forst mit vielen neuen Erkenntnissen und Eindrücken, den die Jagdgenossenschaft III Heimersheim gerne im nächsten Jahr wieder anbieten wird. Abschließend dankten Anja Schmitz und Maurice Gemein im Namen der Jagdgenossenschaft III Heimersheim Christoph Fohl und Sebastian Krohn für ihre Vorträge und ihr Engagement.
[Quelle:Pressemeldung Jagdgenossenschaft III Heimersheim]

444.000 Euro für die Wiederherstellung der Ahrweiler Stadtmauer

AHRWEILER. Innenminister Michael Ebling hat mitgeteilt, dass die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler eine Förderung in Höhe von 444.000 Euro aus dem Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ erhält. Gefördert wird die denkmalgerechte Wiederherstellung der historischen Stadtmauer in Ahrweiler. „Die 1.800 Meter lange Stadtbefestigung aus dem 13. Jahrhundert umschließt die Altstadt von Ahrweiler fast vollständig und ist damit nicht nur als Kulturdenkmal geschützt, sondern auch von besonderer Bedeutung für den Tourismus in der Region. Die Stadt möchte die Mittel dafür einsetzen, das stadtprägende Erscheinungsbild der Mauer wieder vollständig herzustellen“, sagte Minister Ebling. Die Mauer war während der Flutkatastrophe im Juli 2021 stark beschädigt worden. Mit dem Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ von Bund und Ländern werden Mittel zur Beseitigung der durch den Starkregen und das Hochwasser vom 14. und 15. Juli 2021 entstandenen Schäden bereitgestellt. Bislang wurden für die Wiederherstellung der allgemeinen kommunalen Infrastruktur in Rheinland-Pfalz Förderungen in Höhe von rund 445 Millionen Euro aus dem Aufbauhilfefonds bewilligt. „Die Wiederherstellung kommunaler Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Bürgerhäusern und vor allem auch der städtebaulichen Infrastruktur kommt allen zugute. Das Land wird den Gemeinden auch bei den künftigen Maßnahmen als Partner zur Seite stehen“, betonte Minister Ebling.
[Quelle: Pressemeldung des Ministeriums des Innern und für Sport]

der Bölinger Möhnen

Bölinger Möhnen 1955

29./30. Juli 2023
Am Bürgerhaus Ringen

- Anzeige -

Am Wochenende 29. und 30. Juli 2023 findet das Sommerfest der Bölinger Möhnen bereits zum 2. Mal auf dem Vorplatz vom Bürgerhaus Ringen statt.

Wir starten am Samstag ab 18.00 Uhr mit Speisen, Kaltgetränken und unseren beliebten Reibekuchen. Weiterhin werden wieder leckere Longdrinks und Cocktails angeboten. In diesem Jahr haben wir auch wieder eine Tombola.

Am Sonntag beginnen wir bereits um 11.00 Uhr. Hier erwartet unsere kleinen Besucher eine große Hüpfburg sowie am Nachmittag viele schmackhafte selbstgebackene Kuchen und Torten.

Wir freuen uns auf viele Besucher groß und klein.



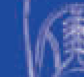
Fotos: privat













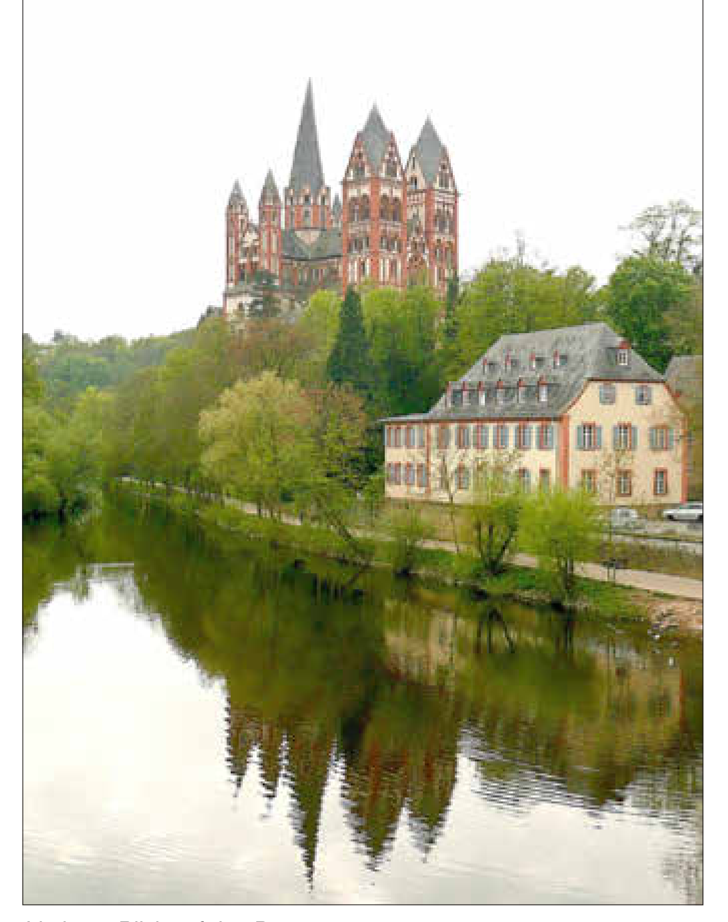
Heimatverein „Alt-Ahrweiler" e. V.

www.alt-ahrweiler.de

Tagesfahrt des Heimatvereins „Alt-Ahrweiler e.V." zur Domstadt Limburg



Die Altstadt von Limburg *Fotos: Karl Heinen*



Limburg: Blick auf den Dom

Der Heimatverein „Alt-Ahrweiler" freut sich, nach langer Unterbrechung, in diesem Jahr wieder eine Tagesfahrt anbieten zu können. Am 7. September unternehmen wir eine Fahrt in die schöne Domstadt Limburg an der Lahn. Dort erwarten uns neben dem Dom noch weitere Kirchen, malerische Gassen und vor allem ein wunderbar erhaltener Fachwerkbestand.
Auch die Gastronomie lädt zum Verweilen ein.

Reiseverlauf am Donnerstag, 7. September 2023
7.15 Uhr Zustieg in Ahrweiler bei der Feuerwehr
7.30 Uhr Zustieg in Bad Neuenahr am Bahnhof
Unterwegs werden wir ein Frühstückspicknick abhalten.
9.40 Uhr: Ankunft in Limburg



Fachwerkhäuser in Limburg

10 Uhr: Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gottesdienst im Limburger Dom, oder alternativ, Besichtigung des Dommuseums.
12 Uhr: 1-stündige Führung im Limburger Dom.
13 Uhr: Zeit zur freien Verfügung im schönen Limburg
17 Uhr: Rückfahrt ins Ahrtal.

Reisepreis:
Busfahrt + Frühstücksimbiss + Domführung im Limburger Dom
56 Euro pro Person
Mindestteilnehmerzahl:
25 Personen
Reiseleitung: Karl Heinen
Die Buchung für die Tagesfahrt erfolgt wieder direkt über
Alfredo's Erlebnisreisen
Johanniswall 55
53474 Ahrweiler
Telefon: 02641 / 900225

Erste Konzerte im Mai 2026 möglich

Stadtrat bringt die Umsetzung eines mit 26,2 Millionen Euro veranschlagten Projekts auf den Weg

BAD NEUENAHR. TW. Wenn im Mai 2026 die Kursaison in Neuenahr eröffnet wird, dann freuen sich die Menschen in der Konzerthalle über anspruchsvolle Musik, Kinder leihen sich gleich nebenan die neueste Jugendliteratur aus, Urlaubsgäste informieren sich im Haus des Gastes über aktuelle touristische Angebote und nehmen gleich noch eine Flasche Neuenahrer Heilwasser mit. Zukunftsgedanken, die aus der Sicht der Ahrtal- und Bad Neuenahr-Ahrweiler Marketing GmbH (ABMG) als Betreiber des Kurparks alles andere, als reines Wunschdenken sind. Am Montag gab der Stadtrat den Startschuss für die letzten Phasen der Realisierung der neuen Kurparkliegenschaften. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte zuvor schon einmal seine einstimmige Empfehlung erteilt, nachdem Christian Senk zuvor das Finanzierungskonzept des am Ende wohl rund 26 Millionen Euro teuren Projektes vorgestellt hatte. Ein Projekt, dass neben dem Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe zum Tragen kommen soll. Der durch die Stadt zu finanzierende Anteil beträgt mit Blick auf das Konzept maximal 3,84 Millionen Euro, möglicherweise auch wesentlich weniger. Denn die vielen Förderbeine, auf denen das Projekt steht, sind noch längst nicht alle mit entsprechenden Bescheiden hinterlegt.

Dennoch haben Senk und sein Team ganze Arbeit geleistet, um eine Finanzierungsfähigkeit auf die Beine zu stellen und damit auf die Zielgerade eines Projekts, dass seit mehr als zehn Jahren in der Mache ist, einzuschlagen. Alle nötigen Fakten für einen Neubau sind jetzt geschaffen.

Ein Blick zurück: schon die AG Bad Neuenahr beschäftigte sich mit der Neuerrichtung der Liegenschaften. Als die Stadt dann im Jahr 2012 Park und weitere Gebäude übernahm, zeigte sich schnell: der vorhandene Bestand war nicht mehr sanierungsfähig. Einzige Ausnahme: die drehbare Konzertmuschel. Alles andere wurde abgebrochen, das renommierte Bonner Architekturbüro Pilhatsch und Partner mit der Planung neuer Liegenschaften beauftragt. Die Flutkatastrophe im Juli 2021 unterbrach die Planungen jäh, im Mai 2022 ging es bis zur Fertigstellung der Genehmigungsplanung weiter. Nachdem im März 2023 der Bauantrag gestellt wurde, muss der Stadtrat nun die Vergabe der weiteren Bauphasen beraten.



Die künftige Kurparkbebauung. *Foto: Pilhatsch Partner*

Der neue Gebäudekomplex ist dreiteilig, er soll das Haus des Gastes mit Tourist-Information, Ticketshop, Lesesaal oder Trinkhalle beherbergen. Ein Konzertsaal soll 480 Besuchern Platz bieten, zudem findet die Stadtbibliothek hier neue Räume. Es soll Kulturraum, Begegnungsraum und Raum für soziales Miteinander geschaffen werden.

Die Finanzierung steht auf vielen Füßen. Die ursprüngliche Baukostenberechnung aus dem Jahr 2019, die von 16,8 Millionen Euro ausging, ist dabei längst nicht mehr Basis. Die ABMG geht mittlerweile nicht mehr nur von mittlerweile errechneten 18,9 Millionen Euro aus, sie hat auch Baupreissteigerungen von fast fünf Millionen Euro sowie Bauherrenrisiken bedacht und kommt auf eine Summe von brutto 26,2 Millionen Euro, ohne besagte Risiken sind es 24 Millionen Euro. Im Einzelnen plant die ABMG mit 2,5 Millionen Euro aus dem Programm „Aktive Stadt“ im Hinblick auf die Konzerthalle. Das „Haus des Gastes“ kann der der Tourismusförderung des Landes mit maximal 4,25 Millionen Euro unterstützt werden. 500.000 Euro werden derzeit aus dem Förderprogramm „Investitionsstock“ veranschlagt. Auch der erfolgte Abbruch der alten Kurparkliegenschaften fließt in die Projektkosten ein, hier gab es eine Förderung von 690.000 Euro. Die bei der Flut zerstörten oder beschädigten Konzertmuschel, der „Große Sprudel“, die Tourist-Information und ein Teil des Kurparks, die in die Liegenschaft einfließen, sollen vom Wiederaufbaufonds mit 2,2 Millionen Euro gefördert werden. In Summe kalkuliert die ABMG mit einer Gesamtförderung von zehn Millionen Euro.

Zur weiteren Finanzierung tragen Erlöse aus Grundstücksverkäufen und Pachteinnahmen bei. Für die dann ehemalige Stadtbibliothek wird mit Pachteinnahmen von 1,24 Millionen Euro in 30 Jahren kalkuliert. Verpachtungserlöse aus Kurparkgastronomie sollen im gleichen Zeitraum 623.000 Euro erbringen. Ein zu veräußerndes, rund 7.000 Quadratmeter großes Grundstück wurde mit 2,24 Millionen Euro taxiert. Sollte hier eine Erbpacht-Lösung greifen, könnten es sogar 2,688 Millionen Euro werden. Die Verpachtung des Alten Rathauses Bad Neuenahr soll in 30 Jahren 2,35 Millionen Euro bringen. Städtische Grundstücke und Gebäude in der Nordstraße könnten für 638.000 Euro verkauft oder in Erbpacht für 765.000 Euro verpachtet werden. Für ein Grundstück unweit des Seta-Hotels werden Erlöse von 840.000 Euro bei Verkauf oder Erbpacht-Erträge von einer Millionen Euro angesetzt. Weitere 4,28 Millionen Euro setzt die ABMG durch zu erwartende Erlöse und Synergien. Hierunter fallen Mieteinnahmen der Gebäude an städtische Töchter und Einsparungen durch gemeinschaftliche Nutzung von Gebäudeteilen. Auch hier wurden 30 Jahre berechnet.

Unterm Strich verbleibt ein Eigenmittelbedarf von 3,84 Millionen, den der Stadtrat nun genehmigte. Findet die Stadt Mieter für die Erbpacht-Modelle, verringert sich der Eigenanteil auf 3,1 Millionen. In der Sitzung berichtete Senk von möglichen weiteren Steigerungen der Förderungen, die sich ergeben hätten. So könnte die Förderung beim Haus des Gastes von 4,25 auf fünf Millionen Euro steigen, bei Investitionsstock von 500.000 auf 2,4 Millionen Euro. Das sowie Erbpacht-Vermietungen vorausgesetzt, beliefe sich der Eigenanteil lediglich auf 500.000 Euro.

Abraumberge verschwinden



BAD NEUENAHR. TW. Die riesigen Abraumberge am Bad Neuenahrer Apollinarisstadion verschwinden allmählich. Diese waren dort nach der Flutkatastrophe vor zwei Jahren aufgeschüttet worden und werden nun nach und nach abgefahren. Die Kreisverwaltung hatte die Entsorgung europaweit ausschreiben müssen.

Wir machen weiter!

Wieder da: „Haus des Kindes“ in Ahrweiler



Das kompetente und freundliche Team „Haus des Kindes Stockert“ in Ahrweiler: (v.l.) Carina Krämer, Anita Krüger, Vanessa Cochon, Christopher Jenal *Foto: Klaus Angel*

AHRWEILER (ang.) Ein renommiertes und bestens etabliertes Fachgeschäft in der Ahrweiler Innenstadt ist wieder zurück. Die Rede ist vom „Haus des Kindes Heinrich Stockert“ in der Niederhutstraße 73.
Im Rahmen von Sommerbunt hat es am 1. Juli seine Pforten wieder geöffnet und kann nach 716 Tagen und einer modernen und frischen Renovierung das Kapitel Wiederaufbau abschließen. Jetzt kann sich das engagierte Team wieder mit ganzer Leidenschaft wieder um die Kunden des Hauses kümmern: werdende und/oder junge Eltern aber auch ebensolche Omas und Opas. „Es sind aber auch schon stolze Onkel und Tanten beim Einkauf beobachtet worden, erzählt Anita Krüger, die sich bereits seit langen Jahren im Geschäft engagiert und quasi das sympathische Gesicht des Hauses ist. Sie gilt als die kompetente Ansprechpartnerin für das gesamte Sortiment und managt das Tagesgeschäft.
Zum Team gehört ebenso Christopher Jenal, der seit mehreren Jahren die außerordentlich erfolgreiche Online-Sparte des Fachgeschäfts betreut und zudem mit dem Sortiment vor Ort vertraut ist.
Als „Allrounderin“ des Teams gilt seit mittlerweile sechs Jahren Vanessa Cochon. Sie ist Fachberaterin für die Produkte des Hauses. Zudem verantwortet sie das Backoffice und hält dort die Fäden zusammen.
Vielseitig einsetzbar ist auch Carina Krämer. Sie kennt das Geschäft und die Produktpalette nebst Neuerungen seit über 15 Jahren und kann diese profunden Kenntnisse bestens bei Beratungsgesprächen einsetzen.
Das Sortiment des etablierten Fachgeschäftes in Ahrweiler ist bestens bekannt. Dennoch weisen die Verantwortlichen auf einige Marken hin. Die Firma „Cybex“ stellt Kindersitze, Kinderwagen, Hochstühle Buggys her. „tfk“ ist Hersteller für exklusive Outdoor-Kinderwagen Die Firma „Lässig“ stellt Kinder-Bekleidung sowie „Swim-Wear“ für Kinder her und zudem Accessoires wie Tassen und Teller für Kinder. Die Firma Affenzahn produziert Rucksäcke und Laufräder für Kinder. Und schließlich die Firma Engel. Sie stellt Kleidung für Kinder aus Wolle und Seide her, die nachhaltig in Deutschland produziert wurden. Und genau darauf legen die Verantwortlichen des Kaufhauses für das Kind größten wert. Nachhaltig produzierte Ware.
Und auf der bestens angenommenen Internetseite des Fachgeschäftes unter: www.babyonlineshop.de existiert eine noch größere Auswahl als vor Ort in Ahrweiler.
Zudem präsentieren die Macher des Fachgeschäfts im ersten Geschoss exklusive Gartenmöbel der Marke Arteria.

Die Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 10 bis 19 Uhr
Samstags
von 10 bis 16 Uhr
Telefonischer Kontakt:
02641 / 348 77

Erfolgreiches Sozialpraktikum in der Dr. von Ehrenwall‘schen Klinik



Dr. Christiane Tholen-Rudolph, Ärztliche Direktorin, Sophie J. Große-Kreul, Pflegedirektor Wolfgang Fobes (v.l.)
Foto: Dr. von Ehrenwall‘sche Klinik

AHRWEILER. Sophie J. Große-Kreul, Schülerin des Calvarienbergs Ahrweiler, absolvierte in den vergangenen drei Wochen erfolgreich ein Sozialpraktikum in der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik und gewann dabei interessante Einblicke in die medizinische Arbeit. Die Schülerin zeigte besonderes Interesse an der Pflegevisite im Rahmen der pflegetherapeutischen Arbeit, die sie während ihres Praktikums intensiv kennenlernte und besonders faszinierte.
Während des Praktikums entdeckte Sophie J. Große-Kreul eine Leidenschaft für die Arbeit im medizinisch-therapeutischen Bereich. „Das Sozialpraktikum war eine gute Erfahrung für mich. Ich konnte einen Einblick in den medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Alltag erhalten und habe dabei festgestellt, dass mir der Umgang mit Menschen besonders liegt. Die Pflegevisite hat mich besonders interessiert, da die Pflegefachkräfte einen umfassenden und ganzheitlichen Blick auf die Bedürfnisse und Grenzen der Patienten aufzeigten“, berichtet Sophie J. Große-Kreul begeistert.
Ihre beruflichen Pläne sind noch nicht finalisiert, jedoch hat die Schülerin bereits konkrete Vorstellungen. „Etwas mit Menschen zu machen; beispielsweise ein Psychologiestudium könnte ein guter Plan sein“, äußerte sie gegenüber der Ärztlichen Direktorin Dr. Christiane Tholen-Rudolph und dem Pflegedirektor Wolfgang Fobes in einem Abschlussgespräch.
Die Klinikleitung freut sich, den Schülern solche Möglichkeiten bieten und sie bei ihrer Berufsorientierung unterstützen zu können. Durch Praktika, z. B. in der Ehrenwall'schen Klinik, können die Schüler ihre Interessen und Talente entdecken und ihre individuellen Stärken ausbauen.
„Es ist uns ein Anliegen, Schülerinnen und Schüler bei ihren Zukunftsplänen zu unterstützen und ihnen Einblicke in unsere Berufsfelder zu ermöglichen“, so Fobes.

» Kindergarten- und Schulnachrichten

Skater und Held*innen in der Boeselager-Realschule

Skater-Legende Titus Dittmann und Sängerin Nadia Ayche unterstützen Die AHRche

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. Auch schweißtreibende Temperaturen und der eine oder andere Sturz hielten gut 60 begeisterte Schulkinder der Boeselager-Realschule in Bad Neuenahr-Ahrweiler nicht ab, immer und immer wieder aufs Skateboard zu steigen und neue Tricks einzuüben oder wagemutig von steilen Rampen hinunterzurollen bzw. andere im Sprung zu nehmen. Die Motivation der Jugendlichen war riesig beim Die-AHRche-Skate-Workshop an ihrer Schule.

Prominente Unterstützung

Zudem war mit Skater-Legende Titus Dittmann DER Experte als Motivator vor Ort, dessen Skate-aid-Projekt auch die Sicherheitsausrüstung der Teilnehmer und die Rampen stellt, die Die AHRche für ihre Workshops dank der Leihgabe schon seit rund neun Monaten verwendet. Und noch eine Prominente war dabei: Nadia Ayche, ehemalige Frontsängerin der bekannten Eurodance-Formation „Mr. President“ („Coco Jamboo“), unterstützte mit ihrem „Einfach machen“-Patenschaftsprogramm nichts das erste Mal ein Projekt an der Ahr. Sie hat nach der Flutkatastrophe vor zwei Jahren bereits geholfen. Über ihr Patenschaftsprogramm mit Kindern aus Uganda an der Boeselager-Schule war auch der Skate-Workshop angestoßen worden. Mit im Boot: „Die AHRche“-Projektleiter Nadine Wenigmann und Jürgen Hoffmann. „Das Interesse unter den Schülern war riesig, der Workshop war komplett ausgebucht“, berichtete Hoffmann.

„Kinder stark machen“

Skate-aid-Gründer Titus Dittmann hat mit seiner Stiftung bereits Skateprojekte in der ganzen Welt angestoßen. „Wir wollen die Kinder stark machen durch solche Projekte.“ Sein Ansatz sei daher nicht alleine ein sportlicher, sondern ebenso ein pädagogischer.

Heldinnen-Druckwerkstatt

Nicht jedem ist Sportlichkeit in die Wiege gelegt, mancher hat einfach ganz andere Interessen. Daher gab es parallel zum Skate-Workshop in einem Klassenraum der Boeselager-Schule die „Heldinnen-Druckwerkstatt“ des Ateliers „artig“ aus Köln. Hier konnten die Teilnehmer sich dem Thema Superkräfte und Alltagshelden künstlerisch annähern. Auch dabei ging es darum, sich „selber etwas zuzutrauen und auszuprobieren“, wie es Atelierleiterin Prof. Rabea Müller betonte, die die Kinder zusammen mit Sara Beils betreute.

Diese kreative Kick-off-Veranstaltung soll nach den Sommerferien in einen regelmäßigen Turnus mit einer wöchentlichen Zusammenkunft in der Boeselager-Schule münden. Müller betont, dass sich bei Interesse auch andere Schulen oder Institutionen der Region gerne unter artig@artig-cologne bei ihr melden können.

Workshops der AHRche

Auch Die AHRche hält weiterhin viele Angebote. Bislang gab es bei gut 30 Workshops mehr als 1.000 teilnehmende Kinder und Jugendliche. Nach den Sommerferien geht es mit den offenen Workshops der AHRche weiter. „Teilnahmevoraussetzungen dafür gibt keine“, betonen Wenigmann und Hoffmann. Aufmerksam gemacht wird dabei jeweils über die bekannten Social-Media-Kanäle.



Begeisterte Teilnehmer und eine nicht weniger begeisterte Skate-Legende Titus Dittmann (mit Skate-aid-T-shirt) hatten viel Spaß beim Skate-Workshop in der Boeselager-Realschule. *Fotos: privat*



*Held*innen-Druckwerkstatt*



Rampen verlangten Mut von den Kindern und Jugendlichen.

Abitur 2023 – Finally Free



Die Abiturientia 2023 der BBS. *Foto: BBS*

KREIS AHRWEILER. Am Donnerstag, 13. Juli, verabschiedete sich der diesjährige Abiturjahrgang des Beruflichen Gymnasiums mit dem Motto „Finally Free" von der BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler. Mit dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife sind die Schüler*innen nun „endlich frei".

Die Schulgemeinschaft gratulierte den 46 Abiturient*innen des Beruflichen Gymnasiums mit den Schwerpunkten Umwelttechnik und Wirtschaft ganz herzlich und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Die Abiturient*innen 2023 sind: Anna-Lena Adams, Sinzig-Franken; Tristan Bauer, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Hannah Bauholz, Grafschaft; Melina Benedikt, Königsfeld; Salih Beydilli, Remagen; Lukas Binder, Kempenich; Maurice Blum, Sinzig-Bad Bodendorf; Henry Bonesteel, Grafschaft; Leonik Bytyqi, Sinzig; Maximilian Doll, Brohl-Lützing; Enya Doll, Burgbrohl; Pauline Drees, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Felix Dütsch, Altenahr-Kreuzberg; Ina Gega, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Pia Gerhartz, Wehr; Benjamin Gies, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Elias Greis, Königsfeld; Sophia Griguszies, Sinzig; Norah Holland, Remagen-Kripp; Jakob Janssen, Sinzig; Cedric Kaminski, Sinzig; Michelle Können, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Sophie Kramer, Niederzissen; Jan Krebsbach, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Raphael Kreyer, Bad Neuenahr-Ahrweiler / Ramersbach; Felix Lebendig, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Julia Lenz, Weibern; Sandra Lenz, Weibern; Fynn Lilienthal, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Lionel Möller, Kalenborn; Lukas Oprikov, Remagen; Melanie Plawer, Grafschaft; Jan-Luca Poltorak, Grafschaft; Sophie-Emily Prior, Remagen; Nor Ramzi, Sinzig; Julia Sophie Rösch, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Julien Schneider, Grafschaft-Vettelhoven; Marek Seul, Waldorf; Kira Starker, Remagen-Kripp; Lukas Taubeneck, Bad Breisig; Fabienne Unkelbach, Grafschaft; Sophie Weber, Bad-Neuenahr-Ahrweiler; Luise Wedel, Sinzig; Carina Westhoff, Grafschaft; Richard Wolters, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Duygu Yalap, Burgbrohl.

Tristan Bauer (BGYM Wirtschaft) und Cedric Kaminski (BGYM Umwelttechnik) erhielten den Preis der Ministerin für Bildung, Felix Dütsch, Jakob Janssen und Finn Lilienthal wurden mit dem Physikpreis ausgezeichnet.

Soziale Brennpunkte gibt es auch auf dem Land zu Genüge

Rektorin Doris Stutz geht in den Ruhestand – Kenntnis über Schicksale aller Schüler



Immer wieder gab es am Freitag Abschiedsgeschenke aus der Schülerschaft für Doris Stutz (l.). Hier bringen zwei Mädchen eines Kunstkurses ein Bild in den Lieblingsfarben der Rektorin. *Foto: Weber*

BACHEM. TW. An der Erich-Kästner-Realschule plus (EKS) steht eine Zäsur in der Schulleitung an: für Rektorin Doris Stutz endet mit dem Schuljahr 2022/2023 ihre zehnjährige Zeit in der Schulleitung. Sie hinterlässt ein gut bestelltes Feld, wie die Abschiedsfeiern im Kollegium und mit der Schülerschaft in der letzten Unterrichtswoche vor den Sommerferien sehr deutlich zeigten. So meinte beispielsweise der bei der Schulaufsichtsbehörde ADD Koblenz für die Realschulen plus zuständige Regierungsschuldirektor Ralf Groß, er habe selten eine derart emotionale Abschiedsfeier eines Kollegiums erlebt. Die Lehrerschaft hatte sich in der Tat mächtig ins Zeug gelegt, trat mal als Chor auf, mal wurde in kleiner Besetzung musiziert. Denn die Musik ist Steckenpferd und Leidenschaft der scheidenden Rektorin. Die hatte in ihrer Laufbahn als Lehrerin sogar kurzzeitig überlegt, eine Tätigkeit als gymnasiale Musikpädagogin anzugehen. Es kam aber anders. Im künftigen Ruhestand kann sich Doris Stutz allerdings vorstellen, ein Instrument zu erlernen. Favorit ist das Cello.

Ralf Groß war eigens zur Verabschiedung gekommen, hatte die Entlassungsurkunde dabei und wünschte Doris Stutz ebenso einen schönen Ruhestand, wie das auch der Erste Beigeordnete der Kreisstadt, Peter Diewald, tat. Er dankte der Rektorin vor allen Dingen für ihren Einsatz und ihr Engagement nach der Flutkatastrophe, die in der Erich-Kästner-Schule das Erdgeschoss mit allen Fachräumen

und die Sporthalle verwüstete, aber auch den Schulhof zu einer öden Landschaft werden ließ. In dieser Zeit erhielt die Schule Spenden aus ganz Deutschland, mit denen der Schulhof schnell und unkonventionell wieder zu einem angenehmen Aufenthaltsort für die gesamte Schülerschaft bereitet werden konnte. Schulelternbeirat und Förderverein hatten sich maßgeblich um die Spendenverwaltung gekümmert, wie in den Abschiedsworten noch einmal betont wurde.
Geschenke gab es auch für die scheidende Rektorin, zum Beispiel einen ganzen Korb voller selbst gebastelter Igel vom Personalrat. Das hatte Symbolkraft. Und einen Strandkorb, in dem die künftige Pensionärin zur Ruhe kommen kann, gab es obendrauf.
Doris Stutz betonte in ihrer Abschiedsrede den Dank für das Vertrauen, welches die Lehrerschaft ihr gegenüber immer entgegengebracht habe. „Auch wenn nicht immer angenehme Entscheidungen umgesetzt werden mussten“, so Doris Stutz. Was sie besonders freue: das Vertrauen in die Arbeit der Pädagogen an der Erich-Kästner-Realschule plus sei auch in der Elternschaft gewachsen. „Denn wir haben trotz Corona und Flut keinen Rückgang bei den Anmeldezahlen und in den letzten zehn Jahren sind nicht einmal eine Handvoll Schüler freiwillig weg von uns gegangen.“ Die Gespräche mit Eltern hätten gezeigt, dass diesen neben gutem Unterricht auch der Blick auf das Miteinander der Schüler wichtig sei. Die Chemie zwischen Lehrern und den aktuell knapp 300 Schülern stimmt offensichtlich.
Die negativen Auswirkungen der Digitalisierung und insbesondere der Umgang mit den sozialen Medien verdient die besondere Beachtung an der EKS. Hier werde Fehlverhalten nicht einfach nur sanktioniert, sagt die Rektorin: „Wir forschen mit unserem multiprofessionellen Team aus Schulsozialarbeit und Sozialpädagogen, dass definitiv nur wenige Schulen haben, nach Ursachen von Fehlverhalten und handeln dann konsequent und zügig.“ Ursachen können banal sein, wie laufendes Zuspätkommen wegen eines defekten Fahrrads, sie können aber auch ganz tiefgründige Ursachen haben. „Dass wir manchmal auf Abgründe unserer Gesellschaft stoßen, macht es nicht einfacher, aber umso befriedigender, wenn wir eine Lösung finden“, meinte Doris Stutz und betonte, das Sozialteam wisse oft genug mehr von den Schülern, als es den Eltern lieb sei.
Nicht minder emotional als die Abschiedsfeier im Kollegium war der letzte Schultag vor den Sommerferien.
Da wurde die EKS zur großen Festmeile, überall ertönte Musik. Aus allen Klassen gab es tolle Abschiedsgeschenke für die scheidende Rektorin, dazu viele Dankesworte. „Sie wolle im Ruhestand als allererstes einmal richtig ausschlafen, betonte Doris Stutz.
Denn die Zeit nach der Flutkatastrophe habe sie doch weit über die Aufgaben einer Rektorin hinaus gefordert. „Ich will mich mit Freunden treffen, wenn ich noch welche habe“, sagt sie nach den beiden anstrengenden letzten Jahren im Beruf. Und dann wolle sie reisen, einfach mal ohne Plan drauflosfahren, denn geplant habe sie in jüngster Zeit genug.
Beim Rückblick auf ihre Berufsjahre, die mit dem Referendariat in den 1980er Jahren an der Realschule Remagen begannen, kamen nicht nur schöne Ereignisse zutage. In den Knochen steckt der Schulleiterin noch der Unfalltod eines Schülers und der Tod eines Lehrers binnen weniger Tage im April 2018.
Das habe die gesamte Schulgemeinschaft gelähmt, sagt Doris Stutz. Auch Corona habe viel mit den Schülern gemacht. Seinerzeit sei ein Konzept der Schule nach dem Veto eines Schülers von der ADD verworfen worden.
Wer die Nachfolge in der Leitung der Erich-Kästner-Realschule plus übernehmen wird, ist noch unklar. Laut Doris Stutz liegen der der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) zwei Bewerbungen vor. Eine Entscheidung soll demnach bis zu den Herbstferien fallen. Konrektor Martin Lehnert ha sich unterdessen nicht um die Nachfolge beworben. Das zumindest sichert eine vollständige Schulleitung, die Doris Stutz in den ersten Jahren nicht um sich herumhatte. Erst im Jahr 2023 sie diese komplett geworden und umfasse vier Stellen.

Zwei Spendenschecks für die Chor-Kinder



Die Chorkinder der Aloisius-Schule mit Klaus Mührel, Ursula Bell und Günter Nerger. Foto: Klaus GECK

AHRWEILER. (KG) Der Kreis-Chorverband Ahrweiler (KCV-AW) konnte am Samstag, 8. Juli, nach mehr als dreijähriger Zwangspause durch die Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe wieder zu einem Kreis-Chorkonzert, das vor dieser Zwangspause im jährlichen Rhythmus stattfand, einladen.
Nachdem Günter Nerger, 1. Vorsitzender des KCV-AW, die Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet begrüßt hatte, scharrten die ersten Hauptakteure schon mit ihren Füßen, die jungen Sängerinnen und Sängern aus den beiden von der Flut betroffenen Grundschulen aus Ahrweiler und Bad Neuenahr brannten förmlich darauf, sich hier vor diesem großen Publikum zu präsentieren und zu zeigen, was sie im Musikunterricht gelernt hatten. Zum Abschluss ihres freudig vorgetragenen Beitrags lud ihre Chorleiterin Maike Seidl das gesamte Publikum dazu ein, gemeinsam mit den knapp 60 Kindern den Kanon „Lachend kommt der Sommer“ zu singen und ja, es hat ganz vorzüglich geklappt. Der Lohn dafür war lange anhaltender Applaus der sehr gut besetzten „Landskroner Festhalle“.
Nun gab es noch mal Lohn für diesen begeisternden Auftritt, denn der Kreis-Chorverband konnte sich bei den jungen Sängern revanchieren. Am Ausgang der Festhalle standen zwei Spendenboxen, so kamen noch einmal knapp 900 Euro zusammen, die vom Vorstand aufgerundet wurden und hälftig an die beiden Grundschulen gehen sollten. Dazu trafen sich die beiden Schulleiter Ursula Bell und Klaus Mührel am letzten Dienstag vor den Sommerferien in der Aloisius-Grundschule mit Günter Nerger, der die beiden Spendenschecks in Anwesenheit der Chorkinder der Aloisius-Schule an sie übergeben konnte. Diese Spenden sollen für deren Schulprojekte im Rahmen des Förderprogramms MUS-E® - Die Künste in der Schule“ genutzt werden.
Das international verbreitete Programm MUS-E®, das in diesem Jahr 30 Jahre alt wird, wurde durch den großen Musiker und Humanisten Lord Yehudi Menuhin initiiert und soll Kinder durch die Künste sensibilisieren, ihre Kreativität, das Selbstwertgefühl und dadurch die Toleranz fördern. Schulleitungen und Lehrkräfte betrachten das Programm als ideales Angebot, vorwiegend für die Grundschule oder Unterstufe, um den wachsenden Herausforderungen, vor denen viele Kinder stehen, Empowerment und soziale Teilhabe entgegenzusetzen. MUS-E® ist in diesen schwierigen Zeiten wichtiger denn je, damit die Kinder von heute in ein paar Jahren als junge Erwachsene ihr Leben eigenverantwortlich in die Hand nehmen können. In Deutschland begleiten sie inzwischen über 130 Klassen, auch in den beiden Grundschulen der Kreisstadt.

Feierliche Entlassfeier der Boeselager-Realschule

Boeselager-Absolventen wollen „hoch hinaus“



Alle Absolventen 2023 der Boeselager-Realschule



Timo Lichtenthäler und die Vorsitzende des Fördervereins der Boeselager-Realschule Ahrweiler, Claudia Kreuser, mit den besten Absolventen 2023 Mareike Hilberath (9d), Benicio Cubilla (9e), Natalie Neufeld (10a), Marisa Kelter (10b) und Duc Nguyen (10c) sowie den beiden Schülersprechern Kevin Rollhäuser (10a) und Chris Donoghue (10c) Fotos: Johannes Morschhausen

AHRWEILER. Eine Woche vor den Ferien verabschiedeten Schulleiter Timo Lichtenthäler und die fünf Klassenleiter Özlem Müller (9d), Martina Kelm (9e), Doro Hölters (10a), Esther Leinesser (10b) und Peter Roth die ca. 100 Abgänger Boeselager-Realschule Ahrweiler.In der Abschlussfeier in der Landskroner Festhalle, die durch Milan Becker (10b) und Leonie Orth (10c) charmant moderiert wurde, konnte der Schulleiter Timo Lichtenthäler rund 100 Schülern das begehrte Abschlusszeugnis mit dem Qualifizierten Sekundarabschluss I bzw. mit der Qualifikation der Berufsreife überreichen.
Schulleiter Timo Lichtenthäler hielt eine bewegende Rede zum Schulabschluss und betonte, dass der heutige Tag ein besonderer Meilenstein im Leben der Abschlussschülerinnen und -schüler sei. Er erinnerte sie daran, dass sie in den letzten Jahren große Herausforderungen bewältigt haben, darunter die Pandemie und die Flutkatastrophe, und dass sie stolz auf ihre Errungenschaften sein dürfen. Das Motto des diesjährigen Abschlusses lautete „Hoch hinaus“, was symbolisierte, dass sie keine Grenzen haben und ihre Ziele erreichen können, wenn sie sich genug anstrengen und daran glauben.
Für die Absolventen hielten Charmaine Rotert und Lara-Sophie Radermacher (beide 10a) eine emotionale Rede.
Im Namen der Schülervertretung ergriffen die beiden Schülersprecher Kevin Rollhäuser (10a) und Chris Donoghue (10c) das Wort und bedankten sich bei den Lehrern und der Schulleitung für die geleistete Unterstützung während der Schulzeit.
Als Höhepunkt der Abschlussfeier gab's dann endlich die begehrten Zeugnisse und als besondere Auszeichnung erhielten die Klassenbesten je einen Buchgutschein durch die Vorsitzende des Fördervereins, Claudia Kreuser: Mareike Hilberath (9d), Benicio Cubilla (9e), Natalie Neufeld (10a), Marisa Kelter (10b) und Duc Nguyen (10c).
Für ihr großes Engagement in der Schule und ihre vorbildliche Haltung gegenüber der Schulgemeinschaft wurden Kevin Rollhäuser (10a) und Chris Donoghue (10c) mit der Urkunde der Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz, Stefanie Hubig, ausgezeichnet.
Musikalisch umrahmt wurde die Zeugnisverleihung durch Arsham Hoseiny (10b) am Keyboard und einen Gesangsbeitrag von Marlon Obam-Obam.
Für die Technik verantwortlich waren Dr. Rüdiger Becker und Ralf Breuer.

Abschied von Joachim Wilhelmsen in der BBS

Joachim Willemsen in den verdienten Ruhestand verabschiedet



Joachim Wilhelmsen Foto: privat

BAD NEUENAHR. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler wurden am vergangenen Freitag in ihre Sommerferien verabschiedet. Nach 13.107 Tagen im Schuldienst wurde Joachim Willemsen mit dem Ende des Schuljahres durch Regierungsschuldirektor Michael Devesa vom Kollegium der Berufsbildenden Schule in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Der Diplom-Handelslehrer unterrichtete nach dem Referendariat in Kirn/Nahe ab dem 1. März 1989 an der BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler die kaufmännischen Fächer in den verschiedenen Schulformen. Schwerpunktmäßig unterrichtete er in den Berufsschulklassen für Bank- und Industriekaufleute. Seit 2004 war Joachim Willemsen als Studiendirektor im Schulleitungsteam der BBS mit verschiedenen Aufgaben betraut. Joachim Willemsen wurde immer als gradliniger und äußerst verlässlicher Kollege erlebt, der seine Dienstobliegenheiten stets in vorbildlicher Weise nachkam und sehr viel Verantwortungsgefühl und Engagement in seiner pädagogischen Arbeit an den Tag legte.
Akkurat und engagiert wirkte er durch seine Persönlichkeit in hohem Maß positiv auf die geistige und soziale Entwicklung der ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler ein. „Es war für mich ein Privileg, Teil ihrer Bildungsreise zu sein und ihre Talente und Fähigkeiten zu fördern“, so Joachim Willemsen, der seine Arbeit als Berufsschullehrer immer geliebt hat. Er bedankte sich bei der Schulgemeinschaft für die gemeinsame Zeit an diesem besonderen Ort pädagogischer Zusammenarbeit, die von Vertrauen und gegenseitig Respekt geprägt war.

Eine-Welt-Schulpreis RLP 2022/23

AHRWEILER. (KG) Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 17. Juli auf dem Schulhof der Aloisius-Grundschule der in diesem Jahr mit insgesamt 10.000 Euro dotierte „ACT! Eine-Welt-Schulpreis“ von Vertreter*innen des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks RLP (ELAN) e.V. und dem Ministerium für Bildung RLP verliehen.

Klimabedingtes Unglück findet nicht nur in den Nachrichten statt

Aufgrund der Dringlichkeit des auch im Ahrtal spürbaren Klimawandels wurde der Preis in diesem Jahr auf Initiative der bekannten Regenwaldaktivisten Benni und Klaus Over sowie der Nachhaltigkeits-AG des Wiedtal-Gymnasiums Neustadt/Wied unter der Leitung von Silke Schreiber ganz dem Motto „Wir retten den Regenwald“ gewidmet.

Preisverleihung

Den ersten Platz erreichten die Klassen 1c und 4c der Aloisius-Grundschule Ahrweiler, die die Jury des „ACT!“ mit ihrem in Liedform gegossenen Appell, insbesondere die Bedeutung des Regenwalds als Lebenswelt für Tiere nicht zu vergessen, überzeugen konnten. Sie hatten mit ihren betreuenden Lehrerinnen Christina Thiel und Esther Stein die eigene Betroffenheit im Angesicht der Flutkatastrophe in Kraft und Mitgefühl für die weltweiten Herausforderungen verwandelt und einen aufrüttelnden und Mut machenden Song entworfen und sogar durch Daniel Duarte zweisprachig umgesetzt.



Die Delegationen der drei erstplatzierten Schulen *Foto: Klaus GECK*

Der zweite Preis (1.750 Euro) ging an die Nachhaltigkeits-AG des Rhein-Gymnasiums in Sinzig mit ihrer Leiterin Phyllis Kohnen. Die Jury war sehr angetan von der Idee eines „First Advent – Second Hand“ als nachhaltiger Adventsmarkt, bei dem es um ökologisch sensible, klimaverträgliche, faire und zukunftsfähige Angebote und im Endeffekt eine sehr erfolgreiche Spendensammlung für den Regenwald ging. Vorausgegangen war dem eine Regenwald-Challenge und nachgefolgt sind dem Basar viele weitere Aktionen einer ideenreichen und engagierten AG, die mit vielen Partnern an der Schule, in der Kommune und darüber hinaus zusammenarbeitet.

Den dritten Preis (1.250 Euro) erhielten die Lernenden und Lehrkräfte der Brüder-Grimm-Grundschule aus Neustadt an der Weinstraße.

Junge Mutmacher und Mutmacherinnen wollen die Erde für Menschen und Tiere schützen

Jan Hendrik Winter, Referent für BNE im Ministerium für Bildung, begrüßte die Anwesenden mit den Worten: „Liebe Mutmacherinnen und Mutmacher, auf der Erde hängt alles miteinander zusammen, so heißt es im Song der Aloisius-Grundschule aus Ahrweiler und uns wird klar, dass unsere Art zu leben und unsere Natur zu verbrauchen, dass das Höher, Schneller, Weiter, immer Größer und Bequemer Folgen hat, die richtig bitter und schwer zu ertragen sein können, Tod und Zerstörung bringen, wie vor zwei Jahren auch im Ahrtal, in Ahrweiler, in Sinzig und in vielen weiteren Orten.“

Er erläuterte in seiner Rede zur Preisverleihung, dass die Menschen richtig viel verdrängen können, die Augen verschließen, zum Beispiel vor der Klimakrise. Manchmal würden die vielen Krisen, die Bilder in den Nachrichten einfach zu viel und nicht wenige verlören die Hoffnung und meinen, da kann ich doch selbst nichts oder nur wenig tun. Das sähen die Mutmacherinnen und Mutmacher ganz anders. Sie hätten entschieden, Möglichkeiten zu finden, die Erde für alle Menschen und Tiere zu schützen. „Zusammen schaffen wir das. Zusammen sind wir stark, mutig und schlau, wir sind kleine Helden, wir schaffen das.“ Die Mitglieder der Nachhaltigkeits-AG am Rhein-Gymnasium Sinzig machen in ihrer Präsentation klar, nachhaltiges Handeln zu fördern und das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu stärken.“

Im Weiteren wies Winter besonders auf das nachhaltige Engagement der Aloisius-Schule und der verantwortlichen Lehrkräfte Christina Thiel und Esther Stein hin, die für die Umsetzung ihres Liedprojekts eine erste mit einer vierten Klasse verbunden hatten. So bleiben der Schule Wissen und Engagement erhalten. Ihr Preisgeld von 2.500 Euro will die Aloisius-Schule unter anderem in die Pflanzung eines Klimabaums stecken. „Zu wissen, dass im Schatten dieses Baumes in der Zukunft viele weitere zukunftsweisende Ideen entstehen werden, macht zuversichtlich“, schloss Winter.

Was geschieht mit dem Blut nach der Abnahme in der Praxis …



Die zukünftigen Medizinischen Fachangestellten beim Besuch im Labor Koblenz *Foto: Guido Höfer*

BAD NEUENAHR-AHRWEILER / KOBLENZ. Dies und viele andere wichtige Fakten galt es zu klären bei dem Besuch der Medizinischen Fachangestellten (MFA) der BBS Ahrweiler im Labor Koblenz. Das Labor Koblenz gewährte den Schülerinnen und Schülern tiefe Einblicke in die Abläufe und ihre Strukturen. Gerade nach den Erfahrungen, die die Schüler*innen während der Pandemie in ihren Praxen gemacht hatten, war es wichtig zu sehen, was mit den Proben, die in den Praxen genommen und in dem Labor verarbeitet werden, geschieht.

Realschule Calvarienberg entlässt Zehntklässler*innen



*Die Absolvent*innen 2023* *Foto: Realschule Calvarienberg*

„Ende gut, alles offen", so lautete das diesjährige Motto der Entlassfeier der Realschule

AHRWEILER. 65 Schülerinnen und Schüler freuten sich mit ihren Eltern und Lehrkräften über die festliche Vergabe der Abschlusszeugnisse. Unter allen Absolventinnen und Absolventen erhielten 46 die Empfehlung für die gymnasiale Oberstufe. Die Entlassungsfeier begann mit einem festlichen Gottesdienst, der unter der Leitung von Tobias Theobald in der ehemaligen Klosterkirche des Calvarienbergs gefeiert werden konnte. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten sich Schüler*innen, Eltern, Lehrerschaft und Gäste in der Sporthalle, wo den Schulabgängerinnen und -abgängern im Rahmen einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse überreicht wurden. Der kommissarische Schulleiter Christian Bernard blickte in seiner Abschiedsrede auf die prägenden Ereignisse der letzten sechs Jahre zurück und stellte fest, dass „alle Krisen eine Verunsicherung mit sich bringen. Dieser tritt man am besten gemeinschaftlich - als Schulgemeinschaft - gegenüber." Anschließend zitierte er einen beliebten Kalenderspruch „Hinfallen - aufstehen - Krönchen richten - weitergehen" und ließ jeder Abschlussschülerin und jedem Abschlussschüler eine Krone von den „Patenkindern" der Klassen 5 aufsetzen. Die Fünftklässler verabschiedeten sich zudem noch mit einem Liedbeitrag von ihren Paten.
Dirk Weber gratulierte als Vertreter des Schulelternbeirats zum Abschluss und Schülerinnen der Klassen 9 überreichten im Namen der gesamten Schulgemeinschaft ein kleines Präsent. Die Schülersprecherinnen Claudia Rizzo und Luna Deidenbach rekapitulierten ihre Schulzeit und stellten fest, dass jetzt der Ernst des Lebens beginnt. Die beiden erhielten zudem gemeinsam mit Nico Bastiaansen eine Urkunde der Ministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig, für vorbildliche Haltung und beispielhaften Einsatz in der Schule. Außerdem wurden Stefanie Otto, Vanessa Retterath und Philipp Metzger als jeweils Klassenbeste mit einem Buchpreis ausgezeichnet. Für das weitere gelungene Rahmenprogramm sorgten die Schüler*innen der zehnten Klasse selber. Zum Abschluss erhielt jede Absolventin und jeder Absolvent aus der Hand des Schulleiters und des Klassenlehrers das Abschlusszeugnis und nach einem Umtrunk trennte man sich, nicht ohne sich zuvor ein baldiges Wiedersehen versprochen zu haben.

10a
Birlo, Neele; Boden, Anna Lena; Braun, Lisa; Frömbgen, Maya; Greis, Emily; Haberlas, Sophie; Jaeger, Kim; Klaes, Lena-Marie; Kohzer, Marie; Kraus, Nicola; Mauer, Julia; Micheloni, Giulina; Michels, Leonie; Müller, Linda-Fee; Neis, Franziska; Novotni, Bernadett; Otto, Stefanie; Schäfer, Jule; Schleich, Katinka; Tameze, Kalista; Thaysen, Marleen; Washofer, Antonia-Andrea.

10b
Bastiaansen, Nico; Deidenbach, Luna; Dippold, Pascal; Ehses, Johanna; Eulenbruch, Simon; Fleischer, Leonard; Grohs, Finn; Heimroth, Hannah; Kubis, Merlin; Kürbis, Jaden; Maadanly, Josef; Meid, Johannes; Müller, Felix; Müller, Jonah; Ockenfels, Jan; Oesterling, Noel; Retterath, Vanessa; Rizzo, Claudia; Schmickler, Victoria; Thelen, Kira; Ulrich, Hanna.

10c
Alkhoury, Antoun; Bitzen, Barbara; Fuhrmann, Johanna; Grunz, Miriam; Hansen, Jonathan; Hogen, Mia; Holzem, Elias-Luca; Jasiulewicz, Nikola; Kaspari, Nico; Löw, Adrian; Marquardt, Valentin; Martins dos Santos, Max; Matheis, Cleo; Metzger, Philip; Müller, Lea; Nachtsheim, Paul; Reuter, Moritz; Ruppel, Mike; Schlesinger, Lucy; Schmitt, Christian; Schmitz, Luca; Trierweiler, Maximilian

Förderverein wählte neuen Vorstand



AHRWEILER. Personelle Veränderungen brachte die jüngste Mitgliederversammlung des Fördervereins Kindergarten Calvarienberg Ahrweiler. Für Anna Kessler, die nach langjähriger Tätigkeit als Kassiererin aus dem Vorstand ausschied, führt künftig Jennifer Epple die Kasse des Vereins. Zudem wurde Magdalena Berzen für zwei weitere Jahre als stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch Vorsitzende Julia Quandt und Schriftführerin Ursula Kollinger. Besprochen wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung auch die Anschaffungen im vergangenen Jahr. Durch zahlreiche Spenden konnte der Förderverein unter anderem eine Kleinkinderschaukel und einen Fahrradunterstand zum neu sanierten Außengelände beitragen.
Der nächste Flohmarkt im Kindergarten Calvarienberg findet am 30. September statt.

Der neue Vorstand des Fördervereins Kindergarten Calvarienberg Ahrweiler e.V. *Foto: privat*

» Wirtschafts-Info

Wir waren auch vor der Flut nicht normal

- Anzeige -

AHRWEILER. Zum ersten Mal wurde am Freitagabend von der Lackfabrik Jansen in Ahrweiler der Peter Adam Jansen Preis vergeben und damit ein weiteres deutliches Zeichen gesetzt, dass man hier im Ahrtal die Zukunft in die eigene Hand nehmen will und wird. Als ersten Preisträger haben die Gesellschafter im Rahmen der Gedenkfeier zur Flutnacht nun das gesamte eigene Team ausgezeichnet und unterstrichen damit das beherzte Engagement, den Kampf- und Pioniergeist der gesamten Belegschaft in den letzten zwei Jahren.



Die Gesellschafter der Lackfabrik übergeben dem Team Jansen den Peter Adam Jansen Preis 2023.
Foto: Stephan Wirwalski

Inspiriert wurden die Gesellschafter dabei von einem Video-Statement einer Mitarbeiterin vor genau einem Jahr. „Wir waren schon vor der Flut vieles - aber sicher nicht normal. Und es ist schön zu sehen, dass wir noch immer hier stehen und unsere Werte nicht verloren haben“ heißt es dort. „Wir wollen mit diesen Ereignissen Vorbild für andere sein, falls es irgendwo anders auch passiert. Man soll sehen, wie weit wir gekommen sind, und vielleicht hilft das dem einen oder anderen, nicht die Hoffnung aufzugeben.“

Diese Worte haben Wirkung gezeigt. „Wir wollen diesen Gedanken aufnehmen und jedes Jahr zum Jahrestag der Flut aufs Neue diesen Preis vergeben. Für Menschen und Unternehmen, die aus einer existenziellen Krise den Neuanfang geschafft haben. Wir wissen heute sehr genau, was ein solcher Neustart einer Organisation alles abverlangt. Mut, Ideen, Geduld und vor allem: Standhaftigkeit“, so Dirk Mayer-Mallmann, geschäftsführender Gesellschafter der Lackfabrik Jansen über die Ausrichtung des Preises, und ergänzt, dass „die Vergabe dieses Preises in diesem Jahr an unser eigenes Team auf keinen Fall „normal“ ist. Vielmehr ist es die tiefe Anerkennung und der enorme Respekt gegenüber jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter. Was in den letzten 24 Monaten geleistet wurde, wird uns immer auf eine ganz besondere Art und Weise verbinden“, so Mayer-Mallmann weiter. Dass die Initiatoren die Planung für das nächste Jahr bereits fest im Visier haben, zeigt auch die Besetzung der Jury.

So werden 2024 vier Mitarbeitende des Unternehmens in einer hochkarätigen Jury vertreten sein. Unterstützt werden sie von der Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz Daniela Schmitt, Dr. Josef Spanier vom Rotary Club Bad Neuenahr-Ahrweiler, Maik Rönnefarth von der Rönnefarth GmbH und Thomas Börgel vom Lions Club Emsdetten. Der Namensgeber dieses Preises - Peter Adam Jansen - hat die Lackfabrik aufgebaut und zu dem gemacht, wie man das Unternehmen heute kennt. Auch er hat sich von nichts und niemanden aufhalten lassen und das Unternehmen durch die schweren Kriegsjahre geführt.

Alle Informationen rund um den Preis stehen ganz aktuell auf einer eigenen Website bereit. Dort können auch schon die ersten Nominierungen und Bewerbung für 2024 abgegeben werden.

[Quelle: Pressemeldung Lackfabrik Jansen, Ahrweiler]

» Informationen aus dem Kreis

Aphasie: „Plötzlich ohne Worte“

KREIS. Die Pflegestützpunkte Bad Breisig / Brohltal und Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft laden gemeinsam mit Birgit Schneider vom Aphasiezentrum Rheinland-Pfalz alle Interessierten recht herzlich ein, sich zum Thema Aphasie am 24. Juli 2023 in Niederzissen oder am 18. September 2023 in Bad Neuenahr-Ahrweiler kostenfrei zu informieren. Das Sprachvermögen zu verlieren ist für Betroffene und Angehörige katastrophal. Es kann jeden treffen, zu jeder Zeit. Durch einen Schlaganfall oder einen Unfall mit Schädel-Hirn-Trauma kann das Sprachvermögen innerhalb von Sekunden völlig zerstört oder stark eingeschränkt werden. Damit die Menschen mit Aphasie am Alltagsleben bestmöglich teilnehmen können, gibt es für die Betroffenen Unterstützungsmöglichkeiten. In ihrem Vortrag wird Birgit Schneider vom Aphasiezentrum Rheinland-Pfalz Ursachen, Auswirkungen und Hilfsmöglichkeiten anhand anschaulicher Beispiele darstellen. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit, im gemeinsamen Austausch weitere Fragen zu stellen.

Die erste Veranstaltung findet am Montag, 24. Juli 2023, von 17:00 bis 19:00 Uhr in Niederzissen im Seniorenzentrum Villa Romantica GmbH, Brohltalstraße 189, statt.

Der zweite Abend in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist am Montag, 18. September 2023, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus - Haus der Familie, Weststraße 6.



Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel I Sudoku



Kreuzworträtsel

- leichte Kutsche
- Rhein-Zufluss (Wein)
- Vorname der Riefenstahl
- kirgisische Währung
- Comicfigur (,... und Struppi')
- jap. Heiligtum
- Jugendlicher (Kw.)
- Greifvogelfütterung
- Schiffsmannschaft
- persönliches Fürwort (4. Fall)
- ungenau, verschwommen
- Inselgruppe vor Alaska
- britische Hauptstadt
- Begnadigung
- Flughafenanzeige: Ankunft
- festlegen, determinieren
- eine Schokolade
- Hof um eine Lichtquelle
- gewaltsam fordern
- kaufm.: heute
- Arzneimittelgeschäfte
- Jägerrucksack
- anfangen, durchstarten
- Wortteil: natürlich, naturbelassen
- Priem
- Heldengedichte
- Quallenfangarm
- Vorname des Malers Gauguin
- Fahrt zum Ziel
- besitzanzeigendes Fürwort
- Fabelname für den Fuchs
- sounsovielte (math.)
- niederländisch: eins
- alter Klavierjazz (Kw.)
- Bausatz (engl.)
- Wind in Zentralasien
- Kosename e. span. Königin
- englischer Männername
- nordisches Totenreich
- franz., span. Fürwort: du
- Vorname des Sängers Humphries †
- indische Büffelbutter
- Inhaber (Abk.)
- italienischer Sänger
- angebundenes Holztier
- Kfz-Z. Kempten
- germanische Sagengestalt
- Bär im ,Dschungelbuch'
- Schellfischart
- liederlicher Mensch (ugs.)

WIR SIND FÜR SIE DA!

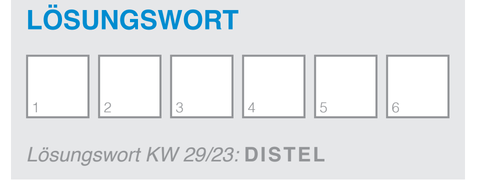
Wir kaufen gebrauchte Uhren

OMEGA, BREITLING, ROLEX, IWC, PANEREI, PATEK und viele andere Marken zu Höchstpreisen an!

AHR JUWELIER BY RUBIN

Telegrafenstr. 30 · 53474 Bad Neuenahr
Tel.: 0 26 41 / 9 06 50 72 · Tel. 0 26 41 / 9 12 13 44

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10:00 – 17:30 Uhr
Samstag 10:00 – 14:00 Uhr





Geschäftsanzeigen online aufgeben: **anzeigen.wittich.de**

Sudoku

	4			7	6	2		
		7				1	6	3
		5	3					
	7				1	8	9	2
		2		4		6		
1	9	6	8				3	
					5	7		
6	1	9				5		
		8	2	6			1	

Planungsphase für überörtliche Maßnahmen beginnt

Lenkungsgruppe und Ingenieurbüros nehmen Arbeit auf

KREIS. Die Flutkatastrophe 2021 hat gezeigt, dass es – trotz unterschiedlicher Zuständigkeiten – einer gemeinsamen überörtlichen Hochwasservorsorge für das Ahreinzugsgebiet bedarf. Als wesentlichen Baustein dazu erstellt der Kreis in Kooperation mit den Städten Bad Neuenahr-Ahrweiler, Sinzig und Remagen, den Verbandsgemeinden Adenau, Altenahr, Bad Breisig und Brohltal sowie der Gemeinde Grafschaft einen Plan zur Umsetzung und Weiterentwicklung überörtlicher Maßnahmen (üMP) zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge für den Landkreis Ahrweiler unter Berücksichtigung der örtlichen Vorsorgekonzepte. Darüber hinaus steht eine Ausweitung der Kooperation auf den Landkreis Vulkaneifel sowie in Nordrhein-Westfalen auf den Kreis Euskirchen, die Stadt Bad Münstereifel und die Gemeinde Blankenheim kurz vor dem Abschluss.

Denn die überörtliche Maßnahmenplanung soll das gesamte Einzugsgebiet der Ahr umfassen. In der Kreisverwaltung Ahrweiler fand nun der Auftakttermin der „Lenkungsgruppe überörtlicher Maßnahmenplan“ statt. Teilgenommen haben neben Landrätin Cornelia Weigand, Dr. Annalena Goll vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM), Norbert Demuth vom Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, Joachim Gerke, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Anja Toenneßen, Projekt- und Fachbereichsleiterin Aufbau und Nachhaltigkeit bei der Kreisverwaltung Ahrweiler, sowie Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen erstmals auch die beauftragten Ingenieurbüros; die Hydrotec Ingenieurgesellschaft Wasser und Umwelt mbH aus Aachen und die Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH aus Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Der Plan zur Umsetzung und Weiterentwicklung von überörtlichen Maßnahmen zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge soll alle fachlich sinnvollen Risikovorsorgemaßnahmen mit überörtlicher Wirkung zusammenstellen, spezifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung für die Hochwasser- und Starkregenvorsorge analysieren sowie bewerten. Ziel des Plans ist es, zu untersuchen und zu dokumentieren, welche Maßnahmen durch die überörtliche Zusammenarbeit mit Blick auf das gesamte Einzugsgebiet ohne Betrachtung der administrativen Grenzen ergänzend zu den örtlichen Vorsorgemaßnahmen eine Risikominderung bringen und wie diese umgesetzt werden können.



Weiterer Meilenstein für die Hochwasser- und Starkregenvorsorge im Ahr-Einzugsgebiet: Im Kreishaus begrüßt Landrätin Cornelia Weigand die Teilnehmenden zum Auftakttermin der neuen „Lenkungsgruppe überörtlicher Maßnahmenplan“ *Foto: Ahr-Foto*

Landrätin Cornelia Weigand betonte den hohen Anspruch an die Planung. „Ganzheitliche Hochwasservorsorge ist ein vielschichtiges und komplexes Thema, bei dem viele Akteure über einen langen Zeitraum eng zusammenarbeiten und immer wieder über den Tellerrand der eigenen Disziplinen schauen müssen, um ein Maximum an Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für die Menschen umsetzen zu können. Und genau das ist unser Ziel. Denn davon hängen bei möglichen Folgeereignissen Leib und Leben der Bürgerinnen und Bürger ab. Dieser Verantwortung müssen sich alle Projektbeteiligten bewusst sein.“

Umso größer sei daher die Freude darüber, dass für diese zukunftsweisende Planung zwei renommierte Ingenieurbüros gewonnen werden konnten. „Dieser Auftakttermin ist ein lang ersehnter Meilenstein auf unserem Weg zur optimalen Hochwasservorsorge. Es geht darum, überörtlich wirksame Vorsorgemaßnahmen zu identifizieren, die die Situation für die Menschen im Falle von möglichen Hochwasserkatastrophen signifikant verbessern. Unsere Planung, bei der Hochwasservorsorge bundesweit erstmals anhand des Einzugsgebietes betrachtet werden soll, nimmt diesbezüglich eine wegweisende Vorreiterrolle ein. Es ist eine große Aufgabe für uns alle, an der wir in den kommenden eineinhalb Jahren gemeinschaftlich hart arbeiten müssen.“

„Das Projekt hat Strahlkraft für die gesamte Ahr-Region und darüber hinaus für das ganze Land“, sagte Dr. Annalena Goll aus dem Klimaschutzministerium. „Aus dem Erstellungsprozess des Plans zur Umsetzung und Weiterentwicklung von überörtlichen Maßnahmen zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge können wir für andere Einzugsgebiete im Land lernen. Ganz Rheinland-Pfalz sieht sich einer Verschärfung der extremen Wetterereignisse durch den Klimawandel ausgesetzt. Zusammenarbeit ist hier essenziell und wird entscheidend sein. Im Ahreinzugsgebiet geschieht dies nun beispielhaft, und umso wichtiger ist es daher, dass sämtliche Teilergebnisse und Fortschritte adäquat kommuniziert werden.“

Dass die Erwartungshaltung an die Ergebnisse des überörtlichen Maßnahmenplans seitens der Bevölkerung, der Kreisverwaltung und der beteiligten Kommunen hoch ist, betonte Projektleiterin Anja Toenneßen. Die örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte seien von lokaler Wirksamkeit geprägt und könnten nur einen Teil der notwendigen Hochwasservorsorgemaßnahmen berücksichtigen und umsetzen. „Am Ende des Planungsprozesses soll ein vollumfängliches Dokument möglichst alle überörtlich wirkungsvollen Hochwasservorsorgemaßnahmen zur Risikominderung für das gesamte Einzugsgebiet vereinen.“

„Aus unserer Sicht ist die Erstellung des überörtlichen Maßnahmenplans zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge in der Ahr-Region ein besonderes Projekt, unter anderem weil viele Kooperationspartner in diesem Fall bereits mit den drastischen Folgen einer extremen Flutkatastrophe konfrontiert worden sind“, sagte Projektleiter Dr. Oliver Buchholz vom beauftragten Ingenieurbüro Hydrotec.

„Beruhend auf hydrologischen sowie hydraulischen Grundlagen sowie all dessen, was im Ahreinzugsgebiet bereits erarbeitet wurde, werden wir unsere Expertise gewinnbringend dafür einbringen, einen Katalog potenziell wirksamer überörtlicher Maßnahmen zu identifizieren, zusammenzustellen und zu bewerten. Ziel ist es, mit ausgewählten Maßnahmen schnell in die Umsetzung zu kommen. Mit der gemeinsamen Festlegung des Maßnahmenplans wollen wir die Grundlage zur praktischen Umsetzung der überörtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge schaffen.“

Für die Vergabe des überörtlichen Maßnahmenplans wurde ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Planungen haben am 1. Juli 2023 begonnen und sollen bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen sein. In die Planungen werden auch Erkenntnisse aus dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten und von der RWTH Aachen federführend bearbeiteten KAHR-Projekt (Klima-Anpassung, Hochwasser, Resilienz) einfließen, in dem der Kreis Praxispartner ist.

[Pressemitteilung der Kreisverwaltung]



Wo ist was los?

Vereine | Verbände | Termine



Offenes Singen auf der Hemmessener Hütte endet

Nach vier Jahrzehnten letzte Veranstaltungen in diesem Sommer

BAD NEUENAHR. Nach über 40 Jahren endet in diesem Sommer das beliebte Offene Volks- und Wanderlieder-Singen des MFC - Bad Neuenahrer Männer- und Frauenchor e.V.. Die Veranstaltung wurde vom verstorbenen Vorsitzenden Hansi Creuzberg ins Leben gerufen und von ihm in unnachahmlicher Weise moderiert. Diese Ära ist leider vorbei. Jüngere und junge Menschen singen diese Lieder nicht mehr oder kennen sie gar nicht mehr. Deshalb hat der MFC beschlossen, das Offene Singen nur noch in diesem Sommer durchzuführen. Termine sind: **25. Juli, 1. August, 8. August, 15. August und 22. August.** Jeder Abend beginnt um 19.30 Uhr in der **Hemmessener Hütte** am Rotweinwanderweg.
Über 40 Jahre sind eine lange Zeit, in der das Offene Singen viele Menschen begeisterte und erfreute. Der MFC traf die Entscheidung auch mit Wehmut im Rückblick auf all die schönen Erlebnisse in dieser Zeit. Deshalb lädt der MFC Bad Neuenahr alle herzlich ein, im letzten Sommer beliebte Volks- und Wanderlieder noch einmal mit Gitarrenbegleitung zu singen.

Pfarrkino in den Ferien

Schon mal etwas vom Pfarrkino gehört? Wenn nicht, dann wird es Zeit, es kennenzulernen! Passend zum Start der Ferien hat sich die Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler gefragt, was ist schöner, als Filme unter freiem Himmel im Pfarrgarten oder gar in der Kirche zu genießen - klingt super oder?
Ab dem 21. Juli wird jeweils um 20.15 Uhr ein Film in einem der sieben Pfarrbezirke gezeigt. Das Programm des Pfarrkinos ist abwechslungsreich, stimmungsvoll und für jeden/jede ist etwas dabei! Leider dürfen aus rechtlichen Gründe die Titel vorab nicht veröffentlicht werden, aber die Pfarrei versichert: Es lohnt sich! Wer die Spannung gar nicht mehr aushält, kann sich gerne bei den Lokalen Teams vor Ort informieren oder erfährt immer freitags, welche Filme gezeigt werden. Alternativ kann gerne per Mail, über die Sozialen Medien oder auch per Telefon erfragt werden, welcher Film gezeigt wird! Schnapp Sie sich Ihre Freunde und Freundinnen, Lieblingsmenschen und erlebe Sie einen unvergesslichen Abend im Pfarrgarten oder bei schlechtem Wetter in der Kirche! Gestartet wurde bereits am 21. Juli um 20.15 Uhr im Pfarrgarten in Ahrweiler und die Reihe geht am 28. Juli in Heimersheim weiter.

Klettern, Atemholen, Grillen

Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler lädt zum Männerwochenende ein

BAD NEUENAHR-AHRWEILER / MANDERSCHEID. Am Freitag, 18. August, soll nach langer Pause wieder ein Wochenende nur für Männer starten. Das Wochenende beginnt in Manderscheid, wo zuletzt ein Klettersteig eröffnet wurde. Nicht ganz einfach, mit durchaus anspruchsvollen Abschnitten, eröffnet sich hier eine herrliche Landschaft an Lieser und Burgen gelegen.
Geplant ist die Anreise nach Manderscheid in Fahrgemeinschaften am Freitag, 18. August. Dort stehen Übernachtungsmöglichkeiten in einem Pfarrheim bzw. einem Gemeindehaus im Raum Manderscheid bereit. Außerdem kann, wer will, auch die Nacht unter dem freiem Himmel verbracht werden!
Im Anschluss steht alles unter dem Stichwort: Kennenlernen, Austausch und Stärkung. Ein gemeinsamer Spaziergang zum Abendessen mit einem gemeinsamen Grillen rundet den ersten Tag schließlich ab.
Am Samstag, 19. August, kann man zwischen zwei Angeboten wählen: Eine Wanderung auf dem Eifelsteig/Lieserpfad nach Schalkenmehren (ca. 16 km) oder einem Besuch des Klettersteiges. stehen dann zwei Angebote zur Verfügung. In Schalkenmehren wird im Anschluss eine gemeinsame Brotzeit im Hotel Schneiders eingenommen.
Anmeldungen und weitere Infos können gerne im Pfarrbüro (02641 / 34747) oder bei Pfarrer Jörg Meyrer erfragt werden (j.meyrer@pg-badneuenahr-ahrweiler.de.

Sport im Park mit TV06 Bad Neuenahr

BAD NEUENAHR. Mit Beginn der Ferien bietet der TV06 Bad Neuenahr wieder Sport für jedes Alter und Sport für jedes Level an, und zwar im **Kaiserin-Auguste-Viktoria-Park**. Jeder Bürger, kann an den unterschiedlichen Bewegungsprogrammen teilnehmen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich, und die Teilnahme ist kostenlos. Die engagierten Übungsleiterinnen vom TV06 Bad Neuenahr freuen sich, die Teilnehmer bei aktueller Musik in Schwung zu bringen. Auch für die Jüngsten sind unterschiedliche Spielformen vorgesehen. Es lohnt sich, in der Ferienzeit den Park aufzusuchen und bei den angebotenen Programmen einfach mitzumachen. Die einzige Voraussetzung ist das Mitbringen einer Matte und sporttauglicher Kleidung.
Alle Infos finden Sie auf der Homepage www.tv06-badneuenahr.de**,** sowie in den Social-Medien. Flyer sind in vielen Institutionen ausgelegt.



Katholische Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.

Weiterbildung der Familienbildungsstätte

Qualifizierung von Sprachförderkräften

Am **Montag, 4. September**, startet unter der Leitung von Annegret Stegers, Dipl. Pädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin und Ursel Ueberbach, Erzieherin Neurophysiologische Entwicklungsförderung DGNE®, SI - Motodiagnostik® / SI - Mototherapie®, Hörwahrnehmungstraining BENAUDIRA®, NLP Practitioner DVNLP, IN, eine neue Qualifizierungsreihe zur alltagsintegrierten Sprachförderkraft in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Weiterbildungsmaßnahme „Mit Kindern im Gespräch" dient der Qualifizierung der Fachkräfte der Kitas. Sie ist jedoch auch offen für pädagogische Fachkräfte, die sich im Bereich Sprachförderung fort- und weiterbilden möchten.
Das Qualifizierungskonzept „Mit Kindern im Gespräch" ist fokussiert auf Sprachförderstrategien und vermittelt hilfreiche „Werkzeuge" für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Es wurde auf der Grundlage eines Projektes der Universität Koblenz-Landau im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)" erarbeitet.
In neun Fortbildungsmodulen (drei Strategiemodule, fünf Situationsmodule, ein Abschlussmodul) werden pädagogische Fachkräfte darin unterstützt, sprachbildungsrelevante Anlässe im Kita-Alltag zu identifizieren und professionell für die Sprachbildung der Kinder umzusetzen.
Bei erfolgreicher Teilnahme an allen neun Modulen und der Bearbeitung von Praxisaufgaben erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Landes Rheinland-Pfalz.
Die Qualifizierung richtet sich vor allem an Kita-Fachkräfte, aber ebenso an interessierte Personen mit einer einschlägigen Basisqualifikation (Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte, DaZ-Lehrkräfte, Logopädinnen und Logopäden, Sozial- und Heilpädagoginnen und –pädagogen).
Auskünfte und Anmeldungen gerne unter 02641 / 27039 oder unter www.fbs-bna.de.

Neues von der Familienbildungsstätte

Aquarium im Schuhkarton für Kinder ab 7 Jahren
Am Samstag, 2. September, 10 bis 14 Uhr, heißt es für interessierte Kinder: „Aquarium im Schuhkarton". Aus Tonkarton basteln die Kinder verschiedene Fische oder andere Tiere, die im Wasser leben. Mit Pailletten oder Perlen werden die Tiere verziert und mit anderen Naturmaterialien das kleine Schuhkarton-Aquarium gestaltet. Muscheln oder Sand dürfen mitgebracht und eingearbeitet werden. Anmeldungen nimmt die Familienbildungsstätte unter der Nummer 02641-27039 oder unter www.fbs-bna.de entgegen.
Familien-Zeit-Aktion
Unterstützt und gefördert durch die Kreissparkasse Ahrweiler
Kunst und Natur erleben für Familien mit Verlust
Diese Aktion richtet sich an Familien, die eine schwere Zeit erleben und sich mit anderen zusammen auf den Weg machen und Kraft schöpfen wollen und findet in Kooperation mit dem Verwaiste Eltern RheinAhrEifel e.V. und der Pfarrei Breisiger Land Heilig Kreuz statt. Gemeinsam mit Maria Sögtrop, Pädagogin SEK II (Kunst- und Gestaltung), zert. Coach, zert. Kunst- und Kreativitätstherapeutin, lädt die Familienbildungsstätte am **Samstag, 26.08.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr** zu der „Familien-Zeit-Aktion - Kunst und Natur erleben" ein. Draußen sein - die Umgebung mit allen Sinnen erfahren - sich mit der Natur verbunden fühlen. „Achtsam wird gesammelt, was die Natur uns vor die Füße legt. Kreativ und spielerisch gehen wir in den Gestaltungsprozess, lassen uns von Material und Form führen. Auf diese Weise entstehen Arbeiten, die wir als Momentaufnahmen betrachten und der Natur wieder überlassen. Die Werke berühren uns in ihrer Vergänglichkeit. Was bleibt ist der erlebte Ausdruck unseres schöpferischen Tuns und ein tiefes Verbundenheitsgefühl mit und in der Natur." Anmeldungen nimmt die Familienbildungsstätte unter der Nummer 02641-27039 oder unter www.fbs-bna.de entgegen.

Sommerpause für die Familien-Zeit? Natürlich nicht!

KREIS AHRWEILER. Im Frühjahr fiel der Startschuss für das neue Familien-Zeit-Projekt der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V. Seitdem geht es für Familien regelmäßig auf spannende Ausflüge - #OpJückMitKarlchen. Unterstützt und gefördert werden alle Projektaktionen von der Kreissparkasse Ahrweiler.
Was bisher geschah…
Zusammen mit Karlchen, dem kleinen abenteuerlustigen Weltspartag-Gockel, gab es bereits einiges im Kreis Ahrweiler und der näheren Umgebung zu entdecken. Besonders wichtig dabei: Es geht immer um eine entspannte, aber aktive gemeinsame Zeit für die ganze Familie, vom jüngsten bis zum ältesten Mitglied. Beim Forscher-Tag in Karweiler, bei dem unsere heimische Natur erkundet und mit kleinen Experimenten den Naturgesetzten auf den Grund gegangen wurde. Der Entdeckertour durch die Waldau Bonn. Der Zeitreise zu den Rittern auf der Burg Olbrück – Die Familien-Zeit-Aktionen bieten Spiel, Spaß und Erholung wirklich für die ganze Familie.
Sommerpause für Karlchen? Nein!
Natürlich macht Karlchen keine Sommerferien. Dafür geht er einfach viel zu gerne OpJück! Im Sommer dürfen Familien sich gleich auf vier tolle Familien-Zeit-Aktionen mit Karlchen freuen. So geht es zu u.a. auf „Zur Sommerrodelbahn" in Altenahr, auf einen Erlebnisausflug zum Erdbeerhof oder einen Entdeckerausflug „Wald und Wiese".
Familien-Zeit auch ohne Koffer? Ganz leicht mit den Familien-Zeit-Gutscheinen!
Darüber hinaus unterstützen die Familien-Zeit-Gutscheine bei der Gestaltung der Ferienzeit im Sommer. Die Gutscheine für verschiedene Ausflugsziele, wie Schwimmbäder, den Geysir in Andernach, die Sommerrodelbahn in Altenahr oder auch einfach die Familienbildungsstätte schonen vor allem den familiären Geldbeutel und bieten Anregungen für Familien mit Kindern von 0 bis 18 Jahren.
Erhältlich sind die Gutscheine in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler und in ausgewählten Filialen der Kreissparkasse Ahrweiler (Adenau, Ahrweiler, Niederzissen, Remagen und Sinzig).
Alle Infos zum Familien-Zeit-Projekt gibt es unter www.fbs-bna.de

Schmetterlingsexkursion mit dem NABU KV Ahrweiler

„Tagfalterexkursion" in den Lohrsdorfer Wiesen

LOHRSDORF. Der NABU Kreisverband Ahrweiler veranstaltet eine Schmetterlingsführung im Gebiet der Lohrsdorfer Wiesen.
Zur Halbzeit der Schmetterlingszählung des NABU in NRW sind dort mal gerade 4.000 Beobachtungen durchgegeben worden. Die Rückmeldung der Bürger lautet meist: „Wenige oder keine Schmetterlinge gesichtet. „Ist der Artenschwund auch bei uns im Kreis so eklatant?" Dieser Frage geht der NABU in dem schmetterlingsreichen Gebiet der Lohrsdorfer Wiesen nach. Im letzten Jahr konnten dort noch 15 Tagfalterarten gesichtet und vorgestellt werden. **Treffen ist am Samstag, 29. Juli, 11 Uhr, an der Hauptstraße Bad Bodendorf an der St. Matthias-Kapelle** am westlichen Dorfausgang. Die Exkursion unter der Leitung von Dr. rer. nat. Wolfgang Prange aus Grafschaft-Gelsdorf dauert ca. zwei bis drei Stunden. Eingeladen sind alle großen und kleinen Naturfreunde. Die Führung ist kostenfrei, kleine Spenden werden gerne angenommen.

Tierteller Eifel e.V.

GEROLSTEIN. Futterausgabe, Neuanmeldung und Spendenannahme ist wieder am **Freitag, 28. Juli, 13-16 Uhr** in der Ausgabestelle, Hauptstraße 9, 54568 Gerolstein (Zugang kleiner Parkplatz, Rückseite KSK). Die Ausgabestellen in Hallschlag und Gerolstein bleiben im August geschlossen! Näheres über den Verein: www.tiertellereifel.jimdofree.com

Neues Kursangebot im TuS Ahrweiler

Mit starkem Rücken durch das Alter

AHRWEILER. Der Turn- und Sportverein Ahrweiler bietet für Menschen über 60 Jahre ein Training mit dem Schwerpunkt „Verbesserung der Rückenkraft“ an.
Unter Anleitung der qualifizierten Rehasport- und Präventionstrainerin Michaela Buhl wird durch ein langsames gezieltes Kraftaufbautraining die Rückenmuskulatur unter Einbezug der Tiefenmuskulatur gekräftigt. Ergänzend werden mit weiteren Bewegungen auch andere Muskelbereiche einbezogen. Zusätzliche Ziele des kontinuierlichen Gruppenangebotes sind die Verbesserung der Mobilität und des Gleichgewichts. Es werden zwei Gruppen am Vormittag mit diesem gesundheitsfördernden Thema ab September gestartet. Das Angebot ist fortlaufend, sodass auch zu einem späteren Zeitpunkt eingestiegen werden kann. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen pro Gruppe begrenzt, um auf individuelle Bedürfnisse eingehen zu können. Eine Teilnahme ist sowohl im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft als auch ohne Mitgliedschaft möglich. **Start: 1. September, jeden Freitag,** 1. Gruppe: 9-9.55 Uhr, 2. Gruppe: 10-10.55 Uhr. Für TuS-Mitglieder: Zusatzbeitrag für den wöchentlichen Kurs 115 Euro pro Halbjahr. Für Nicht-Mitglieder: 205 Euro pro Halbjahr. Für Interessenten und weitere Fragen: Abteilungsleiterin Reha- und Gesundheitssport Michaela Buhl: 02642 / 9742318 oder reha@tus-ahrweiler.de



Die Kreis-Volkshochschule informiert

Taiji Qi Gong
In diesem 1-wöchigen Kurs ab 28. August praktizieren Sie im Dahliengarten die 18 Bewegungen des Taiji Qi Gong, die sich durch kleine und leicht erlernbare Übungen auszeichnen.

Mit dem Auto sicher unterwegs
Wieder in der Diskussion: Fahrauffällige Senior*innen sollen sich einer vorgeschriebenen Überprüfung der Fahrtüchtigkeit unterziehen. Welche Regeln gibt es in anderen Ländern? Was jede*r für die „Fahr-Fitness“ tun kann, erfahren Sie am 29. August ab 10.30 Uhr.

Gestärkt für den Alltag
In diesem kurzweiligen Seminar mit Nachhaltigkeitseffekt werden Sie ab dem 5. September (18 Uhr) lernen, was genau Resilienz bedeutet und wie Sie mit vielfältigen interaktiven Übungen zu neuer Kraft kommen.

Online: Feldenkrais - Beweglich und frei
Der Online-Kurs ab Dienstag, 5. September vermittelt die achtsam ausgeführten, sanften und fließenden Bewegungsfolgen, die helfen können, Beweglichkeit, Haltung und Koordination zu erweitern bzw. zu verbessern.

Nordic Walking
Die Kurse Nordic Walking ab Dienstag, 5. September für Anfänger*innen (13 Uhr) und für Fortgeschrittene (11 Uhr) im Dahliengarten vermitteln die Technik des Nordic Walking auf eine gesundheitsorientierte Weise.

Pilates
Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Die Kurse ab Dienstag, 5. September in Bad Neuenahr-Ahrweiler sind gut für alle, die sich ein sanftes und effektives Training für den ganzen Körper wünschen.

Nähkurs am Abend
Lernen Sie in diesem Kurs ab dem 5. September (19.30 Uhr), wie Sie schnell und effektiv die Grundlagen des Nähens meistern und Ihre kreative Ader entfalten können.

Kindernähkurs in der Grafschaft
In diesem Kurs ab Mittwoch, 6. September lernen Kinder von 10 bis 14 Jahren den Umgang mit der Nähmaschine; von A wie ausschneiden bis Z wie zusammennähen.

Kraftvoll und zuversichtlich durchs Leben gehen
Dieser 5-wöchige Kurs ab 11. September hilft dabei, die eigene Widerstandskraft (Resilienz) zu entdecken, um Herausforderungen zu widerstehen und gestärkt und glücklich auf dem Weg durchs Leben zu gehen.

Hatha-Yoga für Anfänger*innen
In diesem Kurs ab 11. September (18.15 Uhr) in Sinzig lernen Sie den wärmenden und den kühlenden Energiefluss im Körper wahrzunehmen und so die Gesundheit von Körper, Geist und Seele zu fördern.

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Innen- oder Außendämmung?

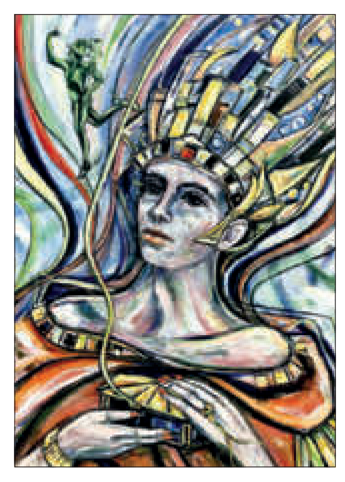
Hat man die Wahl, ist eine Dämmung der Hauswände von außen eine bessere Lösung zur Begrenzung von Wärmeverlusten und zum Hitzeschutz als eine Innendämmung. Denn bei der Außendämmung ist eine dickere Dämmschicht möglich und damit eine größere Dämmwirkung. Außerdem wird der Wohnraum nicht verkleinert, die Dämmung ist bautechnisch einfacher auszuführen und Wärmebrücken können vollständig überdeckt werden.
Bestimmte Gründe können aber auch für eine Innendämmung sprechen wie zum Beispiel erhaltenswerte oder gar denkmalgeschützte Fassaden oder wenn in einer Wohnungseigentümergemeinschaft die Entscheidung gegen eine Außendämmung gefallen ist. Sollte nur eine Innendämmung in Frage kommen, muss beim Einbau sehr sorgfältig gearbeitet werden. Es darf keine warme Raumluft hinter die Dämmkonstruktion gelangen, sonst kann es zu Wasserdampfausfall und Feuchteschäden kommen. Ob eine zusätzliche Dampfsperre einzubauen ist, hängt von der Wahl des Dämmstoffs und des Gesamtaufbaus ab. Hierzu und zu allen Fragen des Energiesparens in Haus und Haushalt beraten die unabhängigen Energieberater: innen der Verbraucherzentrale nach Terminvereinbarung.
Der nächste Beratungstermin der Energieberater finden wie folgt statt:

- In **Bad Neuenahr-Ahrweiler am Montag, 7. August, 13.30 Uhr-18 Uhr**

Die Beratung ist kostenfrei und findet aktuell noch telefonisch statt. Anmeldung unter 0800 60 75 600 (kostenfrei).
Energietelefon der Verbraucherzentrale
0800 / 6075600 (kostenfrei)
montags, 9-13 und 14-18 Uhr,
dienstags und donnerstags, 10-13 und 14-17 Uhr
[Quelle:
Pressemeldung VZ-RLP]

Kunstausstellung „Märchenturm“

Angelika Castelli im KreAHRtivraum



AHRWEILER. Mythen und Märchen sind wie farbige Kristalle, in denen sich das Leben spiegelt Faszinierend entführen sie in surreale Welten, die in bildnerischer Umsetzung mittels Malerei, Zeichnung und Fotografie in der Ausstellung „Märchenturm“ die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann ziehen, gerade jetzt in der Ferienzeit ein anregendes Angebot für Kinder und Eltern. Die Kunstausstellung findet mit freundlicher Unterstützung und im Rahmen der Fluthilfeprojekte von IsraAID-Germany statt. Sie wird vom **Donnerstag, 3. August, bis zum Donnerstag, 31. August**, im KreAHRtivraum der Galerieetage (2. Stock) des Weißen Turms, Altenbaustraße 5 in Ahrweiler zu sehen sein. Der KreAHRtivraum ist ein lokaler Ausstellungsort für Betroffene, Künstler*innen und Freiwillige aus der Region. Die Öffnungszeiten sind: **Mittwoch und Donnerstag, 12 bis 17 Uhr.** Ein Erzählabend am Donnerstag, dem 31. August, rundet das kreative Programm ab.

Neue Wohnformen

Sozialminister Schweitzer und Landrätin Weigand informieren über zukunftsorientierte Wohnformen im Landkreis Ahrweiler

AHRWEILER. Die Ausgestaltung des Wohnens und Lebens in den Ortsgemeinden und Städten wird sich durch die Auswirkungen des gesellschaftlichen und demografischen Wandels in den nächsten Jahren stark verändern. Altersgerechte, inklusive und generationsübergreifende Wohnformen in Verbindung mit bezahlbarer Wohnqualität gewinnen auch im Kreis Ahrweiler zunehmend an Bedeutung. Mit dem Ziel, den Landkreis Ahrweiler als nachhaltigen Wohnstandort zu stärken, informierten Sozialminister Alexander Schweitzer und Cornelia Weigand, Landrätin des Kreises, gemeinsam mit der Landesberatungsstelle Neues Wohnen und der Beratung Wohnraumförderung der Investitions- und Strukturbank (ISB) in einer Abendveranstaltung für die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter der Verbands- und Ortsgemeinden über Angebote des Landes sowie verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten der sozialen Wohnraumförderung. Dabei wurden mögliche Wohnkonzepte für jedes Lebensalter und deren Finanzierung vorgestellt und über laufende Initiativen aus dem Kreis berichtet. Einige Kommunen im Landkreis haben sich bereits auf den Weg gemacht oder überlegen, am Landesprogramm *WohnPunkt RLP* teilzunehmen.
„Wie wir wohnen, entscheidet maßgeblich darüber, wie wir leben. Gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft gewinnen gute sozialräumliche Versorgung, Nachbarschaft und Gemeinschaft an Bedeutung. In den vergangenen Jahren sind in Rheinland-Pfalz deshalb zahlreiche Modelle entstanden, die auf neue Formen der Solidarität im Wohnumfeld setzen und diese mit professionellen Service- und Pflegeleistungen verbinden.
Beispiele hierfür sind neue Quartiersmodelle, gemeinschaftliche und generationsübergreifende Wohnprojekte sowie bürgerschaftlich eingebundene Wohn-Pflege-Gruppen“, betonte Sozialminister Schweitzer bei der Eröffnung der Informationsveranstaltung.
Landrätin Cornelia Weigand sagte: „Wohnen ist ein grundlegendes Bedürfnis eines jeden Menschen. Es ist daher sehr wichtig, dass die Kommunen wie auch der Kreis sich mit den Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzen, um unseren Landkreis auf dem Gebiet des Wohnens attraktiv zu gestalten. Im Sinne ‚sozialer Wohnqualität‘ braucht es altersgerechte, inklusive und generationenübergreifende Konzepte und Wohnformen, die zugleich auch den sozialen Zusammenhalt fördern und bezahlbar bleiben.“
Bei der Veranstaltung wurden Wohnmodelle aus dem Landesprojekt WohnPunkt RLP vorgestellt, wie die Wohn-Pflege-Gemeinschaft in Neuburg am Rhein, sowie die Anschubfinanzierung für neue Wohnformen erläutert. Die Investitions- und Strukturbank informierte über Möglichkeiten der Finanzierung solcher Projekte über die soziale Wohnraumförderung. „Durch den Wiederaufbau im Ahrtal bietet sich eine Chance für neue Projekte im Bereich des bezahlbaren Wohnraums. Hier hat die ISB ein breites Portfolio an attraktiven Förderdarlehen, welche aufgrund niedriger Zinsen mit teilweise sogar längeren Nullzinsphasen und beachtlichen Zinszuschüssen über das Ahrtal hinaus in ganz Rheinland-Pfalz derzeit sehr stark nachgefragt sind. Auch besondere Wohnformen wie Genossenschaften, Junges Wohnen oder Wohngruppen werden in der Förderung berücksichtigt“, so Folker Gratz, Leiter der Kundenbetreuung und Beratung der ISB.
Die Landesberatungsstelle Neues Wohnen RLP, die im Landkreis Ahrweiler bereits mit mehreren interessierten Kommunen im Austausch steht, informierte über die Beratungsmöglichkeiten und über die Begleitung durch WohnPunkt RLP. Hier läuft aktuell die Bewerbungsphase. Neue Kommunen, die sich für den Aufbau eines Wohn-Pflege-Angebotes in der Gemeinde interessieren, können sich noch bis 3. November 2023 bewerben.
Informationen zum Landesprojekt Wohn-Punkt RLP und zu den aktuellen Teilnahmebedingungen können unter www.wohnpunkt-rlp.de abgerufen werden.
Weitere Informationen zu neuen Wohnformen finden sich unter www.wohnen-wie-ich-will.rlp.de.
[Pressemitteilung
der Kreisverwaltung]

» Sport

TV 08 Heppingen: Vereinsmeisterschaften



Die stolzen Kinder mit Urkunden und Medaillen *Foto: Christoph Groß*

HEIMERSHEIM. Am 8. Juli wurden auf dem Heimersheimer Sportplatz die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften des TV 08 Heppingen ausgetragen. Insgesamt haben in diesem Jahr 66 Kinder daran teilgenommen. Dies war gegenüber der schwachen Beteiligung im Vorjahr schon eine erhebliche Steigerung. Für die Meisterschaften hatten die Kinder bereits vorher trainiert und manchen Tropfen Schweiß vergossen. Sie zeigten beim Sprint, Ballwurf und Weitsprung vollen Einsatz. Die anwesenden Eltern unterstützten ihre Kinder dabei lautstark. Für das leibliche Wohl hatte Gabriele Mix gesorgt. Sie versorgte die Kinder und die Eltern mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie sonstigen Getränken und heißen Würstchen. Als Anerkennung für die erbrachten Leistungen erhielt jedes Kind aus der Hand des Vorsitzenden Siegfried Schmidt die erkämpfte Urkunde und Medaille überreicht. Als Überraschung erhielt jedes Kind dazu eine Kugel Eis.

Saisonabschluss E-Jugend SGL Heimersheim



BAD NEUENAHR. Nach einer Vorzeigesaison der E-Jugend SGL Heimersheim e.V. feierte das Erfolgs-Trainerteam Peter Boes, Henrik Heimermann und David Schell mit ihren Schützlingen ausgelassen am Freitag, 21. Juli den Saisonabschluss im Kletterpark Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Nach einer ausgiebigen Klettertour und gemeinsamen Pizzaessen überreichte das Trainerteam die Siegerurkunde zum Staffelsieg der Kreisklasse 1 der E-Junioren. Die jungen Fussballer freuten sich riesig und wurden in die wohlverdiente Sommerpause entlassen. Alle freuen sich ab September auf die neue Saison.

Foto: Fotini Hafener

Erfolg beim Ars Natura MTB-Marathon



Ein „Sturmvogel“ bei Ars Natura in Aktion. Foto: RSV Sturmvogel

MORSCHEN/AHRWEILER. Zum 13. Mal wurde der Ars Natura MTB-Marathon im hessischen Morschen ausgetragen, bei dem sich Paul Nitsche eine weitere Podiumsplatzierung in seiner Altersklasse und zudem einen soliden 9. Platz in der Gesamtwertung über die 88km und 2100hm lange Strecke sichern konnte. Dadurch, dass der Marathon erstmalig ein Bestandteil der „MTB Marathon Trophy“ war, die aus nationalen Marathons in ganz Deutschland besteht, sorgte dies für eine signifikante Aufbesserung der Starterliste, mit unter anderem Startern des größten und härtesten Etappenrennens im Mountainbikesport, dem Cape-Epic in Süd-Afrika. Der 44km lange Rundkurs, der von den Startern der Marathon-Distanz zweimal absolviert werden musste, war trotz eines eher geringen fahrtechnischen Anspruchs nicht zu unterschätzen, da sowohl die hohen Temperaturen als auch starke Winde den Fahrern Einiges abverlangten. Mit diesem zufriedenstellenden Rennen des vergangenen Wochenendes blickt Paul nun umso zuversichtlicher auf das kommende Wochenende, bei dem es für ihn am Nürburgring in der Eifel an den Start geht für sein erstes 24h Rennrad-Rennen in einem 8er-Team!

Sommerfest MTB Jugend RSV Sturmvogel



Übergabe der Präsente an Luca Cramer und Mario Glasner. Foto: RSV Sturmvogel

AHRWEILER. Kurz vor den Schulsommerferien lud der RSV zum großen Grillfest für die Abteilung MTB Kids und das Enduro Development-Enduro Team ein. Bei herrlich sonnigem Wetter sind etliche Kids, Jugendliche und deren Eltern der Einladung gefolgt und feierten einen netten Abend mit reichlich kommunikativem Austausch. Hierbei fand sich die Gelegenheit, sich bei Trainer Luca Cramer und dem sportlichen Leiter MTB Jugend Mario Glasner, für das tolle Angebot des Trainings zu bedanken und wurden mit je einem Präsent überrascht. Das Training bekommt so viel Anklang, dass sogar in den Sommerferien weiter trainiert wird. In drei Leistungsgruppen lernen die Kids im Training den sicheren Umgang mit dem Sportgerät. Später kommen Trails und Renntechniken dazu, die es ermöglichen auch bei Rennen zu starten. Zusätzlich gibt es seit 1,5 Jahren das Enduro Development-Team mit zurzeit 11 Athleten zwischen 12 und 22 Jahren. Dieses Team nimmt in der Rennsaison zwischen April und Oktober an etlichen Enduro-Rennen in Deutschland, Belgien und auch Frankreich teil.

SG Landskrone: Halbzeit der Vorbereitung

HEIMERSHEIM. Dass im Spiel der Heimersheimer ersten Mannschaft noch viel Luft nach oben ist, zeigte sich in der ersten Hälfte der Vorbereitung allein durch die bisherigen Ergebnisse. Allerdings konnte man in fast allen Spielen 60-70 gute Spielminuten abgewinnen. Zu oft lässt aber die Konzentration, auch aufgrund noch fehlender Fitness, hinten nach raus, sodass man sich in allen drei bisherigen Testspielen geschlagen geben musste. Im ersten Spiel der Vorbereitung traf man auf die SG Ettringen, wo Heimersheim nach einem 3:1 Vorsprung das Spiel noch 3:4 (1:0) verlor (Torschützen: Jonas Schäfer, 2x Simon Gassen). Bis auf die letzten 15 Minuten war das eine „sehr zufrieden stellende Leistung“, so Trainer Gerguri nach dem Spiel. Im zweiten Spiel eine Woche später verlor man bei Temperaturen um die 35 Grad erneut knapp mit 1:2 (1:2) beim Aufstiegsaspiranten der Bezirksliga in Oberwinter. Dafür, dass einige Stammspieler gefehlt haben und viele Jungspunds der U23 mitgeholfen haben, war das gerade in der zweiten Halbzeit eine sehr ansprechende Leistung (Torschütze: Florian Wassong). Am gestrigen Sonntag traf die SGL



Die Startaufstellung der SGL in einem ihrer Vorbereitungsspiele. Foto: Wolfgang Schade

auf Hertha Buschhoven, den A-Ligisten aus NRW, die die letzte Saison auf einem soliden 8.Platz beendet haben. Hier zeigte man in Halbzeit Eins eine sehr ansprechende Leistung und ging nach gut herausgespielten Angriffe durch Tim Hecker und Wassong in Front. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte nach einer harten Fußballwoche nach und Heimersheim musste sich mit 2:3 geschlagen geben. Einen Tag zuvor hatte die Mannschaft allerdings schon 120 Minuten in den Knochen, als man in der Endrunde der Sportwoche in Gönnersdorf in zwei Spielen jeweils 60 Minuten gegen FC Plaidt und U23 Ahrweiler BC ran musste. Die SGL verlor beide Partien mit 0:3 und 0:2, sodass man am Ende als Vierter der Sportwoche herausgeht.
„Ich persönlich bin mit dem Verlauf der Vorbereitung zufrieden und mache mir keine Sorgen, dass wir ab dem ersten Saisonspiel eine eingespielte und vor allem fitte Truppe auf dem Platz haben werden. Wir haben in allen Spielen gute 60-70 Minuten gezeigt, die sehr ansprechend waren, auch, wenn wir immer viel durchrotiert haben. Die letzten Prozente werden wir aus dem zweiten Teil der Vorbereitung rauskitzeln. Auch ein großes Kompliment den ganzen jungen Spielern aus der U23, die uns tatkräftig unterstützen und auch selber ansprechende Leistungen gezeigt haben“, so Gerguris persönliches Zwischenfazit.



HTC Bad Neuenahr 1920 e.V.



HTC-Saisonrückblick 2023 für die Junioren und Senioren



U18II: David Reinarz, Leo Mahler, Max Mahler, Kevin Reinarz (v.l.)
Fotos: Sarah Hilchenbach/Luc De Smedt - HTC Bad Neuenahr



U18I: David Reinarz, Leo Mahler, Max Mahler, Kevin Reinarz (v.l.)

F



U15II: Emma Valder, Sophia Dräger, Ann-Sophie Carll, Mirja Laaß, Lilina Ahmeti, Finja Küpper, Linnea Wittig (v.l.)

Für das 3. HTC-Team in der Oberliga, die frisch aufgestiegenen Herren 50, ging es in dieser Saison um den Klassenerhalt. Das Vereinsgrößen-Team um Mannschaftsführer Ralf Mergenthal konnte der neuen Aufgabe gerecht werden und den Klassenerhalt souverän mit Platz 3! erreichen.
Vor allem die Match-Tiebreak-Stärke spielte hier eine große Rolle; hier konnten die Routiniers eine 8:3 Bilanz einfahren.
Mit Platz 2 kann die Damen 60 um Mannschaftsführerin Bruni Floßdorf auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Nur den späteren 1. Platzierten TSG Mainz-Bretzenheim mussten die Damen sich denkbar knapp mit 2:4 geschlagen geben; nach 2:2 nach den Einzeln wurden beide Doppel im Champions Tiebreak entschieden, hier zogen die Damen in beiden Fällen den Kürzeren, schade! Ansonsten bleibt eine makellose Bilanz von 10:0 und eine starke Saison!
Die Damen 50 um Mannschaftsführerin Gisela Martina konnte mit Platz 4 in der Verbandsliga zufrieden sein. Mit einer 4:6 Bilanz konnte der Klassenerhalt souverän gesichert werden.
Die HTC-Herren 60 können den Aufstieg in die Rheinlandliga feiern. Das Team der Clublegenden von Rüdiger Stiehl, Mike Ahrens, Engelbert Baur und Andreas Strub blieb ohne Niederlage und fuhr mit dem 1. Tabellenplatz den Aufstieg ein.
Die Mädchen U15 feiern mit einer makellosen Bilanz von 3:0 die Verbandsmeisterschaft. Das Team um Mannschaftsführerin Paula Sand verlor in den 3 Partien nicht ein Match, das nennt man Dominanz!
Die Mädchen U18 steigen nach einem überragenden Saisonstart leider aus der Verbandsliga ab. Das Team um Mannschaftsführerin Katharina Weber konnte an seine Frühform nicht anknüpfen und wird in der kommenden Saison in der Rheinlandliga aufschlagen müssen.
Für die Jungs der U18 ist die Saison leider nicht planmäßig verlaufen.
Der angestrebte Aufstieg in die Rheinlandliga wurde durch ein knappes 2:4 gegen TuS Mayen verpasst. Das Team um die Reinarz-Zwillinge und die Mahler-Cousins werden diesem aber nächstes Jahr nachkommen.

Die HTC-Mainzelmännchen - drittes Spiel vor Sommerpause



BAD NEUENAHR. Am 14. Juli hatten die HTC-Mainzelmännchen ihr drittes und letztes Spiel vor der Sommerpause. In der Oberen Grafschaft wurde gegen den TC Andernach angetreten. Die Kids aus Andernach waren allerdings teils größer und älter und konnten somit drei der vier Motorikspielen knapp gewinnen. Bei den Tennisspielen sah es allerdings anders aus. Da konnten drei Einzel und ein Doppel von den HTC'lern gewonnen werden. Die umkämpfte Begegnung endete mit einem verdienten Unentschieden. Jetzt ist erst mal Sommerpause und Ferien, um frische Kräfte zu sammeln. Am 8. September findet dann das letzte Spiel gegen TC Ochtendung statt.

HTC-Mainzelmännchen: Samuel Kappen, Robin Otten, Finn Schaaf, Annika Valder und Laurenz Heusch (v.l.)
Foto: Irmtraud Gödtel, HTC Bad Neuenahr

Ahrweiler BC 1920 e.V.



Zwei Neuzugänge auf den Außenbahnen und in der Offensive

AHRWEILER. Der Ahrweiler BC freut sich, zwei Neuzugänge für die kommende Saison bekanntgeben zu können. Mit Leon Kryeziu und Laurenz Wassinger gewinnt der Verein an Qualität und Erfahrung.
Der vielseitige 21-Jährige Leon Kryeziu spielte zuletzt in der Oberliga für die SG 2000 Mülheim-Kärlich und hat bereits 40 Oberligaspiele auf seinem Konto. Dank seiner hervorragenden Ausbildung in den Jugendabteilungen namhafter Vereine wie FC Rot-Weiß Koblenz, SG 99 Andernach, TuS Koblenz und TuS Mayen ist Kryeziu ein beidfüßiger Spieler, der sowohl defensiv als auch offensiv auf den Außenbahnen einsetzbar ist. Jonny Susa, der Sportliche Leiter des ABC, beschreibt den Neuzugang als „quirligen Spieler mit Tempo und einem guten Schuss", der zweifellos das Spiel bereichern wird. Leon selbst zeigt sich hochmotiviert und freut sich darauf, für den Ahrweiler BC aufzulaufen und langfristig wieder in der Oberliga zu spielen.



Laurenz Wassinger (l.) und Leon Kryeziu, beide in der kommenden Spielzeit neu im ABC-Kader. *Foto: Ahrweiler BC*

Die Offensive des Ahrweiler BC wird durch die Verpflichtung von Laurenz Wassinger weiter gestärkt. Der 32-jährige Mittelstürmer kommt vom Bezirksligisten SV Schönenbach und bringt eine beeindruckende Erfahrung mit. Mit 125 Regionalligaspielen und insgesamt 33 Toren für verschiedene Vereine hat Wassinger seine Qualitäten bereits unter Beweis gestellt. Auch in der Oberliga und in der Bezirksliga konnte er mit seinen Leistungen überzeugen. Jonny Susa betont, dass Laurenz ein hervorragend ausgebildeter Stürmer und ein großartiger Teamplayer ist, der der Offensive des ABC noch mehr Gefahr und Variabilität verleihen wird. Der erfahrene Stürmer hat nur ein Ziel vor Augen: Mit dem Team größtmöglichen Erfolg zu erzielen und gesund zu bleiben.

U11 II des Ahrweiler BC triumphiert in Testspiel

gegen Grafschafter JSG III



Eine klasse Vorstellung der U11 II im Testspiel gegen die Grafschafter JSG III *Foto: privat*

AHRWEILER. Die U11 II des Ahrweiler BC bewies im ersten Testspiel ihre gute Frühform und sicherte sich einen beeindruckenden 10:4 Sieg gegen die Grafschafter JSG III. Unter der Betreuung der Trainer Andre Wenigmann, Guido Di Carlo und Ralf Lauterbach sowie Betreuerin Bianca Herschbach präsentierte sich das neu zusammengestellte Team von seiner besten Seite. Das Testspiel war ein wahrhaftiger Erfolg für den ABC-Nachwuchs, der mit einer Halbzeitführung von 3:2 in die zweiten 30 Minuten startete und den knappen Vorsprung souverän ausbaute. Mit einem Endstand von 10:4 überzeugten die jungen Talente auf dem Platz und zeigten eindrucksvoll ihre Spielfreude und Entschlossenheit.
Die Torschützen für den Ahrweiler BC waren: Eni Misini (4 Tore), Liam Wenigmann (3 Tore), Armel Mulla (2 Tore) und Mino Di Carlo (1 Tor).
Besonders hervorzuheben ist der unglaubliche Spielspaß, den die Jungs während des Trainings und des Testspiels zeigten. Trainer Andre Wenigmann betonte, dass die Nachwuchsspieler immer ihr Bestes geben und sich auch von Rückschlägen oder missglückten Aktionen nicht verunsichern lassen.

Ahrweiler BC 1920 e.V.

Ahrweiler BC gewinnt Testspiel gegen TuRa Oberdrees



Guter Einstand für Yuki Iwamoto, der das dritte Tor des Ahrweiler BC erzielte. Foto: Martin Brand

OBERDREES. Spannende Tore und ein gelungener Einstand für den Last-Minute-Transfer Yuki Iwamoto kennzeichneten das Testspiel des Ahrweiler BC beim Bezirksligisten TuRa Oberdrees. Mit 3:1 (2:1) Sieg setzte der Rheinlandligist ein klares Statement, obwohl das Team aufgrund von Urlaub und Verletzungen nur mit einem dünnen Kader antrat.

In einem kämpferischen Spiel zeigte der Ahrweiler BC unter der Leitung von Julian Feit und Martin Weber größtenteils die Spielkontrolle. Die Mannschaft tat sich zwar insgesamt schwer damit, Torchancen zu kreieren, doch die Effektivität zeigte sich durch die beiden Tore von Innenverteidiger Justus Mergner (28‘, 32‘). Beide Treffer waren das Ergebnis präziser Freistöße aus dem Halbfeld von Patrick Warning, wobei Christopher Klein beim zweiten Tor als Vorbereiter glänzte. Kurz vor dem Seitenwechsel gelang TuRa Oberdrees durch Tim Lünenbach (41‘) nach einem Eckball der Anschlusstreffer.

Die stärkste Phase des Ahrweiler BC folgte unmittelbar nach dem Wiederanpfiff, aber es dauerte bis zur Schlussminute, bis der Last-Minute-Transfer Yuki Iwamoto zuschlug. Der Neuzugang, der über die vollen 90 Minuten eine auffällige Leistung zeigte, erzielte das entscheidende Tor zum 3:1 (90‘)-Endstand.

Chefcoach Julian Feit zeigte sich zufrieden mit dem Spiel und betonte die positiven Aspekte, die das Trainerteam aus der Partie ziehen konnte. Dennoch richtete er den Fokus auf die kommende Woche, in der das Team weiter intensiv arbeiten wird, bevor es am Samstag in Heimersheim zur letzten Testpartie gegen die SG Vordereifel kommt.

Der Ahrweiler BC bleibt entschlossen und zeigt, dass sie bereit sind für eine starke und erfolgreiche Saison. Die Leistung des Teams ist ein vielversprechender Auftakt für die kommenden sportlichen Herausforderungen.

Ahrweiler BC U13 erzielt zweiten Testspielsieg in der Vorbereitung

BAD NEUENAHR. Die U14 des Ahrweiler BC hat erneut Grund zum Feiern, nachdem sie am Freitagabend einen überzeugenden Testspielsieg gegen den Bezirksligaaufsteiger SG 99 Andernach einfahren konnte. Dieser Sieg folgt auf einen bereits erfolgreichen 5:1-Erfolg gegen die SG Westum, ebenfalls ein Bezirksligist, und markiert somit den zweiten Erfolg innerhalb der aktuellen Sommervorbereitung.

Unter der souveränen Leitung von Chefcoach Felipe Murciano und Assistenztrainer Eike Dittmann zeigte das Team von Beginn an eine starke Leistung auf dem Kunstrasen des Mittelplatzes in Bad Neuenahr und erspielte sich zahlreiche Torchancen im Verlauf der Partie. Noah Richter (15‘) und Kian Kaiser (17‘, 20‘) erzielten vor der Halbzeitpause einen Dreifachschlag innerhalb weniger Minuten, was die Dominanz der Jung-ABCler unterstrich.



Kian Kaiser (l.) machte mit seinen beiden Treffern das Testspiel gegen Andernach schon vor dem Halbzeitpfiff klar. Foto: Martin Brand

Auch im zweiten Spielabschnitt behielt das Team die Kontrolle über das Spielgeschehen und konnte seine starke Leistung mit weiteren Treffern durch Edonis Gerguri (34‘, 42‘), Leon Bertram (36‘) und Leon Gega (46‘) krönen.

„Das Team hat phasenweise sehenswerten Kombinationsfußball gezeigt und insgesamt nur sehr wenige Chancen vor dem eigenen Tor zugelassen. Ich freue mich, dass wir die Null gehalten haben. Insgesamt war es ein sehr anständiger Auftritt“, äußerte sich Murciano zufrieden über die Leistung seiner Schützlinge.

Für die U13 des Ahrweiler BC stehen nach den Sommerferien weitere vielversprechende Testspiele gegen den SSV Heimbach-Weis, VfL Oberbieber und FC Metternich an. Die Mannschaft ist hochmotiviert, ihre Erfolgsserie fortzusetzen und sich auf die kommende Saison vorzubereiten.



Ahrweiler BC U23 triumphiert mit 2:1

Bluhm kehrt nach Verletzungspause zurück

MECKENHEIM. Am Donnerstagabend bewies die U23 des Ahrweiler BC in einem Testspiel beim SV Rot-Weiß Merl ihre Stärke und sicherte sich einen verdienten 2:1 Sieg. Besonders erfreulich war das Comeback von Maximilian Bluhm, der nach einer längeren Verletzungspause wieder auf dem Platz stand.
Beide Teams, die in der A-Liga aktiv sind, gingen von Anfang an mit viel Energie ins Spiel und kämpften um die Dominanz auf dem Platz. Nach einem Führungstreffer der Gastgeber aus Nahdistanz zeigte die U23 ihre Entschlossenheit und antwortete vor der Halbzeitpause mit zwei Toren. Armin Karic erzielte das 1:1 (32') nach einer Vorlage von Madi Hussein, während Kapitän Sebastian Sonntag eine Flanke von Paul Gemein per Kopf zum 1:2 (42') verwandelte.
Auch in der zweiten Halbzeit waren die Gastgeber aktiver und ließen den Ball gekonnt laufen. Trotz einiger Chancen gelang es ihnen jedoch nicht, einen weiteren Treffer zu erzielen. Die U23 des Ahrweiler BC verpasste ebenfalls einige Torgelegenheiten. Die Coaches des Ahrweiler BC, Kourosch Hosseini und Filip Dickbohm, zeigten sich nach dem Spiel mit der spielerischen Leistung ihrer Mannschaft nach der Pause nicht vollständig zufrieden. Dennoch lobten sie die bemerkenswerte Laufbereitschaft des Teams, die während des gesamten Spiels deutlich spürbar war.
Der Ahrweiler BC kann stolz auf die Leistung seiner U23 sein, die im Testspiel gegen den SV Rot-Weiß Merl überzeugte. Das Comeback von Maximilian Bluhm verleiht dem Team zusätzliche Stärke und lässt die Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen steigen.


Comeback nach langer Verletzungspause: Maximilian Bluhm (Mitte) *Foto: Martin Brand*

Neue Trainerin und Wachstum bei den Bambini


Hauptverantwortlich bei den Bambini (Jahrgang 2018) des Ahrweiler BC. Lisa Rockensüß *Foto: Martin Brand*

AHRWEILER. Der Ahrweiler BC freut sich, mit Beginn der neuen Saison gleich drei Bambini-Mannschaften und Trainingsgruppen ins Rennen schicken zu können, um der wachsenden Beliebtheit unserer Bambini-Abteilung gerecht zu werden. Ein herzliches Willkommen gilt unserer neuen Trainerin Lisa Rockensüß, die das Team der Minikicker des Jahrgangs 2018 übernehmen wird.
Lisa Rockensüß, 39 Jahre alt und selbst erfahrene Fußballerin, wird das junge Talentteam betreuen. Früher aktiv bei RW Markania Bochum, entdeckte sie während ihrer Studienzeit in Berlin ihre Leidenschaft für Beachsoccer und spielte erfolgreich für die BeachKick Ladies.
Ihre zu betreuende Gruppe umfasst derzeit 25 Kinder und präsentiert sich als bunter Mix aus talentierten Nachwuchskickern, die bereits fußballerisch sehr weit sind, sowie anderen, die noch ihre Liebe zum Fußball entdecken. Lisa, als ehemalige Offensivspielerin, ist bestens gerüstet, um die unterschiedlichen Bedürfnisse jedes Kindes zu verstehen und individuell darauf einzugehen.
Die engagierte Trainerin hat bereits zu Beginn ein starkes Team aus Betreuern und Unterstützern zusammengestellt, um sicherzustellen, dass alle Kinder bestmöglich gefördert werden und Freude an der Bewegung sowie den ersten Schritten im Fußball erfahren.
Das Ziel ist es, den Kindern eine positive und aufregende Fußballerfahrung zu bieten und sie in ihrer sportlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

„Gut – besser – Matt“

Neuer Slogan der Schachspieler



„Gut – besser - Matt!“ – mit diesem Slogan will der Schachclub Talentschmiede Ahrtal in der neuen Saison in der Bezirksklasse des Schachbezirks Rhein-Ahr-Mosel angreifen. Foto: SC TS Ahrtal

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. „Gut – besser – Matt“ mit diesem Slogan startet der Schachclub Talentschmiede Ahrtal in seine zweite Saison. Vor genau einem Jahr wurde der Verein neu gegründet. Er ist mittlerweile auf 25 Mitglieder angewachsen und der Zuspruch hält weiter an. Grund genug für eine Geburtstagsfeier, bei der Rückblick und Ausblick gleichermaßen auf dem Programm standen. Doch bevor die Mitglieder und Angehörige zum gemütlichen Beisammensein übergingen, gab es einige Highlights für die Aktiven. Am Vormittag gab sich der Schachgroßmeister und ehemalige Deutsche Meister Luis Engel (20) aus Hamburg virtuell die Ehre. In einem launigen Vortag stellte er einige seiner größten „Patzer“ vor und gab damit den Aktiven der Talentschmiede die Gewissheit, dass auch die besten Spieler manchmal mit Schachblindheit geschlagen sind. Diese sehr sympathische Darbietung diente der Motivation, auch nach Rückschlägen nicht aufzustecken. „Im Gegenteil – durch eigene Fehler lernt man besonders viel!“ – so Luis Engel.
Im Anschluss zeigte er dann sein ganzes Können. Im einem Simultanspiel gegen 11 Ahrtaler Schachfreunde gewann er 8 Partien und remisierte nur dreimal. Von diesem Erfolg konnte ihn auch das Handicap einer knappen Bedenkzeit nicht abhalten.
Am Nachmittag fand das Geburtstagsblitzturnier statt, das von Julian Köhler und Roman Windscheif dominiert wurde. Den Gesamtsieg sicherte sich Julian im Entscheidungsspiel. Den Jugendpreis gewann Kim Klatt vor Fjodor Jung und Viktor Radeski.
Zum gemeinsamen Abschluss waren auch die Angehörigen und insbesondere die Eltern der Kinder der Einladung gefolgt. In einem ausführlichen Jahresrückblick des 2. Vorsitzenden und Spielertrainers Thorsten Kammer erhielten sie einen guten Einblick in das Vereinsleben und die Trainingsphilosophie der Talentschmiede. Alle Aktiven erhielten sodann das neue Vereins-T-Shirt überreicht. Der 1. Vorsitzende Jürgen Kaster äußerte die Erwartung, dass der Verein vor einer erfolgreichen Zukunft und einem weiteren Wachstum steht. Für die neue Saison will man in der Bezirksklasse „angreifen“ und den Aufstieg in die Rheinlandliga anpeilen. Die Vereinsjugend wird in der B-Klasse des Schachbezirks Rhein-Ahr-Mosel an den Start gehen.
Alle Informationen über die Talentschmiede gibt es auf der Webseite unter www.sc-ts-ahrtal.de.

AHRTuS-Lauf und Ahrtal-TEAM-Cup

Schlussveranstaltung war ein Erfolg

AHRWEILER. Der TuS Ahrweiler feierte mit dem 2. AHRTuS-Lauf sein 125-jähriges Jubiläum und bot mit großer Hüpfburg, dem Spielmobil für Kinder und der musikalischen Unterstützung von Marc & Monty ein sehr unterhaltsames Rahmenprogramm. Dank der zahlreichen Helfer konnte in der Quarzkaul oberhalb des Kalvarienbergs ein ansehnliches Veranstaltungsgelände aufgebaut werden. Zunächst starteten die Bambini-, Kinder- und Jugendklassen. Sie ließen sich im Ziel stolz ihre Finisher-Medaillen umhängen und strahlten bei der anschließenden Siegerehrung um die Wette. Die folgenden Laufwettbewerbe über 5 und 10 km und die 6,2 km lange Nordic-Walkingstrecke führten meist über schattige Forstwege und Pfade mit herausfordernden Höhenmetern, die mit dem leichten Anstieg durch das idyllische Maibachklämmchen mit seinen vielzähligen Holzbrückchen endete. Der 10km-Lauf bildete zugleich die Abschlussveranstaltung des Ahrtal-TEAM-Cups. Hier galt es für die teilnehmenden Teams, noch wichtige Punkte für die angestrebten Podestplätze zu sichern. Ergebnisse: 5km 1. Platz w/m: Anke Brenner, Jonas Löcher; 10km 1. Platz w/m: Franziska Schneider, Lars Arzdorf. Sieger Ahrtal-TEAM-Cup Frauen: LT Grafschaft 1, Männer: Team flott. 1. Alle Ergebnisse unter https://my.raceresult.com/238056/results. Die vielen positiven Rückmeldungen der knapp 250 Teilnehmer und das Lob über die interessante und schattige Streckenführung motivierten das Orga-Team des TuS Ahrweiler, sich direkt wieder unter Berücksichtigung der Verbesserungsvorschläge, in die Vorbereitungen für den nächsten AHRTuS-Lauf 2024 zu stürzen.



So sehen Sieger aus! Mannschaftswertung Ahrtal-TEAM-Cup Männer. Foto: Jojo Laubner

» Kirchliche Nachrichten

Pastoraler Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler

Büro des Pastoralen Raumes
Bahnhofstr. 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Termine nur nach Vereinbarung möglich, da das Sekretariat zurzeit nicht besetzt ist.
Peter Strauch, Dekan, Mitglied im Leitungsteam
Tel. 02641/91278-11
Mobil: 0151-20072688
E-Mail: peter.strauch@bistum-trier.de
Andrea Kien-Groß, Mitglied im Leitungsteam,
Tel. 02641/91278-12
Mobil: 0160-92696738
E-Mail: andrea.kien-groß@bistum-trier.de
Weiter Kontaktdaten:
Markus Hartmann, Pastoralreferent, Graf-Blankard-Straße 12-22, 53501 Grafschaft
Tel. 0171/1827107,
E-Mail: markus.hartmann@bistum-trier.de
Elisabeth Hauröder, Pastoralreferentin, Kirchstr. 17, 53518 Adenau
Tel. 02691/932346
E-Mail: elisabeth.hauroeder@bistum-trier.de
Johannes Müller, Pastoralassistent, Graf-Blankard-Straße 12-22, 53501 Grafschaft
Tel. 0151/40054137,
E- Mail: johannes-f.mueller@bistum-trier.de
Der Pastorale Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler ist im Internet momentan unter www.pastoraler-raum-bad-neuenahr-ahrweiler.de präsent. Sie können sich über die aktuellen Geschehnisse im Bistum, im Pastoralen Raum und den 2 dazugehörigen Pfarreiengemeinschaften Altenahr und Grafschaft und der Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler informieren. Sie finden wichtige Hinweise zu Institutionen, Veranstaltungen, Projekten und den verschiedenen Arbeitsbereichen, der auf der Ebene des Pastoralen Raumes tätigen Seelsorger*innen und zu aktuellen Themen. Viele Verlinkungen zu anderen Homepages führen Sie zu weiteren Informationen.
Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage!

Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler

Donnerstag, 27. Juli
Bachem, St. Anna, 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Marquardsen) im Gedenken an Alois Großgart (6WA); Franz Rudolf Küls; Fam. Weidenbach-Küls
Freitag, 28. Juli
Bad Neuenahr, Sängerheim des MFC neben der Rosenkranzkirche, 15 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Marquardsen) im Gedenken an Peter Nehring (6WA)
Ramersbach, **St. Barbara,** 18 Uhr: Rosenkranzgebet
Samstag, 29. Juli (Hl. Marta, Maria und Lazarus)
Heppingen, St. Martin, 17 Uhr: Sommer-Wortgottesfeier (die Intentionen wurden verlegt auf den 12. August)
Bachem, **St. Anna,** 18.30 Uhr: Vorabendmesse anlässlich des Patroziniums (Pfr. Henkel) Für die Pfarrgemeinde und im Gedenken an Cilli Sebastian (6WA) u. Paul Sebastian; Leb. u. Verst. d. Fam. Heinrich u. Viktoria Kurth; Heinz Scheerer; Reinhard Berens
Sonntag, 30. Juli
Bad Neuenahr, Wohnstift Augustinum, 9.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Ramersbach, St. Barbara, 9.30 Uhr: Hochamt (Pfr. Marquardsen) Für die Pfarrgemeinde und im Gedenken an Christina Thelen, Katharina Thelen, Peter Kleinteich; Rachelamma Heck u. Angeh.; Roswitha u. Karl Schumacher
Bad Neuenahr, St. Willibrord, 9.30 Uhr: Hochamt mit Firmung (Pfr. Meyrer) Für die Pfarrgemeinde und im Gedenken an Fam. Krieger-Krämer
Ahrweiler, St. Laurentius, 11 Uhr: Hochamt (Pfr. Marquardsen) Für die Pfarrgemeinde und im Gedenken an Cilly und Aenne Mies; Thea Glasner (v.d.kfd); Maria Nietgen; Magdalena u. Jakob Engel; Susanna u. Josef Nietgen
Heppingen, St. Martin, 14.30 Uhr: Tauffeier
Bad Neuenahr, Rosenkranzkirche, 18.30 Uhr: Abendmesse (Pfr. Marquardsen) im Gedenken an Horst Bisewski (6WA); Luise Ernst
Dienstag, 1. August (Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof)
Gimmigen, 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Marquardsen) im Gedenken an Christian u. Agnes Hübinger u. Heinz Hübinger; Hans u. Maria Zerwas
Ahrweiler, St. Laurentius, 18.30 Uhr: Abendmesse (Pfr. Meyrer) im Gedenken an für die verst. Seelsorger; Elfriede Gockel-Cramer u. Angeh. (S)

DANKSAGUNG



Alois Großgart

*10. 07. 1936 †23. 05. 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme und Wertschätzung zum Ausdruck brachten und unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten.

Herta Großgart geb. Stahl
Uwe, Fred, Anne, Pia mit Familien

Bachem, im Juli 2023

Das Sechswochenamt findet am Donnerstag, dem 27. Juli 2023, um 18.30 Uhr in der St. Anna-Kapelle in Bachem statt.



sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hildegard Dresen

geb. Kurth

*** 24. Mai 1928 † 24. Juni 2023**

Ingrid Merrill und Rolf Dresen
im Namen aller Angehörigen

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähnen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus

Mittwoch, 2. August
Heppingen, St. Martin, 15 Uhr: Seniorenmesse (Pfr. Marquardsen)
Donnerstag, 3. August
Walporzheim, Ehemaligen Schule, 18.30 Uhr Heilige Messe (Pfr. Meyrer) im Gedenken an Ewald Knieps (v.d.N.)

Sommer-Wortgottesfeiern in den Pfarrbezirken

Jeder Pfarrbezirk gestaltet an einem Wochenende in den Sommerferien eine Wortgottesfeier. Die Messintentionen für die ursprünglich vorgesehenen Heiligen Messen an diesen Terminen wurden auf die nächste Heilige Messe in der jeweiligen Kirche verschoben.
Am Samstag 29. Juli, wird in Heppingen, um 17 Uhr zur Sommer-Wortgottesfeier in St. Martin eingeladen und am Samstag, 5. August, um 17 Uhr in St. Mauritius, Heimersheim.

Schon mal etwas vom Pfarrkino gehört?

Wenn nicht, dann wird es Zeit, dass Sie es kennenlernen!
Passend zum Start der Ferien haben wir uns in der Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler gefragt, was ist schöner, als Filme unter freiem Himmel im Pfarrgarten oder gar in der Kirche zu genießen?
Ab dem 21. Juli 2023 wird jeweils freitags um 20.15 Uhr ein Film in einem der Pfarrbezirke gezeigt.
Das Programm des Pfarrkinos ist abwechslungsreich, stimmungsvoll und für jeden/jede ist etwas dabei! Leider dürfen wir aus rechtlichen Gründen die Titel vorab nicht veröffentlichen, aber wir können versichern, es lohnt sich! Wer die Spannung gar nicht mehr aushält, kann sich gerne bei den Lokalen Teams informieren.
Gestartet wurde am 21. Juli um 20.15 Uhr im Pfarrgarten in Ahrweiler!
Die weiteren Termine sind: 28. Juli in Heimersheim / 4. August vor der St. Pius-Kirche / 18. August im Pfarrgarten in Heppingen/ 25. August in Ramersbach / 1. September beim Rosenkränzchen in Bad Neuenahr

Gebetszeit in Ramersbach

Jeden Freitag ist in St. Barbara, Ramersbach, um 18 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Ma(hl)zeit – der gemeinsame Mittagstisch

Am Donnerstag, 3. August - und an jedem 1. Donnerstag im Monat - von 12.15 bis 13.30 Uhr wird in der Zehntscheuer in Ahrweiler zu einer gemeinsamen Mahlzeit eingeladen - Gemeinsam Mahl halten, klönen und Zeit verbringen. Die Mahlzeit wird für einen Kostenbeitrag von 6,50 Euro angeboten. Sollten Schwierigkeiten bestehen, diesen Betrag aufzubringen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.
Für eine bessere Planung wird um Anmeldung bis 12 Uhr am Dienstag vorher im Pfarrbüro (Tel. 02641 / 34737) gebeten.
Das ehrenamtliche Team freut sich auf alle Menschen, die gemeinsam den Donnersagmittag beim Essen verbringen!



Die nächsten Termine sind: 7. September, 5. Oktober

Wallfahrt nach Kevelaer

Die diesjährige **Wallfahrt des Pastoralen Raums Bad Neuenahr-Ahrweiler nach Kevelaer** findet am Montag, den 7. August 2023 statt. Nach dem Gebet am Gnadenbild um 8.45 Uhr ist um 10 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme am Pilgeramt in der Basilika. Um 11.15 Uhr ist der große Kreuzweg geplant und um 15 Uhr ist dann Gelegenheit zur Teilnahme an der Pilgerandacht in der Basilika. Um 16.45 Uhr Schlussandacht.

Anmeldungen werden im Reisebüro Alfredo, Johanniswall 55, Tel. 900225 oder 900226 entgegengenommen. Der Fahrpreis beträgt 30 Euro.

Frauenfrühstück in Heppingen

Am Samstag, 12. August, 9.30 bis 11.30 Uhr, ist wieder ein „Frauenfrühstück“ im Pfarrsaal Heppingen geplant. Ganz herzliche Einladung an alle Frauen, die Zeit und Lust haben, sich auf diese Weise auszutauschen! Wir bitten, zwecks Planung, um Anmeldung bis zum Mittwoch vorher (9. August) entweder unter Mobil: 0162 / 6460239 oder unter Telefon: 02641 / 21752 oder bei Ria Lindner oder Bea Danko.

Laurentius-Fest

Das lokale Team von St. Laurentius lädt am Sonntag, 13. August, herzlich zum Laurentius-Fest ein.

Um 11 Uhr ist Gottesdienst und anschließend wird in der Zehntscheuer und im Pfarrgarten der Kirchenpatron gefeiert. Der Spielmannszug spielt ab 12.30 Uhr musikalisch für uns auf, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Salatspenden sind sehr willkommen, welche wir mit und ohne Würstchen zum Mittagstisch anbieten. Der Nachmittag darf mit Kaffee und frisch gebackenen Waffeln gemütlich in Garten und Zehntscheuer ausklingen.

Wer beim Auf- und Abbau helfen oder einen Dienst am Festtag übernehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Komm! Mach mit! We AHR Family – macht Sommerpause

Am 7. September startet der Treffpunkt für Schwangere, Mütter, Väter und Großeltern aus dem Ahrtal mit Kindern bis zum 4. Lebensjahr wieder. Immer donnerstags jeweils von 9.30 bis 11 Uhr. Angeboten wird ein Raum für Austausch, Vernetzung, gemeinsame Aktionen, Informationen, Spiel und Spaß. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adresse: Marktplatz 13, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Eingang der Bücherei (rechts vom Pfarrbüro) dann in der ersten Etage.

Kontakt über: Caritasverband





Wenn ein Herz einem anderen Herzen folgt,
bleiben wir mit Tränen zurück,
aber mit dem Trost, dass ihr wieder vereint seid.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Cilli Sebastian

geb. Schneider

* 27. Dezember 1929 † 18. Mai 2023

Achim Sebastian
Volker und Andrea Sebastian
mit Frederik, Katrin und Patrick
Angelika Hommes geb. Sebastian
mit Aurelia und Amalia
und Anverwandte

Lantershofen, im Juli 2023

Das Sechswochenamt wird am Samstag, den 29. Juli 2023, um 18.30 Uhr in der St. Anna-Kapelle in Bachem gehalten.

Nur Arbeit war dein Leben, nie dachtest du an dich,
für deine Lieben streben, war deine höchste Pflicht.
Nun ruh in Frieden, hab vielen Dank für Sorg und Müh,
vergessen werden wir dich nie.



Christel Steinkämper

geb. Wurms



* 20. März 1939 † 16. Juli 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Karl Josef
Sabine und Ottmar
Thomas und Antje
Stephan und Anna mit Max
Sebastian und Mariella
Agnes mit Familie
und alle Anverwandten

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Schillerstraße 11

Das Sterbeamt wird am Dienstag, dem 01. August 2023, um 14.00 Uhr
in der St. Anna Kapelle zu Bachem gehalten.
Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Ahrtorfriedhof statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Bestattungshaus Palm-Hoppe, Bad Neuenahr-Ahrweiler



Ich gehe zu denen, die ich liebte,
und warte auf die, die mich lieben.

Gerd Hohenreiter

* 27. Juni 1962 † 29. Mai 2023

Es ist wirklich schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren;
aber es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu empfangen.

Deshalb möchten wir von Herzen

DANKE sagen ...

... all denen, die in den Stunden des Abschieds an unserer
Seite standen, ob mit Worten, Taten oder Gedanken.
... für die vielen liebevoll geschriebenen Karten und Briefe.
... für die fürsorglichen Gesten und Spenden.
... für die guttuenden Umarmungen, wenn Worte fehlten.
All das hat uns gezeigt, dass wir mit unserer Trauer
nicht alleine sind.

Unser Dank gilt auch Herrn Stephan Neuhaus-Kiefel
für die würdevoll gestaltete Trauerrede sowie dem
Bestattungshaus Knieps für liebevolle Begleitung.

Julian und Sophia mit Benji 🐾
Anna und Max
Familie Hohenreiter
Helmut und Annemie Raths mit Familie
und alle Anverwandten

Marienthal, im Juli 2023

Rhein-Mosel-Ahr e.V. in Ahrweiler; Tel. 02641 / 759860 oder Mail: familiy@caritas-rma.de
Die nächsten Termine sind: 14. September / 21. September / 28. September / 5. Oktober / 12.Oktober

Klettern, Atemholen, Grillen - Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler lädt zum Männerwochenende ein.

Am Freitag, 18. August, soll nach langer Pause wieder ein Wochenende nur für Männer starten. Das Wochenende beginnt in Manderscheid, wo zuletzt ein Klettersteig eröffnet wurde. Nicht ganz einfach, mit durchaus anspruchsvollen Abschnitten, eröffnet sich hier eine herrliche Landschaft an Lieser und Burgen gelegen.
Geplant ist die Anreise nach Manderscheid in Fahrgemeinschaften am Freitag, den 18. August. Dort stehen Übernachtungsmöglichkeiten in einem Pfarrheim bzw. einem Gemeindehaus im Raum Manderscheid bereit. Außerdem kann, wer will, auch die Nacht unter dem freien Himmel verbracht werden!
Im Anschluss steht alles unter dem Stichwort: Kennenlernen, Austausch und Stärkung. Ein gemeinsamer Spaziergang zum Abendessen mit einem gemeinsamen Grillen rundet den ersten Tag schließlich ab.
Am Samstag, 19. August, kann man zwischen zwei Angeboten wählen: Eine Wanderung auf dem Eifelsteig/Lieserpfad nach Schalkenmehren (ca. 16 km) oder einem Besuch des Klettersteiges. stehen dann zwei Angebote zur Verfügung. In Schalkenmehren wird im Anschluss eine gemeinsame Brotzeit im Hotel Schneiders eingenommen.
Anmeldungen und weitere Infos können gerne im Pfarrbüro (02641 / 34747) oder bei Pfarrer Jörg Meyrer erfragt werden (j.meyrer@pg-badneuenahr-ahrweiler.de).

KÖB

Die Bücherei St. Laurentius ist geöffnet: Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Freitag, 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Onlineleihe unter www.libell-e.de
Die **Café-Ecke** macht vorübergehend **Pause**.
Die Bücherei Heimersheim öffnet jeden Sonntag, 10 bis 12 Uhr und Mittwoch, 9 bis 10 Uhr.
Neue Leser*innen, Groß und Klein, sind in unseren Büchereien immer herzlich willkommen. Die Ausleihe ist kostenlos.

Kirchenchören

Der Chor der St. Laurentius-Kirche probt jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Laurentiussaal.
Der Kirchenchor Rosenkranz probt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Sängerheim des Männer- und Frauenchores neben der Rosenkranzkirche.
Neue interessierte Mitsänger und Mitsängerinnen in unseren Kirchenchören, auch vorübergehend als Gäste, sind herzlich willkommen.

Kirchenführungen in St. Laurentius

Wegen der Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten in St. Laurentius können auf nicht absehbare Zeit keine Kirchenführungen stattfinden. Virtuell gibt es für Interessierte die Möglichkeit, eine Kirchenführung zu erhalten unter: http:// www. kirchen-ahr.de/kirchen/laurentius/

1. Jahrgedächtnis

Helmut Stahl

*** 29.5.1938 † 24. Juli 2022**



Wir haben einen Menschen verloren,
der einem das Glück gönnte.
Auch, wenn er selbst hätte davon
etwas mehr gebrauchen können.

Wir werden Dich nie vergessen!
Unsere Erinnerungen bleiben.

Deine Lebensgefährtin
Anneliese Horst
und Familie!



Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Hasi Mausi, guten Vater, coolen Opa, herzensguten Schwiegervater und Schwiegersohn

Rainer Becker

* 11.05.1957 † 19.07.2023

Wir vermissen dich
Deine Elfi
Daniel und Stefanie mit Paul und Carlotta
Enriko und Linda mit Robin und Tom
Margot

Traueranschrift: Beerdigungsinstitut Wilbers, Uhlandstr.1 a, 53474 Bad Neuenahr

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Die Trauerfeiermit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 1. August 2023 um 11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Ringen statt.

Der Herr ist mein Licht -Ps. 27,1-



Sehr traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir in Liebe Abschied von

Hannelore Schäfer
geb. Groß
**11.09.1935 †20.07.2023*

Willi
Monika und Michael
mit Andreas, Lea, Elisa und Alena
Jürgen und Sandra
mit Marcel und Kevin
sowie alle Angehörigen

Nicht trauern wollen wir,
dass wir dich verloren haben,
sondern dankbar sein,
dass wir dich gehabt haben.

Traueradresse: 53506 Hönningen, Kapellenstraße 24
Die Trauerfeier halten wir am Freitag, dem 28. Juli 2023 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Hönningen. Anschließend ist die Beerdigung.

Telefonseelsorge: „...könnte ich doch mit jemanden darüber reden!" Bei der Telefonseelsorge ist ein Mensch, mit dem Sie sprechen können. Anonym - vertraulich. Ihre **Telefonseelsorge** im Kreis Ahrweiler jetzt **kostenlos** unter der Nr. 08001110111.
Erreichbarkeit unseres Pfarrbüros und des Seelsorgeteams:
Pfarrbüro in Ahrweiler, Marktplatz 13 - Tel. 02641 / 34737 - info@pfarrei-bnaw.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr
Pfarrer Jörg Meyrer über das Pfarrbüro oder Handy: 0175 / 9151891
Koop. Pfr. Heiko Marquardsen - h.marquardsen@pg-badneuenahr-ahrweiler.de - Handy 0176 / 32764651
Koop. Pfr. Dr. Arno-Lutz Henkel - alhenkel@web.de - Handy 0171 / 7941749
Koop. Pfr. Gerhard Stenz - g_stenz@hotmail.com - Handy: 0151 / 52802206
Gem.ref. Claudia Braun, Mildred Ruppert u. Beate Timpe über das Pfarrbüro
Website der Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler: www.pfarrei-bnaw.de
Website Pastoraler Raum: www.pastoraler-raum-bad-neuenahr-ahrweiler.de

Gemeinde-App: Hier finden Sie die Gottesdienstordnung, aktuelle Informationen, das Sonntagswort und vieles mehr: http://kath-kirche-badneuenahr-ahrweiler.zur.app/

Klarissenkloster

Königsfelder Straße 4
Täglich: **17.30 Uhr** Vesper (derzeit nicht öffentlich)
Die jeweils aktuellen Zeiten der Eucharistiefeier sind einzusehen im Aushang des Kapelleneingangs oder auf dem Anrufbeantworter des Klosters (02641/24575) abzuhören.

Krankenhaus Maria Hilf

Heilige Messen
Öffentliche hl. Messen finden statt, in der Regel täglich um 11 Uhr. Bitte an der Pforte (zur Rückversicherung) fragen: Tel.: 02641 / 83-0

Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr

Mittwoch, 26. Juli
Friedenskirche, 20 Uhr: Kantoreiprobe (Christoph Anselm Noll)
Freitag, 28. Juli
Gemeindehaus, 10 Uhr: Seniorennetzwerk „Offenes Singen" (Hr. Frerich)
Sonntag, 30. Juli
Friedenskirche, 11 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Bach)
Augustinum, 11.15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Johannes Küsel)
Dienstag, 1. August
Friedenskirche, 20 Uhr: Gospelchorprobe (Andrea Stenzel)
Sonntag, 6. August
Friedenskirche, 11 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Glabach)
Augustinum, 11.15 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Johannes Küsel)
Friedenskirche | Burgunderstr. 2, Ahrweiler
Pfr. Friedemann Bach | Hardtstr.

39b, Bad Neuenahr | 02641 / 2079670 | 01577 / 9066374
Pfr. Dr. Wilfried Glabach | Wolfgang-Müller-Str. 7, Bad Neuenahr | 01578 / 8595855
Pfr. Thomas Rheindorf | Landgrafenstr. 35, Bad Neuenahr | 0163 / 4513061
Pfr. Rüdiger Stiehl | Thurgauerstr. 2/2, Bad Neuenahr | 02641 / 384528

Credogemeinde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Rhein-Ahr,
Baumschulenweg 13-15, 53424 Remagen-Kripp
Sonntag, 30. Juli
10.30 Uhr: Tauf-Gottesdienst zusammen mit der EFG Linz

Siebenten-Tag-Adventisten

Adventgemeinde
Der STA – Bad Bodendorf
Am Kurgarten 53
53489 Sinzig Bad Bodendorf
Pastor: Daniel Herzog (Tel. 0151 / 65872504)
Gottesdienst
Samstag, 10-12 Uhr
Gemäß Corona-Regelung im Kreis

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

CZA - Christen-Zentrum Ahrtal e.V.

Da das Gemeindegebäude, bekannt als das „bunte Haus in Dernau" von der Flut zerstört wurde, trifft sich die Gemeinde **jeden Sonntag um 10 Uhr** im Versorgungszelt Altenburg zum überkonfessionellen Gottesdienst. Wir beginnen mit gemeinsamer Musik und Gesang. Eingeladen ist jeder, der sich in diesen schwierigen Zeiten nach Gemeinschaft sehnt. Ferner veranstaltet das CZA Hauskreise. Auch Menschen, die sich noch auf der Suche befinden, werden eine passende Gruppe finden.
Für Fragen steht Gemeindediakon Stefan Templin unter Tel. 0176/60844405 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neuapostolische Kirche

Hohenstaufenstraße 23, Sinzig
Die Gottesdienste finden in der Gemeinde sonntags um 10 Uhr und mittwochs um 20 Uhr statt. Parallel hierzu gibt es die Möglichkeit, die Gottesdienste über IPTV (Internet) oder Telefonkonferenz mitzuerleben. Informationen hierzu erhalten Sie vom Gemeindevorsteher, Ulrich Thurau, vorsteher@nak-sinzig.de oder Telefon 0231 / 99785260. Informationen zu Abweichungen der genannten Zeiten oder weiteren Veranstaltungen werden auf der Homepage des Kirchenbezirks bekanntgegeben: www.nak-wiesbaden.de.

Nachruf!

Am 11. Juli 2023
verstarb im Alter von 72 Jahren

Herr Horst Jünger

wohnhaft in Langenfeld.

Von 1988 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2016 war er als Vorarbeiter auf unseren Tagesbaustellen der Pipeline-Industrie beschäftigt.

Herr Jünger war ein engagierter, geschätzter und verantwortungsbewusster Mitarbeiter. Auch über seinen Ruhestand hinaus war er eng mit der Firma verbunden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Herrn Jünger ein ehrendes Gedenken bewahren.

Augel GmbH
56745 Weibern
Die Geschäftsleitung

Für die Mitarbeiter
Der Betriebsrat



Josefine Klaus
geb. Zimmermann
* 13.9.1938 † 30.06.2023

„Und alles alles war wieder gut"

Herzlichen Dank

für die große Wertschätzung unserer lieben Verstorbenen in den vielen Gesten tiefer Verbundenheit und die überwältigende Teilnahme auf ihrem letzten Weg. Unser besonderer Dank gilt dem Team des Wohnbereichs Regenbogen im Seniorenheim Sankt Anna für die liebevolle Fürsorge, Pfarrer Dr. Arno-Lutz Henkel für die einfühlsame Begleitung und tröstenden Worte, Herrn Matthias Gampe an der Orgel sowie unserer Familie für die sehr berührenden musikalischen Beiträge.

Im Sinne der Verstorbenen haben wir die großzügigen Spenden an das Mädcheninternat in Pampa Huasi (Bolivien) weitergeleitet.

Danke für alles

Siegfried Klaus
Bernhard und Stefan mit Familien

Bad Neuenahr-Ahrweiler, im Juli 2023

Die Gedenkmesse feiern wir am Sonntag, dem 17. September 2023, um 11.00 Uhr in der St. Anna Kapelle zu Bachem.

Bestattungshaus Palm-Hoppe, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Denksportaufgaben sorgen für Angst

Denksportaufgaben sorgen bei vielen Bewerbern für Angst. Um souverän reagieren zu können, ist es wichtig zu verstehen, welches Ziel die Personaler damit verfolgen. Sie interessieren sich schließlich nicht wirklich für die Antwort. Stattdessen testen sie durch das Gehirnjogging verschiedene Soft Skills wie Problemlösungskompetenz, analytisches Denkvermögen, Motivation, Kreativität oder Spontanität. Zudem will der Gegenüber sehen, wie der künftige Mitarbeitende in einer unerwarteten Stresssituation reagiert. Ruhe bewahren, lautet daher die wichtigste Devise, um einen guten Eindruck zu hinterlassen. Aber was dann? Im Internet gibt es viele Beispiele für beliebte Brainteaser und hilfreiche Tipps zu deren Lösung. Eine entsprechende Recherche vorab kann Dir deshalb einen Eindruck davon vermitteln, wie solche Denksportaufgaben und deren Lösungen aussehen können. Dadurch wirst Du im Vorstellungsgespräch selbstbewusster an diese herangehen. Zudem empfiehlt es sich stets, einen Stift und Papier dabei zu haben, um Dir für die Lösung von Brainteasern Notizen zu machen.

Vorstellungsgespräch: Der erste Eindruck

Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch ist essentiell, um den neuen Wunschjob zu bekommen. Da ist es nur natürlich, dass man sich vorab schon über sein Auftreten Gedanken macht. Sind die Körpersprache und das Outfit wirklich so entscheidend, wie man denkt?
Einen nicht unwesentlichen Einfluss hat das Aussehen. Auf diese Dinge wird als erstes geachtet: Hygiene und Körpergeruch (41 Prozent) Aussehen (39 Prozent) Kleidungsstil (24 Prozent) Zwar spielt das Aussehen in den meisten Berufen keine Rolle, dennoch ist das eigene Wirken für den Bewerbungsprozess nicht zu unterschätzen.
Ein professioneller Personaler sollte sich seiner subjektiven Wahrnehmung bewusst sein und diese weitestgehend ignorieren. Immerhin kommt es auf die Fähigkeiten des Bewerbers an, die es zu beurteilen gilt und nicht um das Aussehen – wobei es sich empfiehlt, gepflegt aufzutreten.

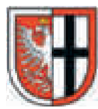
Mit dem Videocall zum neuen Job

Der wohl größte Unterschied zum analogen Bewerbungsgespräch entsteht durch weniger Kommunikationskanäle. Man sieht nur den Oberkörper und das ganze Bild ist zweidimensional. Deswegen muss man noch überzeugender sein mit dem, was man sieht und hört. Dafür sind Licht und Ton entscheidend. Kurz vor Gesprächsbeginn macht man ein “Mmh-Geräusch als würde man an etwas Leckeres denken. Das hilft, in die natürliche Stimmlage zu finden. Blickkontakt per Video ist nicht einfach: Wenn man selbst spricht, sollte man sich zwingen, den Blick direkt in die Kamera zu richten. Auch die eigene Position ist relevant: Das Videogespräch sollten Bewerber nicht mit Tablet oder Smartphone in der Hand oder auf dem Tisch führen. Stattdessen raten Experten, die Computerkamera auf Augenhöhe auszurichten oder das Smartphone in einem Stativ aufzustellen.
Eine aufrechte Haltung kommt gut an. Wer sitzt, sollte sich auf den vorderen Teil des Stuhls setzen, die Füße auf den Boden stellen und sich nicht zurücklehnen.






JOBS IN IHRER REGION



Die **Verbandsgemeinde Altenahr** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n kaufmännische/n Leiter/in (m/w/d) für das Abwasserwerk

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehört die Aufstellung des Wirtschaftsplans, die Kontrolle der Umsetzung, die Vorbereitung des Jahresabschlusses, Erstellung von Förderanträgen, Mittelabrufen und Verwendungsnachweisen.

Sie sind ausgebildete/r Verwaltungsfachwirt/in oder haben eine vergleichbare Qualifikation und haben Erfahrungen in den Bereichen Jahresabschluss und kaufmännische Buchführung.

Wir bieten ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit mit Vergütung nach dem TVöD entsprechend Ihrer Qualifikation.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.altenahr.de**.



Hier finden Sie ...
einen Job mit Aussicht auf Heimat.




Für unsere Edeka Märkte suchen wir

Marktleiter / Substitut *(m/w/d)*
Kassenaufsicht *(m/w/d)*
Kassierer / Verkäufer *(m/w/d)*
in Voll- und Teilzeit

Bewerbung schriftlich:
Edeka-Center Rudolf Vogl OHG
z. H. Frau Vogl | Basketsring 3 | 53123 Bonn
oder per Mail: **edekavogl@posteo.de**





Endenicher/Ecke Karlstr. 53115 Bonn
Basketsring 3 53123 Bonn-Hardtberg



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

„Mitmacher mit Herz  **"**

in Teilzeit oder auf 520 € - Basis

- **Mitarbeitende für unser Restaurant und Tagesbistro** (m/w/d)

  Arbeitszeiten: Frühdienst von 06:00-11:00 Uhr
  und /oder Mittagsdienst von 11:30-14:30 Uhr
  und /oder Nachmittagsdienst von 15:00-18:00 Uhr
  und ein Arbeitswochenende im Monat

  Wenn Sie einen verantwortungsbewussten und selbstständigen Arbeitsstil mitbringen, wenn Teamfähigkeit, kollegiales und wertschätzendes Verhalten ebenso zu ihren Stärken zählt, dann freut sich Ihr zukünftiges Kolleg:innenteam und heißt Sie in unserem Haus **Herzlich Willkommen**

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung, gerne auch per E-Mail an: karriere@ahrtal-residenz.de

Ansprechpartnerin: Marion Schwindenhammer

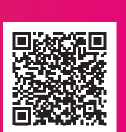
Ahrtal-Residenz Bewirtschaftungs-GmbH
Willibrordusstraße 5 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 / 752-0
www.ahrtal-residenz.de

ARBEITEN IM BISTUM TRIER



Für den KGV **Pastoraler Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung, voraussichtlich bis 31.12.2023, eine

Verwaltungskraft (m/w/d)



Weitere Informationen zum Stellenangebot und Anforderungsprofil finden Sie auf:
www.WirGLAUBENanDICH.de





Bischöfliches Generalvikariat Trier
Personalplanung, -gewinnung und -einsatz

Mustorstraße 2
54290 Trier

Bewerbungsfrust begegnen

Dutzende Bewerbungen sind verschickt - zurück kommen nur Absagen. Oder gar keine Reaktion. In dieser Situation kann auch das sonnigste Gemüt in schlechte Stimmung verfallen. „Familie, Freunde und vertrauenswürdige Arbeitskollegen können das Selbstbewusstsein stärken und machen idealerweise keinen zusätzlichen Druck“, sagen Experten. Meiden sollten Bewerber dagegen Menschen, die Tipps geben wollen, sich aber selbst in den vergangenen Jahren nicht mehr beworben haben. Das könne bei jungen Menschen auch auf die eigenen Eltern zutreffen. Die Fähigkeiten sind selten das Problem, A-Kandidaten haben sie, B-Kandidaten haben nicht alles, aber anderes Interessantes und werden deshalb eingeladen.
Wer zu einem Gespräch in ein Unternehmen eingeladen wird, hat mit seinen Qualifikationen schon gepunktet. Nur wenn nichts so recht passt, dann kommt die Absage.

» Polizeibericht

Versuchter Diebstahl an Baufahrzeugen

BAD NEUENAHR-AHRWEILER. (ots) In der Nacht vom 17.07. zum 18.07.2023 drangen bislang unbekannte Täter auf das eingezäunte Gelände der Erich-Kästner-Schule im Ortsteil Bachem ein und gingen dort einen abgestellten Bagger an. An diesem wurden diverse Teile abmontiert, was zu einem erheblichen Schaden an dem Bagger führte. Da die Teile vor Ort verblieben ist unklar, ob die Täter gestört wurden oder ob es sich um Vandalismus handelt. Sofern verdächtige Personen oder Fahrzeuge in dem Bereich auffielen werden sachdienliche Hinweise an die Polizei in Ahrweiler erbeten.

„DIE KLEINEN“ IN IHRER REGION

ab 9,50 €



VERMIETUNG

Bad Neuenahr, 3 ZKB, ca. 65 qm, KM 600 € + NK 200 € + 2 MM Kaution, ab sofort zu vermieten. Tel. 0177/2596308

Bad Neuenahr, 3 ZKB, DG, ca, 70 qm, KM 650 € + NK 200 € + 2 MM Kaut., ab sofort zu vermieten. Tel. 0177/2596308

KFZ-MARKT

!Höchstpreise! Kaufe PKW, LKW, Womo, Bagger u. Traktoren, bar, jeder Zust., Auto-Export Schröder. Tel.: 0178/6269000, 02626/1341

Chrysler Sebring Cabrio 2,7, EZ 2001, silber, 178 Tkm, 203 PS, Autom., Leder, Klima, el. Verdeck, Alu etc., gr. Wartung u. TÜV neu, super Zustand, 4.990 €. Tel.: 0173/3024899

Top-BMW-520i-Lim., 125 kW, Benz., Bj. 2008, TÜV neu, 249 Tkm, alle Insp., Klima, ZV, eFH, Sitzhzg., 6-Gang, Parktr., Temp., Alu, ABS, ESP, Stereo, schwarz, sehr gepfl. Fzg., 4.990 €. KFZ-Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Suche Autos aller Art! Alter, Zustand, TÜV, km egal. Alles anbieten. Tel.: 0261/20829883

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel.: 03944/36160 www.wm-aw.de (Fa.)

Top-Fiat-Grande-Punto „Giugioro“ aus. 2. Hd., 55 kW, grüne Plak., Mod. 2009 (10/2008), TÜV 02/2025, orig. 89 Tkm, alle Insp., Alu, Klima, ZV, ABS, eFH, Stereo, M+S, 3-trg., rot-met., top gepfl. Fzg., 3.400 €. KFZ-Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Kaufe Autos, Busse, LKW, Geländewg. in jd. Zust. sof. Barzahlung, Z.E Autoexport Tel.0151/29012954, 0261/39023357

Top-VW-Touran „Comfortline“ aus 2. Hd., 77 kW, grüne Plak., Benz., Bj. 2011, TÜV 12/2024, 176 Tkm, alle Insp., scheckh.-gepfl., Klima, Sitzhz., ABS, ESP, Temp., ZV, eFH, Parktr., 6-G, Stereo, Alu, grau-met., Steuerkette neu! Super gepfl. Fzg.! 6.200 €. KFZ-Sutorius, Tel.: 0171/3114259

SONSTIGES

Firma Wirtz kauft: Antiquitäten aller Art, Kunst, Uhren, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria u.v.m., auch komplette Nachlässe, kostenfreier Hausbesuch, Barzahlung, deutsches Unternehmen, Mitglied der IHK Koblenz. Tel.: 02696/931551 od. 0151/15542522

Physiotherapie-med & med. Fußpflege, Katarzyna Sosnowska, Poststraße17, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler. Alle Krankenkassen & Hausbesuche. Tel.: 2641/8903030 oder 0179/4140365 www.physiotherapie-med

Händler sucht Rares für Bares! Trödel u. Antikes aller Art, Möbel, Bücher, Teppiche, Porzellan, Puppen, Spielzeug, Pelze, Zinn, Uhren, Gold-/Silberschmuck, Schreib/Nähmaschinen, Schallplatten, Briefmarken, Münzen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Militaria, kostl. Hausbesuche, Barzahlung vor Ort. Josef Reinhardt, Anton-Gabele-Str. 1, 56077 Koblenz, Tel.: 0176/24002191, 0261/20387933



Orient-Teppichwäscherei, fachmännische Reparatur, jahrzehntelange Erfahrung bei der Reinigung hochwertiger Orientteppiche, kostenlose Beratung und Abholung. Info: Zehnerstr. 4, Bad Breisig oder Tel. 02633/4751525

Haushaltsauflösungen vom Fachmann: besenreine Komplett-räumungen mit Wertanrechnung, kostenfreie Besichtigung und Angebot, schnell, sauber, zuverlässig. Firma Wirtz, Mitglied der IHK Koblenz. Tel.: 02696/931551 od. 0151/15542522

STELLENMARKT

Putzhilfe, 14-tägig für 4 Stunden nach Lohrsdorf gesucht Tel.: 02641/7038 (AB, rufe zurück)



Hier finden Sie „Kleines“:



- Anzeige -

Energieschub: Startschuss für Runde drei

Die evm-Förderaktion für Vereine, Projekte und Institutionen in der Region findet auch 2023 wieder statt.

Die Vereinsförderprogramm „Energieschub“ der Energieversorgung Mittelrhein (evm) geht in die nächste Runde. Insgesamt 18.000 Euro stellt das Energie- und Dienstleistungsunternehmen bereit, für die sich Vereine, Projekte und Institutionen zwischen dem 27. Juli und dem 9. August bewerben können. Anschließend können alle Interessierten zwischen dem 11. und 16. August abstimmen. Denn wer wie viel Geld erhält, entscheidet nicht die evm, sondern die Allgemeinheit. „Hier kann jeder mitmachen – ob Verein, Organisation oder Kindergarten. Das ist das Schöne am Energieschub. Wir bieten die Plattform, damit gemeinnützige Projekte mehr Aufmerksamkeit und gleichzeitig auch finanzielle Unterstützung erhalten“, so evm-Sprecher Marcelo Peerenboom. „Denn wir wissen: Gerade in der heutigen Zeit haben es die Ehrenamtlichen schwer. Deren Engagement ist beeindruckend und verdient daher unsere besondere Anerkennung.“

Vereine aufgepasst: Jetzt für Energieschub von bis zu 3.000 Euro bewerben

Vom 27. Juli bis 9. August können sich Vereine, Gruppen und Institutionen mit ihrem Projekt für den Energieschub bewerben. Dafür einfach unter evm.de/energieschub registrieren und anschließend Infos zu dem Projekt hochladen, das gefördert werden soll. Die Registrierung ist dabei für alle offen – Gruppierungen müssen kein eingetragener Verein sein. Wer in den vergangenen Jahren schon dabei war, muss nur noch ein neues Projekt hochladen. Die Login-Daten, die bei der ersten Registrierung ausgewählt wurden, bleiben bestehen.

Im Anschluss an den Bewerbungszeitraum startet ab dem 11. August auf derselben Plattform die Abstimmung für den Energieschub. Bis zu 3.000 Euro sind für eine Gruppe oder einen Verein drin. Auf einer Bestenliste wird angezeigt, wer aktuell in der Rangfolge wo genau steht. Jeder kann mitmachen und jeder Person steht dazu täglich eine Stimme zur Verfügung. Das Votum kann dabei für verschiedene Teilnehmer abgegeben werden, man muss sich nicht auf einen festlegen. Die Abstimmung läuft bis zum 16. August. Anschließend wertet die evm diese aus und gibt die Gewinner bekannt. „Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß beim diesjährigen Energieschub. Wir freuen uns auf vielfältige Projekte“, so Peerenboom.





Notrufe

Alle Angaben ohne Gewähr

Polizei **110**
Feuerwehr **112**
Notruf Rettungsdienst/Notarzt **112**
Krankenwagen-Anforderung **19222**

Bereitschaftsdienste

Entstördienst bei Nofällen und technischen Störungen Erdgasversorgung
Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG
ein Unternehmen der evm-Gruppe............ 0261 2999-55
Wasserwerk der Stadt Neuenahr-Ahrweiler 0172/3199709
Abwasserwerk der Stadt Neuenahr-Ahrweiler............0171/3832357
Ahrtal-Werke GmbH .... Strom 02641/9050-110, Fernwärme -112

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel. **116117**
Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Zahnärzte

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:
0180/5040308 zu den üblichen Telefontarifen
Ansage des Notfalldienstes zu folgenden Zeiten:
Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr
Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr
Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr und an Feiertagen entsprechend von 8 Uhr bis zum nachfolgenden Tag 8 Uhr, an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr, Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter **www.bzk-koblenz.de** nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Tierärztlicher Notdienst

Auskunft über den tierärztlichen Notdienst gibt jeder ortsansässige Tierarzt.

Apotheken

Zentrale Notdienstrufnummer
aus dem Festnetz sowie aus dem Mobilfunknetz:
.... 01805/258825-53474
Auch auf der Website der Landesapothekerkammer (www.lak-rlp.de) steht der aktuelle Notdienstplan allen Interessierten zur Verfügung.

Soldaten

An Werktagen wird die truppenärztliche Versorgung der Soldaten im Landkreis Ahrweiler durch das FachSanZ Bonn wahrgenommen. Erreichbarkeit: Fachsanitätszentrum Bonn, BMVg Hardthöhe, Pascalstr. 10s, 53125 Bonn 0228/5504-3777
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.00 Uhr bis 11.30,
Neukrankmeldung bis 7.30 Uhr
An dienstfreien Tagen wird auf das Fachsanitätszentrum KÖLN-WAHN verwiesen.
Erreichbarkeit: Luftwaffenkaserne KÖLN-WAHN,
Flughafenstr. 1, 51147 Köln............02203/908-3584

Soziale Dienste

Telefonseelsorge Kreis Ahrweiler............0800/1110111
Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.
Geschäftsstelle Ahrweiler, Bahnhofstr. 5,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641/759860
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Schwangerenberatungsstelle
- Menüservice – „Essen auf Rädern" in Bad Neuenahr
- Kuren Beratung/Vermittlung
- Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängige, Beratung bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogen-Problemen;
- Kindertagesstätte St. Hildegard, Heilpädagogische Einrichtung St. Pius-Str. 27, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641/9114774
- Nachbarschaftshilfe Bad Neuenahr-Ahrweiler montags, dienstags und donnerstags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr:.......02641/759860

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle
der Caritas Ahrweiler............02641/759880
Caritas-Sozialstation............02641/759830
Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Grafschaft
Zentrale Anlaufstelle für ältere, kranke und behinderte Menschen und deren Angehörige............02641/759850
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ahrweiler e.V.
Sozialer Service: HausNotrufService,
Migrations- und Integrationsberatungsstelle Tel. 02641/97800
LISA Möbel-Kleider-Second-Hand
Alte Str. 58, 53424 Remagen 02642/9988660
E-Mail lisa@srcab.de
WEISSER-RING - Hilfe für Kriminalitätsopfer,
Opfer-Telefon (kostenlos) 116 006
Außenstelle Ahrweiler............0151/55164821
Schwangerschaftskonfliktberatung Donum Vitae
Kreis Ahrweiler: 02641/916333
Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V.
Büro und Begegnungsstätte BNA-AW............02641/2077969
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-13 Uhr, zus. Mo 14-16 Uhr u. Mi 14-17 Uhr
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst:
BNA-AW / Grafschaft / Remagen: 02641/359391
Hospiz im Ahrtal: 02641/918750
:KERIT-Laden
Kreuzstraße 9, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler......02641 / 8939380
Kinderschutzbund KV Ahrweiler e.V.
Der Kinderschutzbund Kreisverband Ahrweiler, Neuenahrer Str. 11, 53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler
Anlauf- und Beratungsstelle, Erziehungsberatung 02641/79798
Tagespflegebörse 0160/91174038
Patenschaftsprojekte 02641/359417
Elterntelefon 0800/1110550
Kinder- & Jugendtelefon 116111
Kreuzbundgruppen für den Kreis Ahrweiler e.V.
Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige
Ab 1.4.2018 im Haupthaus und im Flachbau hinter dem Bahnhof der Geschäftsstelle des Caritasverbandes, Bahnhofstr. 5, Ahrweiler
Infogruppe jeden Dienstag um 19.45 Uhr (Flachbau)
Offene Frauengruppe jeden letzten Freitag im Monat
von 18 bis 20 Uhr (Flachbau)

tagsüber von 10 bis 18 Uhr:..0179/8778113
www.kreuzbundaw.de
Ökumenische Flüchtlingshilfe Rhein-Ahr e.V.
Mehrgenerationenhaus, Weststraße 6, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Beratungsgespräche Mo.-Fr. von 9 bis 12 Uhr sowie nachmittags
nach telefonischer Vereinbarung 0178/8682224
SKFM – Katholischer Verein für soziale Dienste
für den Landkreis Ahrweiler e.V.
Betreuungsverein – Beratung von ehrenamtlichen Betreuern
Information zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Ehlinger Straße 47, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler....02641/201278
Fax: 02641/202421, Internet: skfm-ahrweiler.de
E-Mail: info@skfm-ahrweiler.de, Ansprechpartner: Herr Seeger
Gemeinde-Psychiatrisches Zentrum „Lichtblick“
Stiftung Bethesda, St. Martin in Boppard
Max-Planck-Straße 22b, Bad Neuenahr-Ahrweiler.. 02641/90298-10
vorübergehend in 53501 Grafschaft-Vettelhoven, Escher Straße 26,
oliver.waschnewski@stiftung-bethesda.de 02641/8902270
Beratungsstelle Neue Chancen
(Orientierung, Information, Individuelle Beratung
für berufliche Wiedereinsteiger/innen)
Marktplatz 7, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641/900419
Alzheimer Gesellschaft nördl. Rheinland-Pfalz e.V.
Geschäftsadresse: Alzheimer Gesellschaft nördl. Rheinland Pfalz e.V.,
Bachstr. 13, 56727 Mayen
Ansprechpartner für den Kreis Ahrweiler: 02695/931347
Berufliche Integrationsdienste Ahrweiler
Berufsbegleitender Dienst für Menschen am Arbeitsplatz
mit Schwerbehinderung oder psychischer Erkrankung...02641/205227
- Hilfe bei der Wiedereingliederung (nach längerer Erkrankung)
- Leistungsprobleme und Konflikte am Arbeitsplatz
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und Sozialleistungsträgern und bei Antragsstellungen

Individuelle Arbeitsvermittlung für Menschen mit
Schwerbehinderung und psychischer Erkrankung 02641/205225
- Unterstützung bei der Bewerbung und Stellenakquise
- Abklärung von Zuschussmöglichkeiten (für Arbeitgeber)
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und Sozialleistungsträgern und bei Antragsstellungen

Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V.
www.lebenshilfe-ahrweiler.de
Geschäftsstelle Verein
Marktplatz 11, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler......... 02641/91770-0
Geschäftsstelle operativer Bereich
Bonner Straße 59a, 53424 Remagen-Rolandseck....02228/5974900
E-Mail: info@lebenshilfe-ahrweiler.de
Offene Hilfe/ amb. Dienste/ Beratungs- und Begegnungszentrum
Kaiserplatz 5 - 13, 53489 Sinzig.................................02642/998437
Bereichsleitung: Meike Heno,
E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-ahrweiler.de
Besondere Wohnformen (stationäres Wohnen)
Bonner Straße 59a, 53424 Remagen-Rolandseck....02228/5974900
Bereichsleitung: Hans-Christian Seifert.......................02228/597403
E-Mail: c.seifert@lebenshilfe-ahrweiler.de
Frühförderung (Jugendhilfe)
Heerstraße 62b, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641/3968897
Bereichsleitung: Nicole Pantke-Herter...................... 0151-55130766
E-Mail: nicole.pantke@lebenshilfe-ahrweiler.de
Jugend-Hilfe-Verein L.O.S. – Leben ohne Schulden
Schuldenprävention, Schuldnerberatung für junge Menschen bis 30 J. Einzeltermine nach telefonischer Absprache.
E-Mail: los@jhv-aw.de 0163-9708137
Diakonisches Werk - Außenstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler
Wolfgang-Müller-Straße 7a, Betreuungsverein Tel. 02641/207010-0
Schuldnerberatung Tel. 02641/207010-4
Allgemeine Sozialberatung Tel. 02641/207010-3
www.diakonie-koblenz.de, dw-ahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de
Elternkreis drogengefährdeter Jugendlicher....... 02641/8904763
....02642/46087, 0177/4107504
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Ahrweiler, Sebastianstraße 122
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, OV-Ahrweiler@thw.de
www.thw-ahrweiler.de...02641/913790
Anonyme Alkoholiker: Meeting jeden Dienstag, 18 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche, Burgunderstraße 2 in Bad Neuenahr-Ahrweiler,
Rückfragen: Willi Müller, Tel. 0171/2109572,
oder Norbert, Tel. 0151/62514212
AL-Anon-Angehörigengruppe
Meeting jeden Dienstag, 18 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche, Burgunderstraße 2 in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Willi Müller
.... Tel. 0171/2109572, oder Norbert, Tel. 0151/62514212
Verwaiste Eltern Rhein-Ahr-Eifel e.V
Irmhild Langen, E-Mail: i.langen@aol.com,
Josefine Bonn, E-Mail: bonn@beisigerland.de............0178/2390346
Gemeindeschwesterplus
Kostenlose Beratung für Senioren ab 80 Jahren,
die nicht pflegebedürftig sind. Auf Wunsch Hausbesuch.
Bahnhofstr. 5, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641/759860
....Mobil 0151/18603330
E-Mail: Gemeindeschwester@caritas-ahrweiler.de
regio.care Pflege- und Betreuungsteam Ahrtal
Ambulante Pflege – Betreuung - Pflegeberatung
Hauptstr. 55, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.regio.care, neuenahr@regio.care 02641/8938999
Bunter Kreis Rheinland Unterstützung für Familien mit schwerkranken Kindern und deren Geschwistern, Felix-Rütten-Straße 2,
53474 Bad Neuenahr, www.bunterkreis.de 02641/80977 33
WeKISS-Westerwälder Kontakt- und
Informationsstelle für Selbsthilfe| DER PARITÄTISCHE
Beratungsstelle für Selbsthilfeinteressen und Selbsthilfegruppen,
Marktplatz 6, 56457 Westerburg.....................................02663/2540
E-Mail: info@wekiss.de, Homepage: www.wekiss.de
Vermittlung von sozialpsychiatrischen Beratungsangeboten für von der Flutkatastrophe betroffene Menschen:
Tel. 02641/975-937 (Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 12 Uhr)
Die Hotline ist mit Fachkräften aus dem Bereich der Sozialarbeit besetzt.

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsorgan
der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Heimatzeitung für Ahrweiler, Bachem, Bad Neuenahr, Ehlingen, Gimmigen, Green, Heimersheim, Heppingen, Kirchdaun, Lohrsdorf, Marienthal, Ramersbach, Walporzheim erscheint wöchentlich.

Herausgeber und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG
Wilhelmstraße 17, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon: 02641 97070
www.wittich.de

Zeitung online lesen unter: ***epaper.wittich.de/1***
Geschäftsführer: Michael Wittich
Verlags- und Redaktionsleitung: Andreas Noll
Redaktionssystem: ***cmsweb.wittich.de***

Satz und Vertrieb: **LINUS WITTICH Medien KG**
56203 Höhr-Grenzhausen
Druck: **DHW Föhren**

Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

